

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2. SEPTEMBER 2005

83. Jahrgang | Nr. 35
Grossauflage Nr. 6/2005

Redaktion und Inserate:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.– jährlich

Politik: CVP-Präsidentin Doris Leuthard sprach zur Personenfreizügigkeit

SEITE 3

Kolumne: Judith Fischer über die japanische Art des Handtaschentragens

SEITE 9

Happening: Traumhafte Klang- und Lichterwelten im Wenkenpark

SEITE 15

Sonderseiten: Attraktive Angebote zum Thema Schulen und Kurse

SEITEN 19–21

Sport: Ines Brodmann zweifache Juniorinnen-Schweizer-Meisterin

SEITE 28

JUBILÄUM Das kantonale Schulheim «Gute Herberge» wird 100 Jahre alt

«Es besteht Renovationsbedarf»



Mit einem grossen Fest für die ganze Bevölkerung feiert das Schulheim «Gute Herberge» am 10. September das 100-Jahr-Jubiläum. Foto: Rolf Spriessler

Mit einem «Tag der offenen Tür» am 10. September und einem offiziellen Festakt in der St.-Franziskus-Kirche am 15. Dezember wird an die Eröffnung der «Kantonalen Erziehungsanstalt für Mädchen »Zur Guten Herberge» vor hundert Jahren erinnert.

DIETER WÜTHRICH

«Ein geordnetes Anstaltsleben mit dreissig wöchentlichen Unterrichtsstunden, Handarbeiten und Beschäftigung im Garten bringen sie gleichwohl in ihrer Erziehung in erfreulicher Weise vorwärts. Ein lebensfroher Geist durchweht unsere Räume.» Mit diesen Worten hielt das erste Heimleiter-Ehepaar der «Guten Herberge» 1907, zwei Jahre nach dessen Eröffnung im Dezember 1905, erfreut Rückschau. Mögen diese Sätze in unseren Ohren auch antikiert klingen, in einem Punkt zumindest unterscheiden sich die heutigen pädagogischen Zielsetzungen der «Guten Herberge» kaum von jenen vor hundert Jahren. Damals wie heute sollen Kinder und Jugendliche aus problembeladenen oder zerrütteten Familienverhältnissen in einem geordneten, strukturierten und positiv gestimmten Umfeld die Möglichkeit erhalten, sich zu eigenständigen, selbstbewussten und sozial kompetenten Persönlichkeiten zu entwickeln. Im Gegensatz zu den Anfängen zu Beginn des letzten Jahrhunderts

finden seit 1958 nicht nur Mädchen, sondern auch Buben Aufnahme. Allerdings, von diesem während vieler Jahrzehnte hoch gehaltenen Prinzip der Koedukation ist man auch in der «Guten Herberge» seit einigen Jahren wieder etwas abgerückt. Jürgen Lehmann, seit vier Jahren Leiter des Schulheims, begründet die Bildung einer reinen Mädchen- und einer reinen Bubenwohngruppe unter anderem damit, dass in geschlechtergemischten Gruppen die Mädchen zwar einerseits häufig eine ausgleichende, beruhigende Rolle einnehmen, dass aber andererseits die Gefahr bestehe, dass ihre spezifischen Bedürfnisse innerhalb einer männlich dominanten Gruppe zu wenig wahrgenommen würden.

«Wir sind heute auch Kulturvermittler»

Die räumlichen Voraussetzungen für die Bildung einer reinen Mädchengruppe wurden mit dem Umbau des ehemaligen, seit 1993 nicht mehr regelmässig bewohnten Heimleiterhauses, des so genannten «Mohrhauses», geschaffen. Derzeit bietet die «Gute Herberge» 32 Plätze, verteilt auf vier Wohngruppen, an. Jede Wohngruppe wird von drei ausgebildeten Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie zwei Praktikantinnen oder Praktikanten geführt und betreut. Nur noch rund ein Viertel aller in der «Guten Herberge» betreuten Kinder entstammt einer rein schweizerischen Familie. «Wir sind heute nicht mehr ausschliesslich Pädagoginnen und Pädagogen, sondern auch Kulturvermittler», beschreibt Jürgen Lehmann diesen Wandel.



Andere Zeiten, andere Sitten: So adrett kamen die in der «Guten Herberge» betreuten Mädchen in den Anfängen des Schulheims daher. Foto: zVg

Mit der Wiedereinführung geschlechtergetrennter Wohngruppen ging eine Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes einher. Seit 2003 wird in der «Guten Herberge» ein sozialpädagogisches «Case Management» im Sinne einer lösungsorientierten und konfrontativen Pädagogik angestrebt. «Die Kinder sollen ihre Freizeit so häufig wie möglich ausserhalb des Heimes verbringen. Ich finde es zum Beispiel wenig sinnvoll, dass wir auf dem Heimareal über ein eigenes Schwimmbad verfügen. Wenn die Kinder stattdessen ins Eglisee baden gehen, werden sie viel stärker gefordert, sich mit ihrem Umfeld ausserhalb des Heimes auseinander zu setzen», meint Jürgen Lehmann in diesem Zusammenhang.

Ein Architekturwettbewerb und was daraus geworden ist

Mit der dynamischen pädagogischen Entwicklung der letzten Jahre nicht Schritt gehalten hat die Erneuerung der räumlichen Infrastruktur in der «Guten Herberge». Pläne zu einer umfassenden baulichen Neugestaltung mündeten zwar 1995/96 in einen Planungswettbewerb. Das damals zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt der Basler Architektengemeinschaft Stump, Schibli & Salathé – dieses sah den Abbruch des Hauptgebäudes und den Bau von fünf Gruppenpavillons vor – wurde als Folge der prekären Finanzlage des Kantons und der damit einhergehenden Sparbeschlüsse nicht mehr weiterverfolgt und ruht seither tief in einer Schublade des Baudepartementes.

Aus Jürgen Lehmanns Sicht ist des-

halb das Pavillonprojekt schon vor längerer Zeit «gestorben». Diskutiert werde derzeit eher der Bau eines neuen Schulgebäudes. «Längerfristig kann ich mir durchaus vorstellen, dass die einzelnen Wohngruppen in externen Liegenschaften untergebracht und nur noch der Schulbetrieb auf dem heutigen Heimareal weitergeführt wird», blickt Jürgen Lehmann in die Zukunft. Auf die aktuellen baulichen Gegebenheiten angesprochen, meint er: «Im Prinzip besteht ein dringender Renovationsbedarf. Denn seit ich die Heimleitung übernommen habe, sehe ich mich mit einem permanenten architektonischen Flickwerk konfrontiert.»

Ein Fest für die Öffentlichkeit

Ungeachtet der unbefriedigenden baulichen Situation soll das 100-Jahr-Jubiläum der «Guten Herberge» gebührend gefeiert werden. So findet am Samstag, 10. September, ein «Tag der offenen Tür» für Eltern, Nachbarschaft und die breite Bevölkerung statt. Von 11 bis 20 Uhr wird neben einer Festwirtschaft auch ein nostalgischer Jahrmarkt geboten. Der eigentliche Geburtstag soll dann am 15. Dezember im Rahmen eines offiziellen Festaktes mit geladenen Gästen in der St.-Franziskus-Kirche begangen werden.

Als weiteren Jubiläumsanlass wird die «Gute Herberge» im kommenden Jahr das traditionelle Fussballturnier der baselstädtischen Kinder- und Jugendheime ausrichten. Und schliesslich werden Kinder und alle Mitarbeitenden im kommenden Frühjahr einen gemeinsamen Erlebnistag verbringen.

EDITORIAL

Auf zum Fest!



Dieter Wüthrich

Anfang letzter Woche haben sintflutartige Regenfälle weite Landstriche unter Wasser gesetzt und die zerstörerische Wucht der Wassermassen hat innert Stunden zahlreiche Menschen um ihr Hab und Gut gebracht. In den darauf folgenden Tagen gab es überall im Land viele wunderbare und ermutigende Zeichen und Taten der Solidarität mit den Betroffenen. In einer Zeit, in der grösstmögliche Individualität fast alles gilt, wird uns der Wert des Kollektivs leider allzuoft nur noch in fremdbestimmten Notlagen bewusst. Dabei gäbe es auch im ganz gewöhnlichen Alltag genug Gelegenheiten, den Gemeinschaftssinn zu pflegen. Ganz ohne Katastrophen und Spendenaufrufe. Zum Beispiel im gemütlichen Rahmen eines Festes. Zum Beispiel in Riehen. Zum Beispiel an diesem Wochenende.

Natürlich sind die Zeiten, in denen in Riehen jeder jede kannte und um die Sorgen und Nöte der anderen wusste, längst vorbei. Auch bei uns ist heute gesellschaftliche Anonymität die Regel und ausserfamiliäre Anteilnahme eher die Ausnahme. Deshalb sollten wir Gelegenheiten zur Pflege und Stärkung des Gemeinwesens, wie sie das Rieherer Dorffest eröffnet, umso mehr nutzen.

Den Gedanken, dass wir – in der grossen Welt wie in der kleinen Stadt – letztlich alle im selben Boot sitzen, mögen auch die Parteien beherzigen, die den kommenden dreitägigen Festtrubel für ihre Wahlzwecke nutzen wollen. Will man mit einem Boot vorwärts kommen, müssen indessen alle in die gleiche Richtung rudern. Andernfalls dreht sich das Boot im Kreis. Oder kentert sogar. Aber das nur nebenbei.

Das Rieherer Dorffest 2005 gibt uns nicht nur Gelegenheit, mit Familie oder Freunden wertvolle Zeit zu verbringen, es bietet auch den idealen Rahmen für kostbare Begegnungen mit Menschen, mit denen wir in unserem Alltag vielleicht gar nicht in Kontakt kämen. Nehmen wir uns doch die Zeit und geben wir uns den Raum für das eine oder andere «Blind Date» – ob bei Bier und Wurst oder bei Cüpli und Lachsbrötli! Wir können dabei nichts verlieren, aber sehr viel gewinnen. In diesem Sinne: Auf zum Fest – und viel Vergnügen!

Dieter Wüthrich

Reklameteil

RZ07065

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

UNTERHALTUNG Heute Freitag beginnt das Dorffest 2005

Der Dorfkerne als Festhütte

rs. Heute um 17 Uhr wird im Singeisenhof das diesjährige Rieherer Dorffest eröffnet. 27 Festwirtschaften, 12 Bars und 40 Stände verwandeln den Dorfkerne für drei Tage in einen riesigen Festplatz. Der Festbetrieb dauert heute Freitag von 17 Uhr bis 2 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 2 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr. Der Festgewinn geht an die Rieherer Patengemeinde Mutten, die sich mit einem eigenen Stand präsentiert.

Obwohl es, wie schon am letzten Dorffest 2001, keine zentrale Showbüh-

ne gibt, fehlt es nicht an Unterhaltung. Verschiedene Vereine und Parteien haben für ihre Zelte Musik und andere Attraktionen organisiert. So wird der bekannte Basler Sänger und Kabarettist Aernschd Born am Samstag im Zelt der SP zu sehen sein, die bürgerlichen Parteien CVP, FDP und LDP lassen am Freitagabend die Jazzband «Spice-Ramblers» auftreten, die Feuerwehr organisiert am späten Freitag- und Samstagabend ihre berühmt-berüchtigten «Mitternachts-Shows», der Musikverein

Riehen, der Posaunenchor des CVJM Riehen, der Handharmonikaverein Eintracht Riehen, die Stadt-Jodler Basel-Riehen und die Gesangssektion des Turnvereins Riehen planen verschiedene Auftritte. Am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr findet in der Wettsteinanlage ein ökumenischer Feldgottesdienst statt.

Die Rieherer Zeitung präsentiert die wichtigsten Angaben zum Fest auf den Seiten 5–8 dieser RZ-Ausgabe (mit Festplan zum Herausnehmen).

Reklameteil

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

schlafen Sie wohl...

Beratung und Verkauf

Kissen, Duvets, Bettwäsche
Einlegerahmen, Matratzen,
Bettgestelle und vieles mehr ...

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

Zum Gedenken an Hans Vogt-Felber

Mit grosser Dankbarkeit gedenken wir unseres langjährigen, ehrenvollen Vorstandsmitgliedes des Quartiervereins Niederholz, Hans Vogt-Felber, der vergangene Woche, am 24. August, nach langer, schwerer Krankheit gestorben ist. Durch seine aufrichtige und korrekte Art war er als Vermittler von Problemlösungen, die rund um die Freizeitanlage Landauer entstanden sind, die geeignete Person. Im Laufe seiner Vorstandszeit setzte er sich sehr für das Wohl des Niederholzquartiers ein.

Seiner Frau Annerose und der Trauerfamilie sprechen wir an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus. Unsere Gedanken begleiten sie in dieser schweren Zeit. Wir werden Hans Vogt stets in guter Erinnerung behalten und seine warmherzige Art sehr vermissen.

Im Namen des Quartiervereins Niederholz: Paul Spring und Lisa Wüst

Gemeindewahlen 06: VEW nominiert Matthias Schmutz

rz. Die VEW geht mit dem bisherigen Einwohnerrat Matthias Schmutz in die Gesamterneuerungswahlen für den Riehener Gemeinderat vom kommenden Februar. Dies hat die Partei am vergangenen Dienstag beschlossen. Unabhängig vom Ausgang der Ersatz-Präsidentwahlen vom 25. September will die VEW an ihrem Anspruch auf eine Zweiervertretung im Gemeinderat festhalten. Die endgültige Nomination soll an der auf den 27. September einberufenen Mitgliederversammlung vorgenommen werden.

Der 50-jährige Matthias Schmutz ist von Beruf Betriebsökonom. Er gehört seit 1998 dem Riehener Einwohnerrat an, wo er unter anderem das Kopräsidium der «Prima»-Reformkommission innehatte. Seit 2004 vertritt er seine Partei zudem im Grossen Rat. Zuvor amtierte er während acht Jahren als Parteipräsident. Weiter gehört er dem Vorstand der Bürgerkorporation Riehen an und ist Präsident der Baukommission der Kirchgemeinde Riehen und Bettingen.

Neue Heilpraxis in Riehen

rz. Am 1. September wird die Therapiepraxis Kerstin Kreuzer an der Kornfeldstrasse 71 zu einer Gemeinschaftspraxis. Sie wird erweitert durch Claudio Ferrari, diplomierter Phytotherapeut und Heilpraktiker in Ausbildung. Nebst der Phytotherapie bietet Claudio Ferrari weitere Therapieverfahren wie Polarity, Hydrotherapie, Ernährungsberatung, Schröpfen, Moxabustion, Bachblüten und Schüsslersalze an. Der Schwerpunkt ist die gesamtheitliche Behandlung der Klienten.

Heilpraxis Claudio Ferrari, dipl. Phytotherapeut, dipl. Kursleiter für autogenes Training, Kornfeldstrasse 71, Telefon 061 601 70 00 oder 076 384 00 15. Konsultationen nach telefonischer Vereinbarung.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofiggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Ständige Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4002 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

WAHLEN Marcel Schweizer (FDP) setzt auf Effizienzsteigerung statt Leistungsabbau

«Aufgaben, nicht Probleme»

Nach vier Jahren als Gemeinderat strebt der freisinnige Marcel Schweizer nun das Präsidialamt einer Gemeinde an, der es seiner Einschätzung nach immer noch sehr gut geht.

DIETER WÜTHRICH

Er sei mit 45 Jahren wohl der Jüngste aller Kandidierenden, aber sowohl alt Gemeindepresident Gerhard Kaufmann als auch Christoph Bürgenmeier seien beim Amtsantritt bzw. – im Fall seines liberalen Kontrahenten – bei der ersten Kandidatur vor acht Jahren noch jünger gewesen, hält Marcel Schweizer fest. Er sehe sein Alter deshalb als Vorteil, er habe seinen politischen Zenith noch nicht überschritten, stehe mitten im Leben und kenne die Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen sowohl der Jugend als auch der älteren Bevölkerung.

Von den anderen Kandidierenden unterscheide er sich unter anderem darin, dass er im Hinblick auf die kommende Legislaturperiode nicht von «Problemen», sondern von «Aufgaben» rede, die es zu meistern gelte. Dieser Unterschied sei auch Ausdruck seiner positiven Denkhaltung.

Generalist, nicht Spezialist

Marcel Schweizer sieht sich nicht als Spezialist für einen bestimmten Politikbereich. Als Gemeindepresident wolle er vielmehr als Generalist wirken. «Beim Präsidialamt geht es vor allem darum, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Mitglieder des Gemeinderates in enger Zusammenarbeit mit der Ver-

waltung das Bestmögliche in ihren jeweiligen Politikbereichen erreichen können. Der Präsident ist vor allem Strategie, der positive wie negative Entwicklungen frühzeitig erkennt und mit mehrheitsfähigen Lösungsvorschlägen darauf reagiert.»

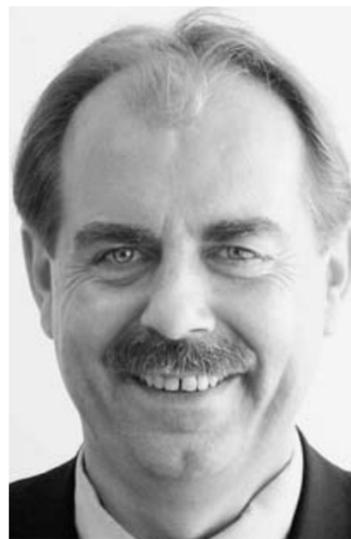
Kontakte pflegen ...

Von zentraler Bedeutung sei für ihn die intensive Pflege der Kontakte mit den Behörden anderer Gemeinden dies- und jenseits der Landesgrenze. So, wie dies bereits der verstorbene Gemeindepresident Michael Raith getan habe. Als Beispiel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit etwa mit den deutschen Nachbargemeinden nennt Marcel Schweizer die Einführung des Fahrverbotes für schwere Lastwagen auf der Riehener Hauptachse.

Bei den Verhandlungen über die Neuregelung des innerkantonalen Lastenausgleichs gehe es darum, dem Regierungsrat «auf gleicher Augenhöhe» zu begegnen. «Riehen ist nicht einfach nur Bittstellerin, sondern eine gleichwertige Verhandlungspartnerin des Kantons», stellt Marcel Schweizer klar. Im Falle seiner Wahl wolle er zudem einen regelmässigen Kontakt mit allen Grossrätinnen und Grossräten des Wahlkreises Riehen pflegen.

... und Netzwerke knüpfen

Grosse Bedeutung misst Marcel Schweizer einer guten und engen Vernetzung zwischen Politik, Wirtschaftsverbänden und anderen Organisationen des öffentlichen Lebens bei. Gerade im Zusammenhang mit der angespannten Lage auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt und angesichts der stetig steigenden Sozialhilfekosten seien solche Netzwerke notwendig. Denn mit der



Marcel Schweizer glaubt an den Standort Riehen und will dessen anerkannt hohe Qualitäten nicht durch einen Leistungsabbau gefährden.

Foto: zvg

Schaffung neuer Lehrstellen und Arbeitsplätze und mit der Reintegration von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern werde der öffentliche Haushalt markant entlastet.

Marcel Schweizer wehrt sich im Übrigen gegen Sparmassnahmen, die sich im Abbau von Leistungen der öffentlichen Hand erschöpfen. Wenn man, wie dies von allen Parteien immer wieder betont werde, Riehen als attraktive Gemeinde mit einer hohen Lebensqualität bewahren wolle, sei ein drastischer Leistungsabbau mit Sicherheit kontraproduktiv. Es gehe vielmehr da-

rum, öffentliche Dienstleistungen effizienter und damit letztlich kostengünstiger zu gestalten. Längerfristig sparen lasse sich auch mittels neuer Investitionen, etwa im Energiebereich, rechnet Marcel Schweizer vor. Zur Lebensqualität von Riehen gehören für ihn auch der Ausbau des Tagesbetreuungsangebotes, ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und gute Schulen. Sein besonderes Augenmerk will Marcel Schweizer zudem auf eine Optimierung der Anbindung von Riehen an den öffentlichen Verkehr und die Schaffung guter Rahmenbedingungen für das lokale Gewerbe richten. Als selbstständiger Unternehmer fühle er sich auch im eigenen Betrieb einer stabilen Sozialpartnerschaft verpflichtet. Deshalb habe er schon frühzeitig dafür gesorgt, dass im Falle seiner Wahl zum Gemeindepresidenten die Zukunft seiner Firma und damit der Arbeitsplätze gesichert ist, sagt Marcel Schweizer.

Unterstützt wird seine Kandidatur nicht nur von der eigenen Partei, sondern auch von der CVP. Deren Parteipräsident Daniel Albietz nennt als Gründe für den parteiübergreifenden Support vor allem Marcel Schweizers «Integrität und Unabhängigkeit gegenüber jedwelchen Partikularinteressen». Marcel Schweizer habe sich auch grosse Verdienste um die nachhaltige Entwicklung insbesondere im kommunalen Energie- und Umweltsektor erworben. Er kenne seine Dossiers und vertrete diese mit dem notwendigen Herzblut.

FDP-Parteipräsident Thomas Meyer seinerseits lobt Marcel Schweizer als innovativen und weitsichtigen Politiker. «Man kann durchaus sagen, dass Marcel Schweizer mit seinen Ideen und Lösungsvorschlägen seiner Zeit bisweilen voraus ist», erklärt Meyer.

POLITIK VEW-Podium zur neuen baselstädtischen Kantonsverfassung

Ergebnis eines langen Prozesses

Die Kantonsverfassung ist mehr als trockene Materie.

Sie stellt die Weichen und legt die Grundgesetze fest, die sich letztlich auf den Alltag auswirken. Die VEW informierte über die Neuerungen.

BARBARA IMOBERSTEG

«In einem totalitären Staat kann es keine Verfassung geben», rief alt Gemeindepresident und Verfassungsrat Gerhard Kaufmann dem Publikum in Erinnerung. Mit dem Gedanken an die Demokratie, die Voraussetzung ist, dass sich die Volkssouveränität Grundrechte geben kann und dass aus einer Vielfalt von Meinungen eine Einigung auf etwas allgemein Gültiges zustande kommen kann, eröffnete er die Informationsveranstaltung der VEW am Dienstag im Bürgersaal des Gemeindehauses. In einem geschichtlichen Rückblick verwies Kaufmann auf die «Bill of Rights» von Virginia, die als eine der ersten Verfassungen bereits 1776 demokratische Grundrechte festschrieb, und auf die «Déclaration des droits de l'homme et du citoyen», die 1789 als Kind der Französischen Revolution in Europa verkündet worden war.

Die erste Basler Verfassung ist 1798 entstanden, die zweite hundert Jahre später. Sie gilt bis heute. Nach weiteren hundert Jahren, einer bewegten Geschichte mit zwei Weltkriegen, gesellschaftlichen Umbrüchen und der daraus folgenden veränderten Rechtsauffassung ist nun eine neue Verfassung erarbeitet worden. Etwas umfangreicher ist sie geworden. Sie ist nicht die längste im gesamtschweizerischen Vergleich, liegt aber klar über dem Durchschnitt. Aus acht Kapiteln sind zehn geworden, aus 59 Paragraphen 149. Verschwunden sind die Übergangsbestimmungen, die, in der Meinung, die Trennung der Halbkantone sei vorübergehend, in der alten Verfassung enthalten waren. Neu ist ein eigener Abschnitt «Finanzordnung» aufgenommen worden.

Kirche als staatliches Gegenüber

Verfassungsrat Theophil Schubert erzählte von der Arbeit der letzten fünf Jahre, von den langwierigen Auseinandersetzungen und dem Ringen um Einigung, die den demokratischen Prozess prägten. In sieben Kommissionen wurden die verschiedenen Sachgebiete jeweils bearbeitet und dem Ratsplenum vorgelegt. Den Verfassungstext hat schliesslich die Redaktionskommission, deren Mitglied er war, entworfen.

Als Vertreter der Kirche verfolgte Theophil Schubert das Ziel, den Status quo zu erhalten. Auch in der neuen Verfassung werden die christlichen Landeskirchen nun als öffentlich-rechtliche Körperschaften anerkannt, ebenso die israelitische Gemeinde. Damit soll nicht nur die finanzielle Basis gesichert werden, sondern auch die Kirche in ihrer Rolle als Partnerin und Gegenüber des Staates gefestigt werden. Schubert verwies auf das kirchliche Engagement im sozialen Bereich, aber auch auf den Wert der Verkündigung als Orientierungshilfe für die, die Verantwortung tragen. Dass in der Präambel das Wort «Gott» keine Aufnahme fand und nur allgemein von Verantwortung gegenüber der Schöpfung und den Grenzen menschlicher Macht die Rede sei, bedauerte er.

Das Thema Religion, im Speziellen der Umgang mit ihrer Vielfalt, die mit einem modernen pluralistischen Staat einhergeht, hat den Verfassungsrat hinlänglich beschäftigt. Religiöse Gemeinschaften können nach der neuen Verfassung öffentlich-rechtlich anerkannt werden, wenn sie gesellschaftliche Bedeutung erlangen, den Religionsfrieden und die Rechtsordnung respektieren, eine transparente Finanzverwaltung aufweisen und jederzeit Mitgliederzutritte zulassen. Bei islamischen Gruppierungen seien solche Voraussetzungen undenkbar, meinte Theophil Schubert.

Anhörung verankert

Gemeinderat Willi Fischer besprach das Thema «Gemeindeautonomie», das mit der Ausgestaltung der neuen

Verfassung viele Erwartungen, vor allem bezüglich Steuerschlüssel, nicht erfüllt. Immerhin heisst es in Paragraph 59, «die Autonomie der Gemeinden ist gewährleistet» und «das kantonale Recht gewährt den Gemeinden einen möglichst weiten Handlungsspielraum». Das Stimmrecht sieht zumindest die Möglichkeit vor, dass Gemeinden das Wahlrecht auf kommunaler Ebene ausdehnen können. Das Stimmrecht für Ausländerinnen und Ausländer wäre also in Riehen durchaus möglich.

Viele für die Gemeinde relevante Themen sind in der Verfassung nur unscharf umrissen, denn sie legt nur die Grundsätze fest. Konkret wird es erst mit den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen. «Der Kanton und die Einwohnergemeinden decken den Aufwand für ihre Aufgaben je mit ihren eigenen Steuereinnahmen», heisst es in Paragraph 62. Was dem Kanton und was der Gemeinde anheimfällt, wird weiterhin auszuhandeln sein. Willi Fischer führte die Übernahme der Primarschulen mit entsprechenden Steuerentlastungen als Beispiel eines künftigen Diskussionsthemas an. Dass unter «Mitwirkung im Kanton» die rechtzeitige Anhörung der Gemeinden bei der Vorbereitung von Beschlüssen in der Verfassung verankert ist, wertete er positiv, zumal die bisherige Praxis nicht immer zufrieden stellend sei. Auch der Schutz der Gemeindeautonomie sei klar und gut geregelt, fuhr der Gemeinderat fort. Änderungen bedürften der Zustimmung einer Mehrheit der Stimmberechtigten.

Eine Einschränkung erfahren die Landgemeinden durch die Aufhebung des Amts der Einzelrichterinnen und -richter, die mit Inkrafttreten der Verfassung wirksam wird. Nicht angetastet wurde hingegen die Gemeindehoheit über das Jagd- und Fischereiregal.

Bis zur mittleren Zufriedenheit

Gerhard Kaufmann hat den Entstehungsprozess der Vorlage von den anfänglich hohen Erwartungen über die zwangsläufig eintretenden Enttäuschungen bis zur mittleren Zufriedenheit nach den ausgehandelten Kom-

promissen als Verfassungsrat miterlebt und mitgeprägt. Mit dem Einsatz der VEW/DSP-Fraktion zeigte er sich zufrieden. Nicht nur in der Rolle als Vermittlerin zwischen den Blöcken, sondern auch mit erfolgreichen eigenen Anträgen habe sich die kleine Gruppe profilieren können. Dass gerade den kleinen Parteien nun durch die verfassungsmässige Herabsetzung der Anzahl Grossratsmitglieder von 130 auf 100 einen Nachteil erwachse, bedauerte er. Sämtliche Interessenvertretungen hätten jedoch Abstriche bei der Umsetzung ihrer Anliegen machen müssen. Man müsse den Stellenwert der Kantonsverfassung auch relativieren. «Die existenziell weit tragenden Entscheide werden ohnehin in den Chefetagen der Grossunternehmen gefällt», mahnte er.

Menschenwürde geht vor

Die – wenn auch gleichmässig verteilte – mittlere Unzufriedenheit sei keine Voraussetzung, um sich zu einer neuen Verfassung zu bekennen, meinte ein Votant aus dem Publikum. Das Gesetzeswerk beinhalte zu wenig Neues und lasse eine Vision vermissen. Von anderer Seite wurde der Wert der demokratischen Einigung hervorgehoben. «Wenn so viele verschiedene Menschen, verständlicherweise nicht restlos zufrieden – zu einer gemeinsamen Lösung kommen, ist das schon viel», hielt eine Teilnehmerin entgegen.

Eine Vision zu entwickeln, sei nicht der Auftrag des Verfassungsrates, stellte Gerhard Kaufmann klar. Wichtig sei der Grundrechtskatalog. Im Hinblick auf kommende Fragen, beispielsweise im Zusammenhang mit der europäischen Union, sei eine Verfassung, die die Menschenwürde voranstellt, alles andere als bedeutungslos. Allein aus diesem Grund empfehle er die Annahme.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Broschüre über den Grossen Rat

pd. Wie ist das baselstädtische Parlament organisiert? Welche Aufgaben und Möglichkeiten hat es? Wie läuft der Entscheidungsfindungsprozess ab und welche Mitwirkungsmöglichkeiten hat das Volk? Auf diese und weitere Fragen gibt eine neue Broschüre über den Grossen Rat anschaulich Antworten. Eine jährlich aktualisierte Beilage zeigt zudem die 130 Mitglieder des Grossen Rates im Bild, den Sitzplan und die Zusammensetzung der ständigen Kommissionen.

Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler, Einbürgerungswillige und Ratsbesuchende sowie politisch Interessierte insgesamt. Die Broschüre ergänzt den Web-Auftritt des Grossen Rates (www.grosserrat.bs.ch). Die kostenlose Broschüre sowie Informationen zu Ratsbesuchen sind erhältlich unter: parlamentdienst@bs.ch oder Telefon 061 267 85 71.

ZIVILSTAND

Geburten

Nydegger, Nico Olivier, Sohn des Nydegger, Sascha Olivier, von Wahlern BE, und der Nydegger geb. Fasnacht, Silvia Rita, von Wahlern, Basel und Muntelier FR, in Riehen, Grenzacherweg 250.
Schneider, Anouk Aimée, Tochter des Schneider, René, deutscher Staatsangehöriger, und der Schneider geb. Lennartz, Sonja, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Rössligasse 62.
Dreher, Joana Elisa, Tochter des Dreher, Sven Kjell, von Basel, und der Dreher geb. Pisu, Manuela Elisabeth, von Basel und Kandersteg BE, in Riehen, Grenzacherweg 263.

Todesfälle

Bachmann-Streit, Erika, geb. 1914, von Belp BE, in Riehen, Schützengasse 51.
Vogt-Felber, Hans, geb. 1934, von und in Riehen, Supperstrasse 38.
Hames-Moser, Andreas, geb. 1961, von Basel, in Riehen, In den Neumatten 59.
Lareida-Merian, Anton, geb. 1926, von Prüz GR, in Riehen, Grenzacherweg 181.
Latscha-Sulzer, Fritz, geb. 1937, von Basel, in Riehen, Habermarkweg 11.
Erb, Luise, geb. 1919, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
Wehrli-Wehrli, Walter, geb. 1930, von Küttigen AG, in Riehen, In den Neumatten 13.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Kilchgrundstrasse 24, S D P 485, 850 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Thomas Eggenberger, in La Marsa TN, und Christoph Eggenberger, in Zollikerberg ZH (Erwerb 2. 1. 1989). Eigentum zu gesamter Hand nun: Alexander und Susanne Gutmans, in Allschwil BL.
Haselrain 69, S F StWEP 1246-15 (= 63/1000 an P 1246, 2315,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle) und MEP 1246-17-21 (= 1/44 an StWEP 1246-17 = 121/1000 an P 1246). Eigentum bisher: Louis Gustav Reinhard Weintke, in Biel-Benken BL (Erwerb 28. 2. 1997). Eigentum nun: Esther Fischer, in Riehen.
Letzackerweg 124, S F P 308, 2852 m², Pferdestall, Schopf, Gartenhaus; **Stettengrabenweg 24, 24A, 24B, 24C, 24D, 24E, 24F, 24G, 24H, 24J**, S F P 418, 3383,5 m², 10 Gartenhäuser, **Stettenweg 71**, S F P 958, 1238 m², Kleintieranlage und diverse Schöpfe. Eigentum bisher: Anna Elisabeth Hendrika Gemperli, in Rothenburg LU (Erwerb 9. 8. 1974). Eigentum zu gesamter Hand nun: Peter Münch, in Lausanne VD, und Regula Tarnutzer, in Basel.
Gatterweg 19, 21, S D P 2064, 646,5 m², Mehrfamilienhaus, Garageboxe und Schopf. Eigentum bisher: Silvia Schärer, in Bottmingen BL (Erwerb 31. 5. 1983). Eigentum nun: Theophil Christoph Seckinger, in Riehen.
Am Ausserberg 34, S D P 1758, 1147 m², Wohnhaus und Garagegebäude. Eigentum bisher: Max Reinhard Kölliker, in Riehen, Christoph Andreas Kölliker, in Basel, Martin Ferdinand Kölliker, in Carona TI, und Elisabeth Annemarie Louise Kölliker, in Münchenstein BL (Erwerb 27. 10. 2004). Eigentum nun: Max Reinhard Kölliker.
Lörracherstrasse 146, S F P 149, 860,5 m², Ladengebäude. Eigentum bisher: Coop Immobilien AG, in Bern (Erwerb 22. 12. 2000). Eigentum nun: Great Swiss Stores Ziv AG, in Zürich.

POLITIK CVP-Schweiz-Präsidentin zu Besuch bei der CVP Riehen-Bettingen

«Exportwirtschaft stärken»

Doris Leuthard, Präsidentin der CVP Schweiz, warb in Riehen für ein Ja zur Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Staaten.

ROLF SPRIESSLER

Mit Recht durften die Verantwortlichen der CVP Riehen-Bettingen stolz sein, am vergangenen Montagabend mit Doris Leuthard die höchste Chefin der CVP Schweiz zu Gast zu haben. Daniel Albietz und Marlies Jenni, die den hohen Gast vor rund sechzig Zuschauern begrüßten und kurz in die Thematik einführten, freuten sich sichtlich über den gelungenen Coup.

Ein Ja zur Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf die zehn neuen EU-Staaten in der Abstimmung vom 25. September sei wichtig für das wirtschaftliche Fortkommen der Schweiz und für die Positionierung der Schweiz innerhalb von Europa, betonte Doris Leuthard. Nicht weniger als 62 Prozent ihres Handelsumsatzes habe die Schweiz im Jahr 2004 in den Ländern der EU erzielt, damit sei die EU der mit Abstand wichtigste Handelspartner der Eidgenossenschaft. Mit einem Nein in der kommenden Abstimmung würde die Schweiz zehn Mitglieder eines Zusammenschlusses, das alle Partner als gleich einstuft, von aussen als anders abstempeln. Die EU dürft mit Sanktionen auf ein Nein reagieren und ein solches Risiko könne die Schweiz nicht eingehen, in wirtschaftlich schlechten Zeiten schon gar nicht.

Die von den Gegnern des Freizügigkeitsabkommens prophezeite Überschwemmung der Schweiz durch billige Arbeitskräfte etwa aus Portugal oder

Griechenland sei nach Annahme der Bilateralen I nicht eingetroffen und genauso wenig werde es nach einem Ja am 25. September zu einer Überschwemmung des Schweizer Arbeitsmarktes durch osteuropäische Arbeitskräfte kommen, gab sich Leuthard überzeugt. Die Ausdehnung des Abkommens auf die neuen EU-Staaten würde es Schweizer Unternehmen vielmehr erlauben, ihre Produkte in Ländern mit hohem Wachstumspotenzial und grossem Nachholbedarf abzusetzen. Das werde nicht zuletzt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Schweiz beitragen, den Schweizer Firmen, die im Ausland neue Absatzmärkte und neue Produktionsstätten fänden, könnten dadurch auch ihre Schweizer Standorte festigen und ausbauen.

Entscheidend sei, dass kein Lohn- und Sozialdumping entstehe. Würden ausländische Firmen in der Schweiz arbeiten, seien sie aber an die lokalen Lohn- und Arbeitszeitregelungen gebunden, und dies müsse streng kontrolliert werden. Nicht vergessen dürfe man auch, dass das Freizügigkeitsabkommen auf zwei Seiten wirke. So hätten auch Schweizer die Gelegenheit, im Ausland zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln. Um international konkurrenzfähig zu bleiben, müsse sich die Schweiz auf aussergewöhnliche Qualität, Nischenprodukte und Termintreue konzentrieren. In diesem Zusammenhang sei es entscheidend, mit einem guten Bildungssystem gut ausgebildete Leute hervorzubringen, betonte Doris Leuthard.

Am Schluss der Diskussionsrunde betonte der Basler Regierungsrat Carlo Conti, der im Publikum sass, dass alle Mitglieder der Basler Regierung geschlossen hinter der Erweiterung des Freizügigkeitsabkommens stünden.

CVP-Präsidentin Doris Leuthard warb in Riehen mit viel Herzblut für ein Ja am 25. September.

Foto: Philippe Jaquet

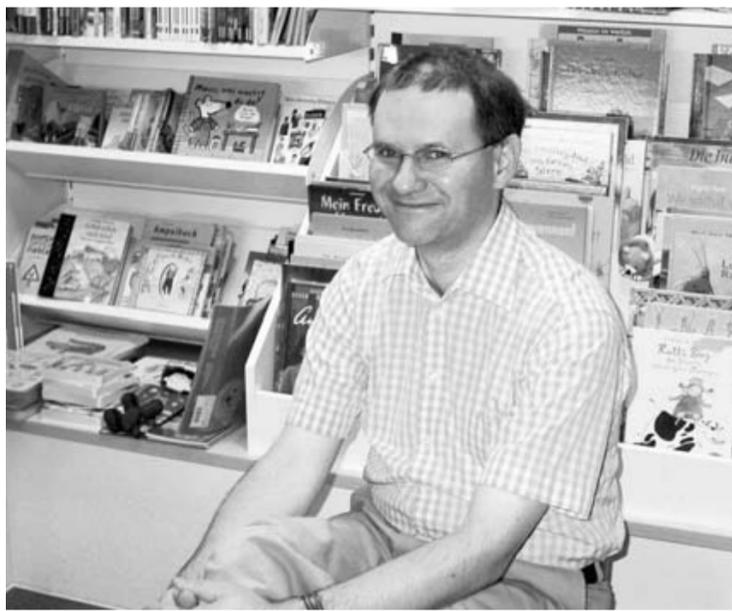


RENDEZVOUS MIT...

... André Wigger

bim. Hell und geräumig ist es in der Buchhandlung an der Schmiedgasse seit dem Umbau. Nun gibt es mehr Platz, um sich zu unterhalten und zu verweilen. **André Wigger**, der das Geschäft am 11. Juli von Edith Lohner übernommen hat, ist zufrieden damit. Dass sich seine Kundschaft Zeit lassen kann für literarische und menschliche Begegnungen, ist ihm wichtig. Er beobachtet immer wieder, dass sich die Leute ausschliesslich an den Buchbesprechungen und Bestsellerlisten der Medien orientieren und dann beim Lesen enttäuscht werden, weil ihnen das Buch gar nicht entspricht. Er möchte den Interessierten Gelegenheit bieten, in Ruhe zu schmökern und eine eigene Wahl zu treffen. Selbstverständlich stellt er seine Beratung zur Verfügung. Und auch wenn die Vorstellungen der Kundschaft nur vage sind oder vom gesuchten Buch kaum mehr als die Farbe des Umschlags und der Vorname des Autors bekannt sind, André Wigger ist bereit, das Richtige ausfindig zu machen, denn jeder Wunsch wird ernst genommen.

Seine Spezialität ist seine Vielseitigkeit. «Ich möchte mich nie auf ein bestimmtes Fachgebiet beschränken», betont der Buchhändler. Vielmehr schätzt er die Abwechslung, die die Ausrichtung auf ein allgemeines Publikum mit sich bringt. Von Edith Lohner hat er das gesamte Sortiment übernommen, denn diese Auswahl ist nach den Bedürfnissen des Publikums gewachsen. Etwas ausbauen möchte er die Angebote auf dem Gebiet der Lebenshilfe und im Bereich Lyrik. André Wigger schmunzelt: «Lyrik ist doch eine gute literarische Antwort auf unsere schnelllebige Zeit.» Viele Leute meinen ja, sie hätten keine Zeit zum Lesen, führt er weiter aus. Lyrik lese sich bedeutend schneller als ein Roman und könne einem mit wenigen Worten viel geben – starke Poesie, ausgereifte wie ein guter Wein – oder schlicht eine Lebenshilfe. Mit solchen und anderen ausgewählten Angeboten, die ausserhalb des Mainstreams liegen, erhalte die Buchhandlung ihr eigenes Gesicht und die Buchhändler betreiben seine feine Art von Kulturpolitik, erklärt André Wigger.



«Meine Buchhandlung soll klein und überschaubar bleiben.» André Wigger möchte trotzdem ein möglichst breites Spektrum an Literatur anbieten. Dazu gehören selbstverständlich auch Kinderbücher.

Foto: Barbara Imobersteg

Zu den Besonderheiten eines kleinen Betriebs gehöre auch die Möglichkeit, spezielle Kundenwünsche zu erfüllen, beispielsweise ein vergriffenes Buch beim Antiquar aufzustöbern. André Wigger knüpft und pflegt die entsprechenden Kontakte. Auch Bücher sind der Schnellebigkeit unterworfen. Nur ein kleiner Prozentsatz aller Neuerscheinungen ist nach fünf Jahren noch im Handel. Was lieferbar ist, kann man aber immer kurzfristig bestellen. Wer vor 16.30 Uhr einen Auftrag erteilt, hält das Buch am nächsten Tag in den Händen. «So schnell ist nicht mal die Apotheke», hält der Buchhändler nicht ohne Stolz fest.

Die Bücher sind ihm keineswegs in die Wiege gelegt worden, sie waren im Hause Wigger kaum vorhanden. Sohn André entdeckte seine Leselust erst im Jugendalter. Mit dem Eintritt ins Gymnasium eröffneten sich ihm neue Welten und nicht nur die Literatur, sondern auch das Theater hielt Einzug in sein Leben. Durch Theaterbesuche und die Teilnahme an Kursen entdeckte er eine Kunst und ein Interessengebiet,

das ihn bis heute nicht losgelassen hat. Gleichzeitig faszinierten ihn aber auch die Rechenkünste, die Zahlengesetze und ihre Genauigkeit. Als Maturitätstypus wählte André Wigger deshalb Mathematik. Eine akademische Laufbahn kam ihm jedoch zu kopflastig vor.

In einer Buchhandelslehre fand er die Berufsausbildung, die seinen Fähigkeiten optimal entsprach. Hatte er die Bücherwelt in eigener Regie entdeckt, so war ihm der Handel von klein auf vorgelebt worden. Sein Vater verrichtete Schreiner- und Restaurationsarbeiten und betrieb ein kleines Möbelgeschäft. Seine Ferienjobs fand André Wigger wenn nicht an der Theaterkasse, so in der elterlichen Firma. Dass diese nur klein war, hat ihn wohl bis heute geprägt: klein und überschaubar soll auch seine Buchhandlung sein.

Nach dem Lehrabschluss zog es den jungen Buchhändler allerdings zuerst in eine Grossbuchhandlung, und das in Wien. Nach seiner Kindheit in Zofingen und der Lehrzeit in Bern suchte er eine grössere Erlebniswelt. Eben war die Berliner Mauer gefallen und in der

österreichischen Hauptstadt brodelte das kulturelle Leben. Der Reiz des kleinen Wirkungskreises behielt aber die Oberhand.

Nach einem Jahr kehrte André Wigger zurück nach Zofingen in die Buchhandlung seiner Jugendzeit. Nach und nach reifte sein Entschluss, sich selbstständig zu machen. Seine Sorgfalt und Genauigkeit prägten das Vorgehen. Vorausschauend auf die kommende verantwortungsvolle Aufgabe, begab er sich vorerst auf seine Lehr- und Wanderjahre, wie er diesen Lebensabschnitt heute bezeichnet. Mit verschiedenen Jobs, von der Arbeit im Bio-Warenhaus, über Kellnern bis zum Einsatz als Theatertechniker auf Tournee mit einer Kleinkunstabt, lotete er seine Vielseitigkeit aus und nutzte die freie Zeit, die ihm die künftige Verpflichtung nicht bereithalten würde.

1994 fand die Wanderschaft ein Ende und es kam zur ersten Geschäftsübernahme in Allschwil. Die «Buchhandlung Wigger» bedeutete nun aber nicht das Ende seiner Träume, sondern war vielmehr Ausgangspunkt für neue Aktivitäten. André Wigger organisierte Lesungen und Filmvorführungen, engagierte Schauspieler und setzte sich für den Kulturverein Allschwil ein. Bei der Theatergruppe «Schwarze Gyger» zeigte er sein eigenes schauspielerisches Talent und wirkte bei mehreren Produktionen mit. Zurzeit muss die Truppe allerdings auf ihn verzichten. Der neue, zusätzliche Betrieb in Riehen beansprucht ihn zu sehr. «Am Anfang ist man immer am Anschlag», sagt der Geschäftsmann gelassen. Er freut sich über den Neubeginn – diese unternehmerische Herausforderung hat er gesucht. Für das Domizil Riehen hat er nur lobende Worte: «Das ruhige, fussgängerfreundliche Dorfzentrum, der gute Mix von Gewerbetreibenden, die kulturellen Angebote, das literarische Interesse – da bin ich zu Hause.»

Ob es hier noch Platz für neue Initiativen gibt? Vorerst möchte sich André Wigger ganz auf den Buchhandel konzentrieren. Einige Gedanken sind ihm trotzdem schon zugeflogen. Zum Beispiel Buchbesprechungen für Bibliothekarinnen oder einen Brunch mit Lesung – schon sprudeln die Ideen. André Wigger lacht: «Ganz lassen kann ich es wohl nicht.»



Gemeinde Mutten

Wir freuen uns, am Riehener-Dorffest vertreten zu sein mit:

- Produktstand mit Wurst-, Fleisch- und Käseprodukten
Bastelarbeiten
Raclettebrot (Alpkäse)
Alphornbläser (am Samstagnachmittag)
Präsentation über unser Dorf
Wettbewerb

Wir danken für die nette Einladung!
Gemeinde Mutten

RZ009524

10000 Frauen und Männer suchen in BS eine Arbeitsstelle!
2004: Basler Steuergelder für Sozialhilfe-Empfänger 125 Millionen Franken
2004: Riehener Steuergelder für Sozialhilfe-Empfänger 6,8 Millionen Franken
Ost-Zuwanderung bringt für viele Arbeitslosigkeit und Armut.
20-30% sind Profiteure und Abzocker. Die Mehrheit, 70%, sind Verlierer.
Ost-Zuwanderung NEIN
Komitee: Wahrheit schafft Klarheit, c/o Peter A. Vogt

RZ009526

fällt aus:
Konzert Predigerkirche

RZ009522

Sonntag, 4. September, um 17 Uhr
carona-ensemble

KUNST IN RIEHEN
Sonntag, 11. September 2005, 17 Uhr
Wenkenhof Riehen, Bettingerstrasse 121 (Bus-Linie 32)

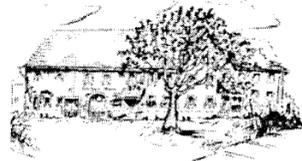
Tamriko Kordzaia, Klavier

«Das Klavierwerk von Christoph Delz»
CD-Vernissage in Zusammenarbeit mit der Stiftung Chistoph Delz

Werke von Schubert und Delz mit einer Einführung von Dr. Dominik Sackmann

Karten zu Fr. 30.- (Schüler und Studenten Fr. 15.-) an der Abendkasse
www.kunstinriehen.ch

RZ009516



Gasthaus Maien

Bei einem traumhaften Panoramablick von Riehen über Lörrach bis ins Wiesental verwöhnen wir Sie gerne mit unserer badischen und internationalen Küche - vom Vesperbrett bis zum Feinschmeckermenü!

Dorfstrasse 49, D-79539 Lörrach-Tüllingen
Tel. 0049 7621 2790
Mo+Di geschlossen, Hotel geöffnet
www.maien-loerrach.de

RZ009473

RZ009531



IRÈNE FISCHER-BURRI

Fischer SP

www.irenefischer.ch

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Leonhards-Kirche Basel

Montag, 5. September 2005
«Die künstlerische Wissenschaft»
Cosmo-Therapie 20 Uhr
Vortrag von Dr. Dieter Gumbel

13 Cosmo-Heilkräuter Lieder Béatrice Mathez

Information über weitere Veranstaltungen 5. bis 11. September
Physio-Therapie Steingrubenweg
Carola Wirz-Elsner

061 643 82 03



c.m.physio@bluewin.ch

RZ009471

St. Alban-Tor-Zahnarzt

med. dent. Boris Nikas
Ästhetische Zahnmedizin,
Implantologie & Prophylaxe

Neu:

Kostenlose Implantatberatung.

Computergestützte
Präimplantationsdiagnostik und Planung.

Individuell budgetierte Kostenvoranschläge.

Garantie.

Gellertstrasse 2a, 4052 Basel
Tel.: 061 312 54 44

RZ009485

Auf und davon!

KREUZFAHRT MIT DER
Costa Marina!

11 Tage 20.11.05
zu den Kanarischen Inseln

Innenkabine Fr. 2160.-
Aussenkabine Fr. 2780.-

2. Person immer Fr. 310.-
Kinder bis 18 Jahre in
derselben Kabine Fr. 240.-

Weitere Informationen und
Buchung bei:

Ferieninsel
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

SPIELGRUPPE SPATZENÄSCHTLI
hat noch
freie Plätze für
Kinder ab 2 1/2 Jahren

Kinder ab 2 1/2 Jahren

Telefon 061 601 62 12
www.spatzenaeschtl.ch

RZ009469

Kirchzettel
vom 4. 9. bis 10. 9. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Gastgewerbeseelsorge

Dorfkirche

- Fr-So Dorffest
So 9.30 Festgottesdienst in der Wettsteinanlage hinter Gemeindehaus
Mitwirkung: Posaunenchor CVJM Riehen und Erwachsenenchor Musikschule
Kinderhüte im Bürgersaal Gemeindehaus Riehen
Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche und Meierhof
Ab 8 Uhr gibt Nr. 1600 Rubrik Kirche Auskunft
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde
Keine Sonntagsschule
Kirchenchor im Meierhofsaal
Di 18.30 Seniorenachmittag: Ausflug nach Courgenay im Jura
Mi 13.30 Jugendgruppe im Zehntenkeller
Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller
19.00 Alphalve-Kurs Informationsabend im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen
Sa 20.00 Konzert der Mendelssohn-Kantorei «Messias» in der Bearbeitung von Mozart
Leitung: Brunetto d'Arco

Kirchli Bettingen

- So Festgottesdienst in der Wettsteinanlage

Kornfeldkirche

- So Festgottesdienst in der Wettsteinanlage
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashauss

- So Festgottesdienst in der Wettsteinanlage
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Fr 19.00 Der «Passfälscher»
Cioma Schönhaus liest aus seinem Buch

Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- So 9.45 Gottesdienst: Allianz Dorffest Riehen
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Gemeindegebet
Fr 19.00 Alpha-Live-Fest

St. Chrischona

- Sa 19.30 Regio Praise Night
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Markus Müller und Daniel Geis
Di 19.30 Gemeindeversammlung
Mi 20.00 Studenten berichten aus dem Praxisstudienjahr

Blaukreuz-Verein

- Fr 19.00 Haus der Vereine
Biblische Betrachtung
Sr. Dora Sumi, Diakonissenhaus Riehen

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

- So Kein Gottesdienst
Do 9.15 RiRaRutsch - Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

RZ009495

Neueröffnungs-Angebot

Jede Hose
nur Fr. 8.90
(statt Fr. 10.40)

ab Freitag, 2. September 2005

Exacta Textilreinigung
Neu: Rössligasse 19

RZ009514

Carona-Workshop 2005/2006 Riehen

Dienstags, 17.30-19 sowie 19-21 Uhr
für Streicher und Bläser
Leitung Sarah Neher-Fontana

Info: 061 641 34 61

RZ009521

Angelika Lyckegaard

Fussreflexzonentherapie
Lymphdrainage
Medizinische Massagen

Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Termine nach Vereinbarung
Telefon 061 601 13 39

RZ009419

Singkreis in der Alterssiedlung Drei Brunnen

Haben Sie Freude am gemeinsamen Singen?
Auch wenn Ihre Stimme nicht mehr so kräftig ist wie in jungen Jahren? Dann sind Sie herzlich willkommen im Singkreis Drei Brunnen!
Er trifft sich jeweils am Mittwochnachmittag von 15-16 Uhr zusammen mit dem Chorleiter Herrn Reiner Schneider.

Für nähere Auskünfte melden Sie sich bitte bei Frau J. Lehmann, Siedlungsleiterin
Tel. 061 641 42 61.

RZ009440

Advertisement for Irène Fischer-Burri as Gemeindepäsidentin, featuring her portrait and contact information.

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Advertisement for WENK Haus+Garten Gartengestaltung, featuring a logo and contact information.

Advertisement for Lions Club Riehen-Bettingen, featuring the club logo and a message of farewell.

Advertisement for Fritz Latscha, mentioning his role as president of the Lions Club Riehen-Bettingen.

Praxiseröffnung 1. September 2005

Heilpraxis Claudio Ferrari

Dipl. Phytotherapeut
Dipl. Kursleiter für Autogenes Training
Kornfeldstrasse 71, 4125 Riehen
Telefon 076 384 00 15/061 601 70 00

RZ009503

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner

Zahnarztpraxis in Riehen

bekannt zu geben.

Die Praxisgemeinschaft der Zahnärzte am Bahnhof in Riehen wird somit erweitert.

Dr. med. dent. Katharina Meyer
Zahnärztin

Tätigkeitsschwerpunkte:
Endodontie mit Operationsmikroskop
Cerec (computerassistierte keramische Zahnversorgung)
Kinderzahnheilkunde

Bahnhofstr. 25, 4125 Riehen, www.zahnimpla.com
Tel.: 061 641 11 15, Termine können ab sofort vereinbart werden

RZ008392

Bahnhofstr. 25, 4125 Riehen, www.zahnimpla.com
Tel.: 061 641 11 15, Termine können ab sofort vereinbart werden

Landi

Landw. Genossenschaft
4125 Riehen Bahnhofstr. 61
 Telefon und Fax 061 641 22 15

Neu: Bündner-Spezialitäten, Salsiz,
 Speck, Würste etc.

Alles für Ihren Garten
 Diverse Erden, Gemüse- und
 Blumensamen, diverse Dünger

Alles, was Ihre Haustiere
 sich wünschen

Getränke und Lebensmittel
 Mineralwasser, Wein und Biere,
 Bio-Getreide-Produkte,
 frische Früchte und Gemüse
 aus der Region

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Dienstag bis Freitag
 9-12 Uhr/13.30-18.30 Uhr
 Samstag 8-13 Uhr

RZ009007

Ein Fest der Begegnungen

Von heute Freitag bis übermorgen Sonntag findet im Dorfkern das Riehener Dorffest statt. Ehrengast ist die Riehener Patengemeinde Mutten im Bündnerland. Das Fest wird um 17 Uhr im Singeisenhof eröffnet (ab 16 Uhr Apéro).

ROLF SPRIESSLER

Mit 27 Festwirtschaften, 12 Bars und 42 Ständen findet vom 2. bis 4. September das Riehener Dorffest statt. Das Festgelände reicht von der Wettsteinanlage beim Gemeindehaus bis zum Sarasinpark und von der Tramhaltestelle Riehen Dorf bis zur Wendelingsgasse.

Lunapark und Kinderhort

Der Lunapark mit Geisterbahn, Botschautobahn, Schifflschaukel und Kinderkarussell befindet sich diesmal im Sarasinpark. Der Singeisenhof ist wie schon vor vier Jahren ins Festgelände integriert, die Gartengasse ist stärker belegt als in früheren Jahren. Im Gemeindehaus befindet sich ein Kinderhort, der vom Mac-Friends Club betrieben wird. Der Ski- und Sportclub Riehen bietet am Sonntag von 11 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14 Uhr bis 14.30 Uhr eine Spielaktion für Kinder an.

Drei Festbeizen befinden sich in Privatliegenschaften: Der Posaunenchor des CVJM Riehen wirtet in einem Keller an der Rössligasse, der Handharmonikaverein Eintracht im Hinterhof der Schmiedgasse 8 und die Wettstei-Clique im ehemaligen «Patronehüsl» an der Schmiedgasse 30.

Festeröffnung im Singeisenhof

Das Dorffest wird am Freitag, 2. September, um 17 Uhr im Singeisenhof offiziell eröffnet (ab 16 Uhr wird ein Apéro gereicht). Es sprechen OK-Präsident Martin Manz, Vizegemeindepräsident Christoph Bürgenmeier und Johann Martin Wyss, Gemeindepräsident von Mutten. Der Musikverein Riehen sorgt für die musikalische Umrahmung.

Die Festzeiten

Der Festbetrieb dauert am Freitag von 17 Uhr bis 2 Uhr, am Samstag von 10 Uhr bis 2 Uhr und am Sonntag von 10 Uhr bis 18 Uhr. Am Sonntag um 9.30

Uhr ist in der Wettsteinanlage ein ökumenischer Feldgottesdienst mit musikalischer Begleitung des Posaunenchores des CVJM Riehen geplant (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Dorfkirche statt).

Der Wahlkampf ist eröffnet

Am Riehener Dorffest eröffnen diverse Riehener Parteien ihren Wahlkampf im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahl vom kommenden Frühjahr, wenn zwei der sieben Gemeinderatssitze neu zu vergeben sein werden. Mit Michael Martig (SP) und Matthias Schmutz (VEV) sind in den vergangenen Tagen zwei Kandidaten nominiert worden. Im Gang ist auch der Wahlkampf um die Nachfolge des verstorbenen Gemeindepräsidenten Michael Raith. Zur Wahl stellen sich am 25. September die Gemeinderatsmitglieder Christoph Bürgenmeier (LDP), Irène Fischer (SP), Willi Fischer (VEV) und Marcel Schweizer (FDP).

Gastgemeinde Mutten

Ehrengast am Riehener Dorffest ist Riehens Bündner Patengemeinde Mutten (siehe auch Artikel auf Seite 8). Riehen unterstützt Mutten bereits seit 1959 regelmässig. Mutten ist am Dorffest mit einem Stand vertreten. Ein allfälliger Festgewinn kommt der Gemeinde Mutten zugute. Die zweite Riehener Partnergemeinde Miercurea-Ciuc/Csikszereda nimmt mit einer Delegation am Fest teil.

Junge Riehener Vereine

Am Riehener Dorffest sind zahlreiche Riehener Vereine vertreten, darunter auch «Neulinge». Die Stadt-Jodler Basel-Riehen stellen sich nach der Verlegung ihres Vereinssitzes erstmals als Riehener Verein am Dorffest vor und geben am Freitag und Samstag um 24 Uhr einen «Mitternachts-Juchz» zum Besten. Mit dem Unterwasserrugbyverein UW-Rugby Bäle präsentiert sich ein junger Riehener Verein mit Unterwasserbildern seiner weitgehend unbekannteren Sportart. In diversen Zelten sind verschiedene musikalische und komödiantische Auftritte geplant. Eine zentrale Showbühne gibt es wie schon am letzten Dorffest vor vier Jahren hingegen nicht.

Showtime bei der Feuerwehr

Wie immer viel los sein wird im Zelt der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettlingen auf dem Parkplatz hinter dem Ge-



meindehaus. Am Freitag und Samstag ab 23 Uhr ist Showtime mit «weltbekanntem AdF», wie das Programm verspricht. Zu den Attraktionen zählen ein «Fire Brigade Piper» (Freitag und Samstag um 21 Uhr), eine Feuerwehr-Einsatzübung mit Leiter (Samstag um 15 Uhr) und «Jazzercise»-Auftritte (Freitag um 19 Uhr und 20.30 Uhr, Samstag um 19.30 Uhr und 20.30 Uhr). Am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr nehmen die Feuerwehrleute ihre «Mohrenkopfanone» in Betrieb, am Samstag um 13 Uhr ist eine Kinderattraktion und am Sonntag um 16 Uhr die Auflösung des Kindermalwettbewerbs angesagt.

Riehener Vereinsmusik

Verschiedene Riehener Vereine präsentieren am Dorffest ihre musikalischen Qualitäten. Der Musikverein Riehen spielt am Freitag auf dem Singeisenhof und ist anschliessend bis um 21 Uhr an verschiedenen Orten auf dem Festgelände zu hören. Weitere Auftritte folgen am Samstag zwischen

16 Uhr und 20 Uhr sowie am Sonntag zwischen 11.30 Uhr und 13 Uhr.

Der Posaunenchor des CVJM Riehen gibt am Samstag um 15 Uhr bei der eigenen Festbeiz ein Platzkonzert, begleitet am Sonntag von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr den Feldgottesdienst in der Wettsteinanlage und spielt anschliessend auf dem Festgelände.

Das ganze Ensemble des Handharmonikaverains Eintracht erfüllt am Samstag ab 16 Uhr im Hinterhof der Schmiedgasse 8 musikalische Wünsche der anwesenden Gäste. Während der ganzen Festdauer treten immer wieder Vereinsmitglieder auf.

Im Zelt des Turnvereins Riehen ist am Freitag ab 21 Uhr die Gesangssektion, der Männerchor des TV Riehen, zu hören.

Die Stadt-Jodler Basel-Riehen singen am Freitag und Samstag um Mitternacht.

Die Guggenmusik «Bebbi Stompers» spielt am Freitag von 21.15 bis 21.45 Uhr im eigenen Zelt in der Wettsteinanlage.

Gastkünstler am Werk

Verschiedene Künstler engagiert haben andere Vereine. Bei den «Gässler Waggis» in der Rössligasse singen am Samstag von 20 Uhr bis 1 Uhr Hansheini Kaufmann und Lily Baumann Basler Lieder. Die drei Parteien CVP, FDP und LDP lassen am Freitag von 19-23 Uhr die siebenköpfige Jazz-Formation «Spice-Ramblers» auftreten. Bei der SP Riehen tritt am Samstag der Basler Liedermacher und Kabarettist Aernschd Born mehrmals mit einem fünfzehnminütigen Programm auf. Volkstümliche Musik ist im Zelt des FC Amicitia im Webergässchen Trumpf: Am Freitag von 19 Uhr bis 1 Uhr tritt Martin Pock auf, am Samstag von 20 Uhr bis 2 Uhr Franz Lang. Musik ab Band, teils mit Tanzgelegenheit, gibt es in den Zelten der «Rootsheere Clique», der «Wanderfreunde der Vogesen» und des CVJM Riehen Sportvereins (mit Basketballkorbschiessen) sowie in der «Sportkurve» des UHC Riehen und KTV Riehen, wo auch ein Unihockey-Torwandschiessen angeboten wird. Der Brasil-Club «Copacabasilea» schickt eine Sambaschule durchs Festgelände, bei der Wagenclique «Rhywälle» treten Tambouren auf und der Pfeifen-Club Basel serviert am Samstag und Sonntag von 10-14 Uhr ein Lachsfrühstück.

Foto: Philippe Jaquet



In den zahlreichen Festbeizen des Riehener Dorffestes werden auch dieses Jahr wieder viele Vereinsmitglieder kräftig anpacken, um ihre Festbeizen in Schwung zu bringen.

GOLDEN-HANDS

Massagepraxis
 RUTH I. FORSTER-STALDER

Unterm Schellenberg 143
 CH-4125 Riehen
 061 603 84 84
 076 327 77 49
 ruth.i.stalder@bluewin.ch
 (Beratungen, Channelings,
 Reiki, Kartenlegen, Kurse)



RZ008997

rivella

RZ008996

WAAGECLIQUE
RHYWÄLLE
 BASEL 1991

Wötttsch wiider mool e feini
 Röschtli oder Lääberli ässe?
 Digge, denn deerfsch unser
 Baizli uf kai fall vergässe!
 Mir fraien is uf Di Bsiechli

Besuchen Sie unsere
Regiobar
 am Dorffest
 vor dem Sportgeschäft Cenci
SP Riehen ...und es läuft!

RZ008998



Turnverein Riehen

lädt ein zu
 Basler Geschnetzelt
 an Ueli-Bier-Sauce.

RZ009465

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN
z'Basel bim Aeschelplatz

ZIEGELHOF
Das goldene Bier aus Liestal. Seit 1850.

**Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung**

HGA GmbH
Elsternweg 3
CH-4125 Riehen

Peter Mark
Mobile 078 890 80 85
Telefon 061 641 23 45

NEU!
Promille – unser neues Bier mit wenig Alkohol
(2,8 statt 4,8 vol% alc.)

Wir wünschen allen viel Vergnügen am Dorffest

**RESTAURANT
BASLERHOF
BETTINGEN**

Guete Daag z'Rieche

Telefon 061 603 80 60
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen



FRWI AUGEN OPTIKER
RAURACHMIZENTRUM

www.freioptik.ch

COIFFURE HARDY SEIDEL

Damen- und Herrensalon
Bäumlihofstrasse 154, Basel
Telefon 061 601 13 10

PELZ UND LEDER
Jubiläumsmodeschau "55 Jahre"
Do. 20. Okt. 2005 16 und 19 Uhr
Anmeldung über Tel. oder im Laden
Jubiläumsgeschenk bis Ende Oktober
10% auf Alles

"dr Rieherer Fachma im Hätz vo Basel"
LEDER-+PELZKREATIONEN
DIETER DUNKEL Kürschner
Falknerstr. 26 061 281 53 30

TIER-HAUS
Riehen Dorf HAUSTIERBEDARF
Grosses Sortiment (Leinen, Nestli, Katzenspielzeug, Kratzbäume, Nagerzubehör vvm.)
Gartengasse 14, Riehen
Im Singeisenhof, Tel. 061 643 11 22
www.tier-haus-riehen.ch

Riehener Dorffest 2005

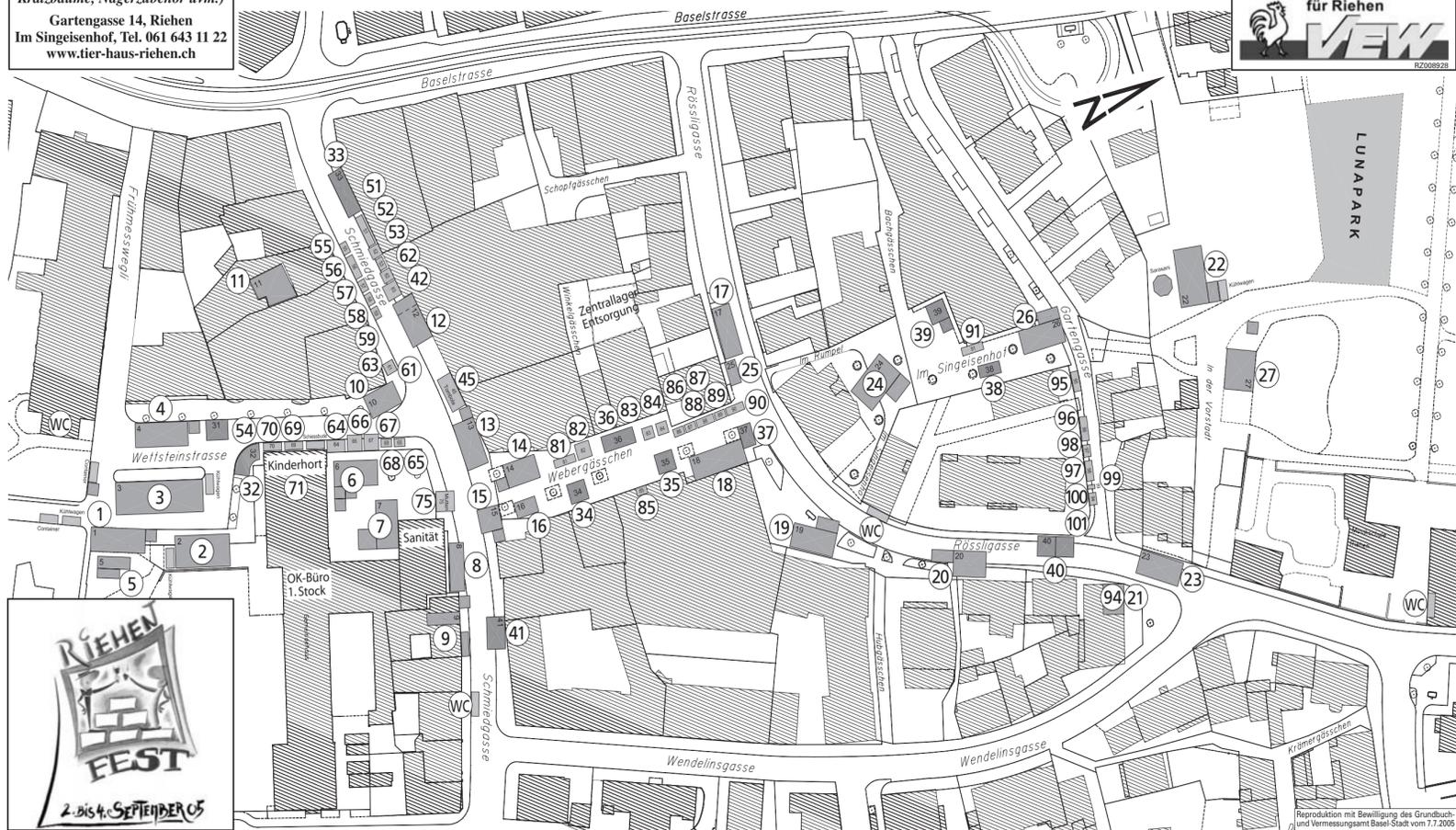
2./3./4. September

FIT UND VITAL AN DER VITAMIN BAR

Mit ganzer Energie für Riehen

VEW

SITUATIONSPLAN



- Bars**
- 16 Sozialdemokratische Partei
 - 31 Glibasler Schränzbrieder
 - 32 KTV Riehen/UHC Riehen
 - 33 Mischfänge Basel
 - 34 VEV
 - 35 Dachlugge-Spinner
 - 36 Herremättli-Cligue
 - 37 EGV FC Amicitia
 - 38 FC Riehen
 - 39 Tennis-Club Riehen
 - 40 Schäscheli Bar
 - 41 XYMCM
 - 42 Basel- & Riehen-Scorpions (Fechten)

- Festwirtschaften**
- 1 Bebbi Stompers
 - 2 Ski- und Sportclub Riehen
 - 3 Feuerwehr Riehen
 - 4 Kiwanis-Club Riehen
 - 5 Zur Chässchnitte
 - 6 Turnverein Riehen
 - 7 Waageclique Rhywälle
 - 8 Pfeifen-Club Basel
 - 9 Wettstei-Cligue
 - 10 Zoggelispalter
 - 11 Handharmonikaveroin Eintracht
 - 12 Rootsheere Cligue
 - 13 Gem. Chor Liederkrantz
 - 14 Reform. Kirchengemeindeverein und kath. Pfarrei St. Franziskus
 - 15 Stadt-Jodler Basel-Riehen
 - 17 Wanderfreunde der Vogesen
 - 18 FC Amicitia
 - 19 GKZV Fortschritt
 - 20 Gässler-Waggis
 - 21 Posaunenchor CVJM Riehen
 - 22 Pfadi Riehen
 - 23 CVJM Riehen Sportverein
 - 24 CVP/FDP/LDP
 - 26 UW-Rugby Bäle
 - 27 Brasil-Club Copacabasilea

- Tombola / Markt- und Infostände**
- 45 Tombola Handharmonika-Club Riehen
 - 52 BuGy Atelier
 - 53 Mineralien Kündig
 - 54 Notfunkecorps
 - 56 Kashmir Art
 - 58 Löffelschnitzer
 - 59 Zum Pinocchio
 - 61 Video Filmclub Riehen
 - 62 Body-Analysen Scharito
 - 63 Boser Schalen und Accessoires
 - 64 Kantonspolizei Basel-Stadt
 - 65 Gegenseitige Hilfe
 - 66 Verkehrsverein Riehen
 - 67 Lokale Agenda 21
 - 68 Musikverein Riehen
 - 70 Ruth's Käller-Butyggli
 - 71 Kinderhort
 - 72 Frauenverein Riehen
 - 73 Haldemann Textil
 - 75 Kiosk Valora AG
 - 76 Grüne Partei Riehen
 - 77 Zone Designer Schmuck
 - 78 CVJM Riehen Jungschar
 - 79 Schokofrüchte Hess
 - 80 Miesch Tarotkarten, Pendel
 - 81 Schmidlin Naturleder
 - 82 Handarbeiten aus Ecuador
 - 83 Stick- und Duftose

- Verpflegungsstände**
- 25 Restaurant Tonking
 - 51 Confiserie Jonasch
 - 55 Verein der Vietnamesen
 - 57 Crêpes Krieger
 - 69 Confiserie Zurlinden
 - 75 Partnergemeine Mutten GR
 - 81 Turnerinnen Riehen
 - 84 Ernis Rösti Corner
 - 88 El Indio
 - 89 Chinesischer Verein
 - 90 Confiserie Herzog-Jonasch
 - 91 Bretzelkutsche Bosshard
 - 100 Schumacher, Alpiemakronen
 - 101 Singh, indische Spezialitäten

Alain Nkossi Konda King Kora

Freitag, 23. September 05, 20 Uhr
Konzertsaal Landgasthof

Ausstellung ab 20. September
Afrikanisches Blechspielzeug
SPIELZEUGMUSEUM RIEHEN
Info: 061-641 28 29

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
061-641-641-0
Montags Geschlossen

15 Jahre Physiotherapie
Markus Dinort
im Haus zum Wendelin

Mein Jubiläumsgeschenk als Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen: 3x klass. Rücken- und Nackenmassage (zu 30 Min.) für Fr. 120.-
3x Akupunktur-Massage, eine ganzheitliche Methode der chin. Therapie! (zu 60 Min.) für Fr. 240.-
Tel. 061 645 22 46
Gegen Abgabe dieses Talons (gültig bis 31.12.2005)

10 Trümpfel!
100% HENZ-NATURA-Qualität
Fleischgenuss dank traditioneller Lagerung
Goldwürstli: einmalige Würstspezialitäten
Täglich frische Fische
Wöchentlich ein innovativer Kochtipp
Einmalige Rohmilchkäse
Regionales Weinsortiment
Basler Bierspezialitäten
Ueli – Unser Bier
Eingemachtes aus dem Seeland

FIGURENTHEATER FESTIVAL BASEL
7.-11.09.05

THEATER BASEL
KULTURBÜRO RIEHEN
VORSTADTTHEATER BASEL
LA COUPOLE (FR)
MARIONETTENTHEATER BASEL
THEATER ARLECCHINO KUPPEL
Info: 061-641 40 70

BEI-HEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Ein guter Tag beginnt nachts!

Di-Fr 9.00-12.00 Uhr, 14.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

Auto RiehenKubli

Service und Reparaturen aller Marken

- Neuwagen
- Occasionen
- Jahreswagen

Wendelinsgasse 11, 4125 Riehen
061 - 641 02 02

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmalerei für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

Gerber & Güntlisberger AG

Heizung – Service – Sanitär

Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 601 88 85

Gemeindebibliothek Riehen

Besuchen Sie uns!

Schoggi-Paradies
Baselstrasse 23, Tel. 061 641 69 70

Kaufen Sie unsere Rieherer Wäppli und gewinnen Sie!

Vom 1. bis 30. September 2005
Wir freuen uns auf Sie

i:smile
Kieferorthopädie in Riehen

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

STADT-JODLER BASEL-RIEHEN

Wir empfehlen uns für Vereinsabende, Jodlermessen, Geburtstagsständeli usw.
Tel. 061 312 87 84 oder 079 822 94 55

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1

Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 85
www.kasg.ch
info@kasg.ch

061 645 96 60

Elektrische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Evelyne HAIR STYLING

4125 Riehen, Bahnhofstrasse 1,
Telefon 061 641 13 31

d'Bebbi Stompers und dr FC BVB

Wir freuen uns auf Euren Besuch im Zeit Nr. 1 bei Oldies und Stimmungsmusik.

Traumhäuser statt Luftschlösser.

Ganz ehrlich.

Hypothekarkarszen, auf die Sie bauen können. Ehrlich.

MIGROS BANK

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Service Line: 0648 645 400 www.migrosbank.ch

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem:
Oetlingerstr. 177,
4057 Basel,
Tel. 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

Wäscherei Regio AG

Haushaltswäsche
Hotelwäsche
Hemdenservice
Hauslieferung
Tel. 061 751 52 00

Ablage Riehen:
Exacta AG, Textilreinigung
Ecke Schmiedgasse/
Webergässchen
Tel. 061 641 24 51

A. + P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Tel. 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch
grogg.gartenbau@freesurf.ch

Geflügel- und Kaninchenzuchtverein «Fortschritt» Riehen

Besuchen Sie uns an der Rössligasse beim Brunnen!

NOTIZEN NOTEGEN

MIIR WINTSCHE IINE E HAITERS DORFFESCHT

NOTIZEN COPY AG
BÄUMLIHOFFSTRASSE 394 • RIEHEN
TEL. 061 601 45 51 • FAX 061 603 25 16
INFO@NOTIZENCOPY.CH

Moos & Heere

In dr Haafebaiz vo de Rootsheere bim Coop gits

Eglifilet an Wysswy-Soose, Ryys
Wirscht + Fleisch vom Rooscht

NAIL- UND WELLNESS-CENTER RIEHEN

Scharito Hernández-Gurtner, Schmiedgasse 31, Riehen, Telefon 061 641 30 60

Nagelverlängerung
Naturagelverstärkung
Klassik-Maniküre
10%-Bon auf diese Nagelpflegeangebote

Gewichtskontrolle
Ayurvedisches Cellulite-Programm
Gratis Body-Analyse

FIGURENTHEATER FESTIVAL BASEL
7.-11.09.05

THEATER BASEL
KULTURBÜRO RIEHEN
VORSTADTTHEATER BASEL
LA COUPOLE (FR)
MARIONETTENTHEATER BASEL
THEATER ARLECCHINO KUPPEL
Info: 061-641 40 70



Blick vom Weg zur Muttener Alp auf Obermutten.

Fotos: Rolf Spriessler

Mutten als Ehrengast

Ehrengast am diesjährigen Riehener Dorffest ist die Walsergemeinde Mutten. Der Festgewinn geht an die Riehener Patengemeinde aus dem Bündnerland, die mit einem Stand vertreten ist.

rs. Die Riehener Patengemeinde Mutten, auf Einladung des Organisationskomitees Ehrengast am diesjährigen Riehener Dorffest, besteht aus den drei Dorfteilen Untermutten (Hauptsiedlung, 1450 m ü. M.), Stafel (Maiensäss und Feriensiedlung, 1750 m ü. M.) und Obermutten (Sommer- und Ferienhaussiedlung, 1860 m ü. M.). Mutten ist eine alte Walsersiedlung und hat heute rund neunzig Einwohnerinnen und Einwohner. Nach Mutten kommt man, wenn man von Thusis durch die Schinsschlucht Richtung Tiefencastel fährt und dort die Abzweigung Richtung Mutten nimmt.

Mutten verfügt über ein Restaurant und ein Berggasthaus. Im Sommer bietet sich Mutten als Ausgangspunkt oder Zwischenstation für Bergwanderungen an, im Winter locken zwei Skilifte (vier Kilometer präparierte Pisten) und eine Langlaufloipe. In Obermutten steht eine sehenswerte Kirche aus Lärchenholz aus dem Jahr 1718 mit einer Toggenburger Hausorgel von Heinrich

Ammann (Wildhaus, 1807). Mutten verfügt über eine eigene Gesamtschule und einen Kindergarten. Auf der Muttener Alp befindet sich ein landwirtschaftlicher Betrieb mit eigener Käseproduktion.

Die Gemeinde Riehen unterstützt Mutten im Rahmen einer Patenschaft seit 1959 regelmässig. Riehen half unter anderem beim Erhalt der eigenen Muttener Primarschule und bei der Sanierung der Muttener Alp. Ausserdem leistete Riehen Beiträge an die Bauzonenerschliessung. In Mutten sind verschiedene Vereine aktiv: der Frauenverein Mutten, der Mutten Pur Natur Produkteverein, Mutten Tourismus, der Samariterverein Mutten, der Schützenverein Mutten, der Skiclub Mutten und der Walserverein Mutten.

Die Gemeinde Mutten ist am Riehener Dorffest in der Schmiedgasse mit einem eigenen Stand mit folgendem Angebot vertreten:

- Verkauf von Wurst-, Fleisch- und Käseprodukten
- Bastelarbeiten
- Raclettebrot mit Alpkäse
- Auftritt von Alphornbläsern am Samstagnachmittag
- Präsentation über das Dorf Mutten
- Wettbewerb

An der Festeröffnung vom Freitag, 17 Uhr, im Singeisenhof spricht unter anderem der Muttener Gemeindepräsident Johann Martin Wyss.



Eine Sehenswürdigkeit: die Holzkirche von Obermutten mit Baujahr 1718.

Auf ein gutes Dorffest!

Nach monatelangen Vorarbeiten ist es soweit. Vom 2. bis 4. September findet das Riehener Dorffest statt. Dazu heisse ich Sie herzlich willkommen.

Einen speziellen Willkommensgruss richte ich an unsere offiziellen Gäste. Unsere Partnergemeinde Mutten ist mit ihrem Präsidenten Johann Martin Wyss und einem Stand voller Spezialitäten aus ihrem Dorf bei uns vertreten. Aus unserer rumänischen Partnergemeinde Miercurea-Ciuc/Csikszereda darf ich Bürgermeister Robert Raduly und seine Gattin sowie Vorstandsmitglieder des Vereins Asociația Riehen begrüssen.

Alle vier Jahre ergibt sich die Möglichkeit, am Riehener Dorffest Leute zu treffen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat, aber auch alte und neue Freundschaften zu pflegen. Dass aus diesem Grund jeweils viele auswärtige Riehenerinnen und Riehener in unser Dorf zurückkehren, freut mich besonders. Ein geschmückter, gemütlicher Dorfkern und viele mit Liebe zum Detail gestaltete Stände und Beizen sowie eine Vielzahl weiterer Unterhaltungsmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Gegenüber früheren Jahren wird sich das diesjährige Fest vermehrt auch im Singeisenhof und im Sarasinpark abspielen, wo zusätzliche Attraktionen darauf warten, entdeckt zu werden.

Ich wünsche mir, dass das Dorffest 2005 in einer guten Atmosphäre und

Vizegemeindepräsident
**Christoph
Bürgenmeier**

Foto: Rolf Spriessler



ohne Pannen und Unfälle verläuft. Rücksichtnahme und Toleranz braucht es dafür gegenüber anderen Festbesucherinnen und Festbesuchern, aber auch gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern.

Lange Vorarbeiten der Organisatoren und der Einsatz unzähliger Helferinnen und Helfer machen es erst möglich, dass die schöne Tradition der Riehener Dorffeste weitergeführt wer-

den kann. Ihnen allen danke ich für ihr Engagement. «Gib das Beste und mach das Leben zum Feste.» Folgen Sie dieser Aufforderung Johann Wolfgang von Goethes und nehmen Sie am Riehener Dorffest 2005 teil. Ich wünsche der Riehener Bevölkerung und unseren Gästen ein schönes und unterhaltsames Dorffest.

Christoph Bürgenmeier,
Vizegemeindepräsident

Grusswort des OK-Präsidenten

Wir halten an unserer Tradition fest und eröffnen das «Riehener Fest 2005» planmässig am 2. September 2005 um 17 Uhr im Singeisenhof. Wie alle vier Jahre, Anfang September, ist die Spannung gross, denn wir feiern miteinander unser Dorffest. Wir wollen uns für diese drei Tage vom hektischen Alltag verabschieden und den Anlass mit unseren Freunden und mit neu geschlossenen Bekanntschaften geniessen. Wir haben die Gelegenheit, die kulinarische Vielfalt in den fast dreissig Beizen zu erkunden und anschliessend an einer der verschiedenen Bars noch einen Schwatz abzuhalten. Das Fest verspricht mit seinen vielen Ständen eine Marktstimmung und wird abgerundet mit einem, vor allem für die jüngeren Jahrgänge, attraktiven Lunapark. Sie sehen also, es ist für jeden Geschmack etwas dabei und wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen und die reiche Auswahl der angebotenen Verpflegung in Ihren Menüplan für dieses Wochenende einbeziehen. Lassen Sie sich verwöhnen!

Die Patengemeinde von Riehen, Mutten, wollen wir an diesem Anlass besonders hervorheben. Sie nimmt die Gelegenheit wahr, sich mit einem Stand zu präsentieren. Nutzen Sie die Chance und knüpfen Sie Kontakt mit den Vertretern, es kann gut sein, dass Sie anschliessend einer Reise nach Mutten nicht widerstehen können. Das Fest ist in erster Linie für die Einwoh-

ner von Riehen sowie die Riehener Vereine, welche die Chance haben, sich einem grösseren Publikum von ihrer besten Seite vorzustellen, gedacht. Unsere Nachbarn sind aber auch herzlich willkommen und eingeladen, um den Kontakt zu Riehen zu vertiefen.

Das Festareal ist gegenüber 2001 nur leicht verändert. Die grösste Umstellung ist der Standort für den Lunapark, den Sie in diesem Jahr nicht wie gewohnt an der Bahnhofstrasse, sondern auf dem Areal des Sarasinparks finden. Wir haben das Areal Singeisenhof erneut in die Festplanung

miteinbezogen und einen attraktiven Rundgang über die Gartengasse und Rössligasse angelegt. Wir freuen uns, den allfälligen Reingewinn dieses Jahr an unsere Patengemeinde Mutten zu übergeben. Wir sind überzeugt, dass sie sicher gute Verwendung dafür haben.

Die vielen Vereine und Teilnehmer sowie das OK wünschen Ihnen, dass Sie unvergessliche, spannende Stunden an diesem Fest erleben können. Wir sind überzeugt, dass wir unseren Teil am Gelingen beigetragen haben.

Martin Manz, OK-Präsident



OK-Präsident
Martin Manz
wird das Dorffest heute
Freitag um
17 Uhr im
Singeisenhof
offiziell
eröffnen.

Foto: zvg

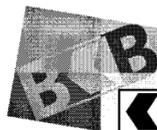
Gemeinsam wachsen – gemeinsam Ziele erreichen.

RZ008993

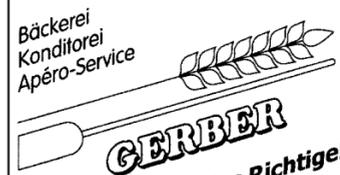
BKB-Riehen-Dorf
Schmiedgasse 15, 061 266 27 33

BKB-Riehen-Ravacher
In den Neumatten 63, 061 266 27 22

www.bkb.ch



Basler
Kantonalbank
GARANTIERT SICHER



Für jeden Anlass das Richtige!
Lörracherstrasse 70 4125 Riehen
Tel. 061 641 13 22

RZ008985



GEGENSEITIGE
HILFE
Riehen-
Bettingen

1965–2005
40 Jahre
Gegenseitige Hilfe

Holen Sie sich Ihre Festschrift an unserem Stand!

RZ008944



www.hgr.ch

Handels- und Gewerbeausstellung
vom 01.–03. September 2006
Infos + Anmeldung unter info@hgr.ch

RZ008995

MUSIK Sonntagskonzert im Wenkenhof

Das Klavierwerk von Christoph Delz



Die georgische Pianistin Tamriko Kordzaia interpretiert Werke des frühverstorbenen Komponisten Christoph Delz.

Foto: zVg

pd. Zur Eröffnung der Konzertsaison veranstaltet «Kunst in Riehen» gemeinsam mit der Stiftung Christoph Delz am Sonntag, 11. September, eine Vernissage der CD «Das Klavierwerk von Christoph Delz» im Wenkenhof. Die von Tamriko Kordzaia eingespielte CD umfasst das ganze Schaffen von Christoph Delz für Klavier solo. Das ganze Programm der CD und zusätzlich das Fragment einer fis-Moll-Sonate D 571 von Franz Schubert werden in diesem Konzert gespielt. Ausserdem wird Dominik Sackmann die gespielten Werke erläutern.

Christoph Delz (1950–1993) gehörte zu den profiliertesten Schweizer Komponisten der Achtziger- und frühen Neunzigerjahre. Das Klavier spielte in seinen Werken eine wichtige Rolle, denn der Komponist liebte es, in den Aufführungen seiner Werke selbst mitzuwirken. Diese CD-Vernissage findet in Riehen statt, weil Delz nach seiner

Rückkehr aus Köln hier, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wenkenhof, seine letzten vier Lebensjahre verbracht hat.

Die aus Georgien stammende Pianistin Tamriko Kordzaia hat sich einen Namen als Haydn- und Mozart-Interpretin gemacht. Nach ihrer Übersiedlung in die Schweiz und ihrem weiterführenden Studium bei Homero Francesch in Zürich rückte zunehmend aber auch die neue Musik, besonders diejenige der jüngeren Komponistengenerationen, ins Blickfeld. Sie erhielt zahlreiche nationale und internationale Preise, unter anderem den ersten Preis und den Mozart-Preis am Internationalen Sakai-Wettbewerb in Osaka.

Konzertbeginn um 17 Uhr. Einzelkarten zu Fr. 30.– (Schüler und Studierende Fr. 15.–) sind an der Abendkasse 30 Minuten vor Konzertbeginn erhältlich.

beyeler.com. Das Eintrittsticket berechtigt zur Teilnahme am Kolloquium. Die Ausstellung kann vor der Veranstaltung besichtigt werden.

Musik ohne Grenzen

rz. Wenig bekannt und in den Biografien Mozarts kaum erwähnt ist, dass dieser nur zwei Jahre vor seinem Tod auf Anregung von Baron van Swieten den «Messias» von Georg Friedrich Händel bearbeitet hat. Die Instrumentation wurde bedeutend erweitert und den Gepflogenheiten der Klassik angepasst. In dieser Fassung wurde Händels «Messias» damals und in der nachfolgenden Zeit aufgeführt, so zum Beispiel auch durch Felix Mendelssohn.

Am Samstag, 10. September, um 20 Uhr singt die Mendelssohn-Kantorei Mozarts «Messias»-Bearbeitung im Rahmen eines Konzertes in der Dorfkirche. Billette sind an der Abendkasse (45 Minuten vor Konzertbeginn) erhältlich.

Weitere Aufführungen finden statt am Freitag, 9. September (Martinskirche Basel, 20 Uhr), am Sonntag, 11. September (Reformierte Kirche Arlesheim, 17 Uhr) sowie am Sonntag, 23. Oktober (Temple St-Etienne, Mulhouse, 17 Uhr).

KULTUR Saisonvorschau «Kunst in Riehen»

Bewährtes und Neues

Das neue Konzertprogramm von «Kunst in Riehen» ist soeben erschienen und zeigt deutlich, dass die Planer es zweigleisig konzipiert haben. Während die fünf Hauptkonzerte im Konzertsaal des Landgasthofes (jeweils um 20.15 Uhr) vor allem auf bewährte Komponistennamen (Mozart, Brahms, Schubert, Schumann) setzen und die neue und zeitgenössische Musik nur punktuell – allerdings im 4. Konzert mit Schostakowitsch schwergewichtig – zulassen, bekommt diese in den drei Wenkenhofkonzerten stärkere Bedeutung und einen gesicherten Platz.

Diese Zweigleisigkeit war unumgänglich, denn jede Programmplanung ist heute eine Gratwanderung zwischen Akzeptanz und Ablehnung durch ein immer älter werdendes Publikum. Die Musikfreunde haben nun die Wahl, wobei denen unter ihnen, die die moderne Musik nicht mögen, verraten sei, die diese in den Pianisten Tamriko Kordzaia, Ueli Wiget und Stefka Perifanova sowie dem Basler Saxophonisten Marcus Weiss, der schwedischen Klarinetistin Karin Dornbusch und ihrer Schwester, der Sopranistin Asa Dornbusch, hervorragende junge Interpreten hat.

Den Auftakt der Hauptkonzerte macht am 28. Oktober das Zürcher Amar-Quartett, ein in Basel seit Jahren gern gehörtes Ensemble, das heute zu den führenden Streichquartettformationen der Schweiz gehört. Die Zürcher eröffnen mit Mozart und Brahms und spielen zwischen beiden William Blanks Streichquartett, das sie – es entstand als Auftragskomposition der Pro Helvetia – im März dieses Jahres in Lausanne uraufführten.

Das 2. Konzert am 9. Dezember ist eine besondere Attraktion, denn da spielt erstmals Andreas Staier in Riehen, und zwar auf einem Fortepiano ein Impromptu und zwei Sonaten von Schubert. Staieres Interpretieren begann mit seinen Scarlatti-Einspielungen, über die Alfred Brendel sich enthusiastisch äusserte, und seine folgenden CDs fanden jeweils höchste Beachtung. Staier ist in Basel kein Unbekannter, denn er war lange Jahre Lehrer an der Schola Cantorum. Das Fortepiano oder Hammerklavier erlaubt dank seiner speziellen Mechanik eine ganz individuelle Tonbildung, und bedenkt man, dass die Klaviermusik, die wir heute hauptsächlich auf modernen Steinways hören, einst fürs Fortepiano komponiert wurde, wird es spannend, Schubert nun anders zu hören und zu verstehen.

«Brahms im Spätherbst», präsentiert von Christoph Homberger und Freunden, mit zwei Vokalquartetten,



Einige der Protagonisten bei der «Kunst in Riehen» in der kommenden Konzertsaison: das Trio Jean Paul (oben), das «Amar»-Quartett (unten links) und Christoph Homberger mit Freunden.

Fotos: zVg

dem a-Moll Trio und den Liebeslieder-Walzer(n) erwartet die Zuhörer am 23. Januar 2006. Mit dabei ist in diesem Konzert die aus Riehen stammende Cellistin Martina Schucan. Wer Gesang liebt, weiss, dass Brahms' Vokalquartette mit zum Verführerischsten gehören, was er komponiert hat. 2006 ist auch ein Gedenkjahr für Dmitri Schostakowitsch, der am 29. September 1906 in St. Petersburg geboren wurde (und 1975 in Moskau starb).

An den grossen russischen Komponisten erinnert am 15. Februar das «Trio Jean Paul» mit den beiden Trios op. 8 und op. 67. Zwischen beiden ist Schumanns op. 110 platziert, und die Zuhörer dürfen der Interpretation voll vertrauen, denn das Trio Jean Paul erfreut sich in der Musikwelt eines ausgezeichneten Rufes.

Das Finale am 5. April steht unter dem Thema «Lamento und Tanz» und verbindet alte und neue Musik miteinander, darunter ist auch eine neue Komposition der in Basel lebenden Koreanerin Junghae Lee. Blockflöten, Cembalo und Perkussion bilden eine aparte Besetzung, und das unmittelbare Nacheinander von Purcell, Junghae

Lee, Klaus Huber, Iannis Xenakis und einem Anonymus aus dem frühen 17. Jahrhundert wird zeigen, dass der Schritt über die Jahrhunderte zwar gewaltig, aber dennoch machbar ist.

Gute Programme leben gerade aus dieser Spannung, und die kennzeichnet die Wenkenhofkonzerte. Die aus Georgien stammende Pianistin Kordzaia wird am 11. September (um 17 Uhr) in einer CD-Vernissage das Klavierwerk des Schweizer Komponisten Christoph Delz (1950–1993) vorstellen und es mit Schubert kontrastieren. Am 8. Januar 2006 spielen Marcus Weiss und Ueli Wiget (im Musiksaal der Musikschule Riehen) Kompositionen von Schumann, Kurtág, Debussy, Schubert, Haas, Ravel und Schullhoff. Und zweieinhalb Monate später, am 19. März, binden die Schwestern Dornbusch/Perifanova Musik von Spohr, Wolf, Brahms, Sibelius, Petterson, Gade und Grieg zu einem interessanten Programm zusammen.

Nikolaus Cybinski

Weiterführende Informationen bei der Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70.

Kolloquium zur Picasso-Ausstellung

rz. Wichtige Fragen rund um das komplexe Thema von Picassos Surrealismus in Form von kürzeren Vorträgen, Statements und Gesprächen sollen in einem Kolloquium im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung «Picasso surreal» in der Fondation Beyeler erörtert werden.

Folgende Beiträge sind geplant: «Picassos Surrealismus als Gesamthänomen» (Dr. Anne Baldassari, Paris, Kuratorin der Ausstellung); «Picassos surrealistische Zeichnungen» (Dr. Philippe Büttner, Kurator Fondation Beyeler); diverse Kurzbeiträge (Prof. Dr. Reinhold Hohl, Magden); «Picasso und der Nationalsozialismus» (Dr. Michael Carlo Klepsch, Düsseldorf); «Picassos Stellungnahme zur Idee des Automatismus von Breton in de peintre et son modèle» (Andrea Lesjak M.A., München).

Das Kolloquium findet morgen Samstag, 3. September, von 13 bis 18 Uhr statt. Die Beiträge werden in englischer Sprache gehalten. Zusammenfassungen in deutscher Sprache werden an der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Reservierung über Tel. 061 645 97 20 oder per E-Mail fuehrungen@

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 3. September 2005, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in der Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

RZ 009484

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Der Täschchengriff

Mit der «Freitag»-Tasche hier auftauchen? Behüte! Man will ja nicht als Fossil zurückkommen. Seit Jahren trendig, konnte die Tasche das wohl nicht mehr sein, hatte ich gedacht. – Und sie für meine Ferienreise in Japan zurückgelassen.

Kaum in der Schweiz, erkannte ich aber, dass ich einen Kardinalfehler begangen hatte. Alle Welt lief weiterhin mit dem Kultstück herum. Nur ich konnte nicht mittun. Was meine Wiedersehensfreude empfindlich trübte. Und statt dass ich glücklich war, wenn auch nicht Kirschen, so doch Zwetschgen essen zu können, startete ich Träger und Trägerinnen der Tasche fast feindselig an. Führten Sie mir doch vor Augen, wie unpassend ich mit meinem praktischen Rucksack war.

Nüchtern betrachtet ist es tatsächlich schade um das Recyclingprodukt aus Lastwagenblachen und Sitzgurten, das nun in Japan liegt. Denn dort hatte es – und damit auch ich – nicht die verdiente Anerkennung bekommen. «Neuer ist besser», denken meine japanischen Bekannten. Ein Grundsatz, den selbst die «Freitag»-Taschen-Hersteller zu beherzigen scheinen. Sie vertreiben ihre Taschen zwar in Japan,

aber ich fand sie nur in geschönten Varianten. Kein Wunder also, dass niemand verstand, was ich an meiner abgenutzten Tasche sah. Meine Schwiegermutter schenkte mir denn auch schon bald etwas Adretteres. In Himmelblau und Pink.

Legendär ist die Liebe der Japanerinnen zu den Louis-Vuitton-Taschen. Ich bin immer wieder verblüfft, wie oft ich aus Häusern, die gemessen an Schweizer Verhältnissen, fast armselig wirken, Louis-Vuitton-Besitzerinnen treten sehe. Oder Besitzerinnen anderer Edelmarken. Aber Vuitton hin, Gucci her, es ist weniger die Vorherrschaft anderer Marken, die das Strassenbild in Japan prägt. Vielmehr ist es die Tragweise, die ganz anders ist.

«Täschchengriff» hatte ein Gast aus der Schweiz kommentiert. Vorstellen muss man sich das so, dass die Japanerinnen die Taschen, die nur kurze Henkel haben, am Unterarm tragen. Dabei winkeln sie zwecks bestem Tragkomfort den Ellbogen derart an, dass die Tasche weder abrutschen noch entrissen werden kann. Einen ganz ähnlichen Griff hatte ich bereits bei den Frauen in Kyoto beobachtet, die damit ihre Männer neben sich hielten. Wer diesen Griff nicht mag, trägt vielleicht einen Rucksack. Modisch waren vor meiner Abreise aber nur diejenigen mit überlangen Tragriemen, die, damit sie nicht über die Schultern abrutschen, mit einer Querverstrebung versehen sind.

Männer laufen natürlich nicht mit dem Täschchengriff herum. Sind sie älter und haben eine Tasche dabei, dann

ist es ein kleines Täschchen, das sie an einem Riemchen um das Handgelenk tragen. Sind sie jünger, tragen sie nebst den genannten Rucksäcken auch Aktentaschen, Sporttaschen oder Schultertaschen. Mit den Schultertaschen vertragen sie allerdings ihre Herkunft: Japanerinnen tragen sie einseitig und lassen sie über die entsprechende Schulter herunterbaumeln. Hingegen kommen diejenigen, die den Riemen der Tasche quer über die Brust von einer Achsel zur anderen Seite ziehen, aus Korea. So zumindest hatte mir ein aus Seoul stammender Bekannter erklärt.

Die unterschiedlichen Taschenkulturen mögen für die Integrationsforschung interessant sein. Ich aber bereue meinen Missgriff beim Kofferpacken. Und das Übelste steht noch bevor: Nun habe ich nur meinen uncoolen Rucksack, um ans Riehener Dorffest zu gehen. Als ob das Fehlen der «Freitag»-Tasche jemand bemerken würde, argumentiert mein Kopf. Leider hat aber das Gefühl, in oder out, richtig oder falsch zu sein, wenig mit Vernunft zu tun.

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: Jfischerjapan@aol.com



RZ009520

Riehens Landschaft und Natur sind kostbare Güter. Als Agronom weiss Willi Fischer, wie man dazu Sorge trägt.

Willi Fischer

Der Gemeindepräsident für ganz Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler
Postfach, 4125 Riehen 1. www.vew-bs.ch



FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Spielgruppe Purzelhaus

Die Gruppe besteht aus acht bis zehn Kindern ab drei Jahren bis zum Kindergarten. Damit die Gruppe einen Zusammenhalt bekommt, gilt die Anmeldung für ein halbes Jahr.

Das regelmässige Zusammentreffen und die Erfahrung des ersten Loslassens von Mami, Papi, Familie usw. sind wichtige Schritte in der Entwicklung eines Kindes. Daher richtet sich das Angebot (Basteln, Werken, Kneten usw.) nach den momentanen Bedürfnissen der Kinder.

Alter: 3 Jahre bis Kindergarten
Kosten: Fr. 300.- pro Halbjahr
Zeit: Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr
Leitung und Auskunft: Frau Nathalie Baumann
Tel. 061 261 25 90 oder 076 334 46 63



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ009525



Herzliche Einladung zum AlphaLive-Info-Znacht

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 9. September, 19 Uhr Bürgersaal, Gemeindehaus Riehen

AlphaLive besteht aus 10 Kursabenden mit Nachtessen.

Freie Evangelische Gemeinde, Erlensträsschen 061 601 59 26
Beginn: **Montag**, 12. September, 19 Uhr

Evang.-ref. Kirchgemeinde, Kirchlein Bettingen 061 601 93 45
Chrischona-Gemeinde, St. Chrischona 061 641 32 43
Beginn: **Dienstag**, 13. September, 19 Uhr

Regiogemeinde, Lörracherstrasse 50 061 641 68 15
Beginn: **Mittwoch**, 14. September, 19 Uhr

Evang.-ref. Kirchgemeinde, Meierhof Kirchplatz 061 641 11 27
Beginn: **Donnerstag**, 15. September, 19 Uhr

AlphaLive-Frühstückstreff: Erlensträsschen 061 601 59 26
Beginn: **Mittwoch**, 14. September, 9 Uhr
in Allianzgemeinschaft

Evangelische Allianz, Sektion Riehen/Bettingen, www.alphaLive.ch

RZ009436

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 7. September 2005, 09 Uhr und 15 Uhr, mit Fortsetzung am **Mittwoch, 14. September 2005**, 09 Uhr, 15 Uhr und evtl. 20.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Stilllegung Combino-Trams. Bericht der GPK
- Tätigkeit von Regierung und Verwaltung im Jahr 2004. Bericht der GPK
- „Wiese-Initiative“. Stellungnahme des Grossen Rates
- Beleuchtungskonzept für die Basler Innenstadt
- Änderung Schulgesetz: Schulausschluss im nachobligatorischen Bereich bei andauernden, unbegründeten Absenzen
- Neugestaltung Matthäuskirchplatz
- Parlamentarische Vorstösse u.a. zu Basler Solidaritätsstiftung und Berücksichtigung „Lehrlingsausbildung“ bei öffentlichen Vergaben

Der Präsident des Grossen Rates
Bruno Mazzotti

Nächste Sitzungen:
19. und 20. Oktober, 9. und 16. November 2005

RZ009498

BENEVOL

RIEHEN · BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT



Mit Ihrem Engagement kann viel Gutes erreicht werden

Für Freiwilligeneinsätze gesucht:

- Reha-Klinik sucht kontaktfreudige, freiwillige HelferInnen zur Begleitung der Patientinnen und Patienten bei kleinen Spaziergängen, Gesprächen, Spielen sowie zur Mithilfe im Café.
- Diverse Vereine suchen Personen mit dem Flair und den Kenntnissen für eine Mitarbeit im Vorstand (z.B. Aktuar/in, Kassierer/in etc.)

Sind Sie interessiert?
Frau Ingrid Pfannkuch, Tel. 079 271 92 49, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Kontaktadresse:
Haus der Vereine, Erlensträsschen 3, 4125 Riehen
E-Mail: info@benevol-riehen-bettingen.ch

RZ009458

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen

Figurentheaterfestival05

Donnerstag, 8. September, 20 Uhr
Theater PepperMind, «Blaubart»
Landgasthof

Samstag, 10. September, 11 und 14 Uhr
Girovago & Rondella, «Circo Poetico»,
Familienvorstellung, Spielzeugmuseum,
Open-Air, Eintritt frei, Kollekte

Samstag, 10. September, 15.30 Uhr
Girovago & Rondella, «Mano viva»,
Keller im Lüscherhaus, Baselstrasse 30

Samstag, 10. September, 17 Uhr
Sonntag, 11. September, 11 Uhr
Figurentheater Wilde & Vogel / Florian
Feisel, «Der Hobbit», Landgasthof

Samstag, 10. September, 21 Uhr
Compagnie Gong, «Die Entführung der Sita»
Landgasthof

Sonntag, 11. September, 18 Uhr
Gyula Molnar, «Gagarin», Landgasthof

Info/Tickets:
Infothek Riehen, 061 641 40 70

RZ009541

Kunst Raum Riehen

Markus Wirz 1952–2004

27. August bis 25. September 2005

Veranstaltungen:
Donnerstag, 8. September, 18.30 Uhr: Konzert
«Wahrnehmung», verschiedene Kompositionen von
Alfred Knüsel (geb. 1941)

Aufführende: Sylwia Zytynska, Schlagzeug
Jean-Georges Koerper, Saxophone
Christian Knüsel, Trompete
Sebastian Mattmüller, Gesang
Jugendliche der Aufbauklasse der
Musikschule Basel

Eintritt Fr. 12.–/–
Donnerstag, 15. September, 18 Uhr:
Führung mit Robert Schiess

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ009408

Irene Fischer-Burni
www.irenefischer.ch

RZ009539



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ007263

Ihre bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die...

RIEHENER ZEITUNG

Gerber & Güntlisberger AG

Oel – Gas – Fernheizungen
Bad – Kücheneinrichtungen

4125 Riehen Telefon 061 601 88 85

RZ007382

TURNVEREIN RIEHEN

TURNVERBAND BASEL-STADT



ERDGAS ATHLETIC CUP

KANTONALFINAL BASEL-STADT

13. SCHÜLERMEISTERSCHAFTEN VON BASEL, RIEHEN UND BETTINGEN
(37. Schülermeisterschaften von Riehen und Bettingen)

Samstag, 10. September 2005, Sportplatz Grendelmatt, Riehen

Jahrgang	Kat.	Disziplin	Nachmeldung	Beginn
90	M/K15	80 m, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen	15.15 Uhr	ca. 16.00 Uhr
91	M/K14	80 m, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen	15.15 Uhr	ca. 16.00 Uhr
92	M/K13	60 m, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen oder Ballwurf	14.15 Uhr	ca. 15.00 Uhr
93	M/K12	60 m, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen oder Ballwurf	14.15 Uhr	ca. 15.00 Uhr
94	M/K11	60 m, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen oder Ballwurf	10.15 Uhr	ca. 11.00 Uhr
95	M/K10	60 m, Hoch- oder Weitsprung, Kugelstossen oder Ballwurf	10.15 Uhr	ca. 11.00 Uhr
96	M/K09	50 m, Weitsprung, Ballwurf	11.15 Uhr	ca. 12.00 Uhr
97	M/K08	50 m, Weitsprung, Ballwurf	11.15 Uhr	ca. 12.00 Uhr
98	M/K07	50 m, Weitsprung, Ballwurf	13.15 Uhr	ca. 14.00 Uhr
99 u. jünger	M/K06	50 m, Weitsprung, Ballwurf	13.15 Uhr	ca. 14.00 Uhr

Teilnehmer: Die Teilnahme ist gratis. Teilnahmeberechtigt sind in Basel/Umgebung wohnhafte oder die Schule besuchende Mädchen und Knaben bis zum Alter von 15 Jahren.

Anmeldung und Info: John Warpellin, Postfach 38, 4125 Riehen 1, (0033 389 68 95 65, E-Mail: john.warpelin@gmx.net).
Alle Anmeldungen (bis 5. September) nehmen automatisch an der Verlosung eines Hauptpreises teil!
Nachmeldungen auf dem Sportplatz möglich, sind aber von der Verlosung ausgeschlossen!
Der Anlass findet gemeinsam mit dem Kantonalfinal Baselland statt. Die Teilnehmenden aus dem Baselbiet werden aufgrund der dortigen Ausscheidungen eingeladen.

Organisation: **TV Riehen, Leichtathletik** im Auftrag des Turnverbandes Basel-Stadt

RZ009496

VIVA-Gartenbau bringt Sie ins Schwimmen

Info-Veranstaltung: **Samstag, 10. September, 8.30 bis 12 Uhr**

Waren Sie diesen Sommer im Gartenbad? Eigentlich können Sie ja auch bei sich zuhause schwimmen: Ein Badeteich ist Pool und Biotop zugleich, und er passt selbst in kleinere Gärten. An unserer Info-Veranstaltung zeigen wir Ihnen, wie Badeteiche aussehen und funktionieren. Interessiert? Bitte melden Sie sich bei uns an.



VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 90
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

BioNova

RZ009432

KALENDARIUM

FREITAG, 2.9. FEST

Dorffest Riehen 2005

Zahlreiche Festwirtschaften und Unterhaltungsprogramm im Dorfzentrum. Offizielle Festeröffnung mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Riehen im Singeisenhof um 17 Uhr. Bis 2 Uhr. Details siehe Seiten 5–8.

SAMSTAG, 3.9. FEST

Dorffest Riehen 2005

Zahlreiche Festwirtschaften und Unterhaltungsprogramm im Dorfzentrum. 10–2 Uhr. Details siehe Seiten 5–8.

SAMSTAG, 3.9. VORTRAG

«Picasso surreal»

Kolloquium mit Vorträgen und Diskussionen zur aktuellen Sonderausstellung «Picasso surreal». Fondation Beyeler (Baselstrasse 101), 13–18 Uhr. Anmeldung notwendig über Telefon 061 645 97 20 oder per E-Mail fuehrungen@beyeler.com.

SONNTAG, 4.9. FEST

Dorffest Riehen 2005

Zahlreiche Festwirtschaften und Unterhaltungsprogramm im Dorfzentrum. 10–18 Uhr. Details siehe Seiten 5–8.

SONNTAG, 4.9. EXKURSION

«Herbst in der Nase»

Naturkundliche Exkursion für die ganze Familie zu den Waldzwerge. Treffpunkt: Bushaltestelle Bettingen, 14 Uhr. Mitnehmen: Picknick, Regenschutz, Sitzunterlage, gutes Schuhwerk. Veranstalter: Waldschule Regio Basel.

Kosten: Fr. 15.– pro Familie.

DIENSTAG, 6.9. DISKUSSION

Wahlpodium der Riehener Zeitung

Podiumsdiskussion der Riehener Zeitung mit den Kandidierenden für die Ersatzwahl ins Riehener Gemeindepräsidium. Mit Christoph Bürgenmeier (LDP), Irène Fischer-Burri (SP), Willi Fischer (VEW) und Marcel Schweizer (FDP). Moderation: Dieter Wüthrich (Chefredaktor Riehener Zeitung). Bürgersaal des Gemeindehauses, 19.30 Uhr.

DONNERSTAG, 8.9. THEATER

«Von Adam bis Zebra»

Aufführung des Theaters «PepperMind» im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Dauer: 50 Minuten. Ab 5 Jahren. Dorfsaal Landgasthof, 10.30 und 14 Uhr. Voranmeldung für Schulklassen über Telefon 061 601 41 13.

Eintritt: Fr. 25.– (Erwachsene) bzw. Fr. 10.– (Kinder). Schulklassen haben freien Eintritt. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70.

DONNERSTAG, 8.9. THEATER

«Blaubart»

Aufführung des Theaters «PepperMind» im Rahmen des Figurentheater-Festivals Basel 2005. Schweizer Erstaufführung. Dorfsaal Landgasthof, 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 25.– (Erwachsene) bzw. Fr. 10.– (Kinder). Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43), Telefon 061 641 40 70. Infos im Internet: www.figurentheaterfestival.ch.

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. **Sonderausstellung «Picasso surreal 1924–1939»** bis 12. September.

Sonderausstellung René Magritte – der Schlüssel der Träume bis 27. November.

Tour fixe italiano Führung in italienischer Sprache durch die aktuelle Sonderausstellung am Sonntag, 4. September, 15–16 Uhr.

Montagsführung plus Themenführung zu Magritte «Ceci n'est pas une pipe», am Montag, 5. September, 14–15 Uhr.

Workshop für Erwachsene Führung mit anschließender experimenteller Auseinandersetzung, am Mittwoch, 7. September, 18–20.30 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 59

Markus Wirz 1952–2004

Ausstellung der Kommission für Bildende Kunst. Bis 25. September. Führung am Donnerstag, 18. September, 18 Uhr. Konzert «Wahrnehmung» mit Sylwia Zytynska (Schlagzeug), Jean-Georges Koerper (Saxofon), Christian Knüsel (Trompete) und Sebastian Mattmüller (Gesang) am Donnerstag, 8. September, 18.30 Uhr; Fr. 12.–/7.–. Geöffnet: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

RZ-Podium zur Gemeindepräsidiums-Ersatzwahl

rz. Am Wochenende vom 25. September findet die Ersatzwahl für das Riehener Gemeindepräsidium statt. Welche politischen Ziele und Visionen verfolgen die vier Kandidierenden? Wie wollen sie die anstehenden Probleme der Gemeinde Riehen lösen? Wo liegen die Unterschiede? Und welche Interessen und Anliegen haben sie neben der Kommunalpolitik? Zu diesen und anderen Fragen werden Irène Fischer (SP), Christoph Bürgenmeier (LDP), Willi Fischer (VEW) und Marcel Schweizer (FDP) anlässlich der von der Riehener Zeitung veranstalteten öffentlichen Podiumsdiskussion Stellung nehmen. Diese findet am kommenden Dienstag, 6. September, um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses statt. Für die Moderation zeichnet RZ-Chefredaktor Dieter Wüthrich verantwortlich.

«Alphalive 2005»

rz. «Alphalive» nennt sich eine Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz für Menschen, die den christlichen Glauben neu entdecken möchten. An insgesamt zehn Abenden und einem Wochenende wird den Teilnehmenden anhand grundlegender Themen die christliche Botschaft vermittelt. Die einzelnen Kursabende bestehen jeweils aus einem gemeinsamen Nachtessen und einem anschließenden Input zum Thema, das dann in Gruppen weiter diskutiert wird. Am Freitag, 9. September, lädt die Sektion Riehen-Bettingen der Evangelischen Allianz zu einer «Alphalive»-Informationsveranstaltung mit Nachtessen im Bürgersaal des Gemeindehauses ein. Beginn um 19 Uhr.



«tanzwerk» am Jugendkulturfestival

rz. Heute Freitag startet in der Basler Innenstadt das dreitägige Basler Jugendkulturfestival 2005. Es soll ein nach dem Willen der Veranstalter ein Fest der Extraklasse werden. Auf dem Programm stehen bis am kommenden Sonntag über 200 Veranstaltungen auf zehn Bühnen aus den Bereichen Musik, Skate, Tanz, Theater, Fashion und Talk. Einen Überblick über das gesamte Programm bieten die Homepage www.jkf.ch und das Programmheft zum Festival. Jede und jeder kann sich sein eigenes Festivalprogramm aussuchen und zusammenstellen. Auf sein Portemonnaie muss niemand schauen: Alle Veranstaltungen des Jugendkulturfestivals sind gratis.

Aus der Fülle des Angebotes seien die Auftritte der Riehener Steptanzschule «tanzwerk» hervorgehoben. Seit zwei Jahren üben sich rund 20 Teenager des «Basel Youth Tap Ensembles» in der Kunst des Steptanzes, der klassische wie auch moderne Elemente enthält. Unter der Leitung von Andreas Jakopc ist das Ensemble bereits an nationalen und internationalen Festivals aufgetreten. Zu sehen ist die Show heute Freitag, 2. September, um 22.30 Uhr im Foyer des Theaters Basel.

Im März haben das «tanzwerk» unter der Leitung von Sabine Freuler und Andreas Jakopc und die Knabenmusik Basel erstmals zusammen ein Programm im Theater Basel gezeigt. Ein voller Erfolg! Wie die Zusammenarbeit der achtzig Jugendlichen weitergeht, ist morgen Samstag, 3. September, um 19 Uhr ebenfalls im Foyer des Theaters Basel zu erleben.

«Schule unter Druck»

pd. Jeder und jede weiss, wie die Schule funktioniert. Denn alle waren einmal in der Schule. Schule bewegt, ärgert und bereitet Freude. Die Schule steht unter Druck. Politik, Wirtschaft, Elternschaft, Schülerschaft wünschen sich eine bessere Schule.

Im Rahmen einer Veranstaltung der VEW Riehen sollen Aspekte und Perspektiven der regionalen Schullandschaft aufgezeigt werden. Referenten sind Gemeinderat Willi Fischer («Wie steht es um Riehen und sein Schulwesen?»), Hans Georg Signer, Leiter Ressort Schulen Erziehungsdepartement Basel-Stadt («Was wird sich im Basler Schulwesen in Zukunft ändern?»), Beat Wirz, stellvertretender Leiter Stabsstelle Bildung, Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Baselland («Hat Baselland die besseren Schulen?»), und Gertrud Perler, Leiterin Kindergartenwesen Riehen («Wird mit der Eingangsstufe der Kindergarten zur Schule?»). Moderiert wird die Gesprächsrunde vom Einwohner- und Grossrat Matthias Schmutz.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 12. September, um 20 Uhr, im Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Die Künstler der «Brücke»

Bis 26. November. Geöffnet: Di–Fr 10–12/14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Pascal Henri Poirot – Bilder und Collagen Bis 25. September. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10

Michael Hurni Neue Bilder und Objekte. Nur noch bis Sonntag, 4. September. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

Margrit Ott – Malerei bis Mitte September. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyyguet Rinklin z Rieche». **Öffnungszeiten:** Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

VERSCHIEDENE ORTE IM DORFZENTRUM

«outdoor» Skulpturenausstellung der Galerien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara. Bis 11. September.



«It was Country-Time»

rz. Country-Musik vom Feinsten bot am letzten Samstag die Band «Key West Selection» im Rauracherzentrum. Nebst dem musikalischen Western-Feeling gabs für das Publikum auch währschafte Cowboy-Spezialitäten vom Grill zu geniessen.

Foto: Philippe Jaquet



«Ein tolles Angebot der Gemeinde»

rz. Rund vierzig neu in Riehen wohnhafte Personen – darunter zehn Kinder – nahmen an der zweiten Neuzuzügerfahrt in diesem Jahr teil, welche der Verkehrsverein jeweils im Auftrag der Gemeinde durchführt. Nicole Strahl-Lavanchy, Präsidentin des Verkehrsvereins, und Christoph Bürgenmeier, Vizepräsident des Gemeinderates, begrüßten sie im Gemeindehaus und erläuterten anhand der Dorfmodelle Besonderheiten der Gemeinde. Auf der anschließenden Rundfahrt bot sich Gelegenheit, neue Ansichten von Riehen und die eine oder andere historische Episode kennen zu lernen. Die nächste Neuzuzügerfahrt wird im Frühjahr 2006 stattfinden.

Foto: zVg

Neue Kurse an der Musikschule Riehen

rz. Auch im Schuljahr 2005/06 bietet die Musikschule im Rahmen der Freien Kurse der Musik-Akademie wieder interessante Kurse an. Ein Kurs richtet sich explizit an Seniorinnen und Senioren, andere sind offen für Erwachsene zwischen 18 und 98 Jahren.

Folgende Kurse stehen zur Auswahl: Klavierprofis im Dreierpack (Kammermusik nach Wunsch); Modern Dance für Kinder und Jugendliche (Schnupperkurs am Mittwoch, 14. September); Stimme – Ausdruck meines Selbst (Stimmfaltung); Die heilende Kraft der klassischen Musik erfahren und hören (Seniorenkurs); Eltern-Kind-Musizieren (2., 3. und 4. Lebensjahr); Verborgene Saiten zum Klingen bringen (Bewegungsmeditation); Musik-Treffpunkt für alle Instrumente (auch für Senioren); Aus dem Tagebuch eines Tausendfüßlers (Kindergeschichten-Schreibwerkstatt).

Ausführliche Informationen zu sämtlichen Kursen im Internet unter www.musikschule-riehen.ch (Anmeldeformulare können heruntergeladen und ausgedruckt werden). Auskunft und Anmeldung: Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Tel. 061 641 37 47 (Mo–Fr 11–12 Uhr sowie 13–17 Uhr).



Wellness-Weekend für die Siegerin

rz. Im Rahmen der Wiedereröffnung der Apotheke Drogerie «zum Wendelin» am Webergässchen vor einigen Wochen gab es an einem Wettbewerb tolle Preise zu gewinnen. Kürzlich durfte nun die Gewinnerin des Hauptpreises, Marlies Gurtner aus Riehen, aus den Händen von Geschäftsführer David Vogel den Gutschein für ein Wellness-Weekend mit allen Schikanen im Hotel «Panorama Resorts & Spa» in Feusisberg hoch über dem Zürichsee in Empfang nehmen.

Foto: zVg

VEW INFORMIERT



Schulen unter Druck – auch in Riehen?

VIER AUSGEWIESENE FACHLEUTE INFORMIEREN

Wie steht es um Riehen und sein Schulwesen?
Willi Fischer, Gemeinderat.

Was wird sich im Basler Schulwesen in Zukunft ändern? Hans Georg Signer, Leiter Ressort Schulen, Erziehungsdepartement BS.

Hat Baselland die besseren Schulen? Beat Wirz, stellvertr. Leiter Stabsstelle Bildung BL.

Wird mit der Eingangsstufe der Kindergarten zur Schule? Gertrud Perler, Leiterin Kindergärten Riehen.

Offene Diskussion: Mit Matthias Schmutz, Grossrat und Einwohnerrat

Weitere Informationen: www.vew-bs.ch

Montag, 12. September, 20.00 Uhr
Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler

MIT WILLI FISCHER

Carrosserie Barretta

- Reparaturen an sämtlichen Automarken
- M.F.K.-Vorführungen etc. etc.

Lörracherstrasse 50
Riehen
Telefon 061 641 64 44

RZ007280

René Magritte

Der Schlüssel der Träume
7.8.–27.11.2005

FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen/Basel
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ009140

RZ009531



IRÈNE FISCHER-BURRI

Fischer SP

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

www.irenefischer.ch

Neu in Riehen



Alfred Brönnimann AG
DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen
Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ007998

Wir machen Ihre Füsse wieder fit!

Med. Fusspflege & Massage



Peter Ellner
Hausbesuche
Spezialisiert für Diabetiker und Bluter
Termine nach Vereinbarung

0049 76 21/16 80 18
Untere Herrenstrasse 21a
79539 Lörrach

RZ007545

Plazierungswünsche
versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche Plazierungsvorschriften
kosten +10% vom Grundpreis.

IRÈNE FISCHER-BURRI

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Irène Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin,
weil sie die Tagesbetreuung als Chance für die Gleichberechtigung und als wirtschaftlichen Standortvorteil sieht.

Roland Löttscher, Gymnasiallehrer, Einwohnerrat

RZ009533

JETZT NEU IM DREILÄNDERECK NUR 10 MINUTEN VON BASEL ENTFERNT!

VOLVO GOLZ-GRUPPE in Binzen

Seit dem 1. Januar 2005 sind wir Ihr VOLVO-Vertragspartner im Dreiländereck. Sie finden uns im Gewerbepark «Dreiländereck» in Binzen (im Peugeot-Autohaus, Nähe Hornbach).

Eiche & Golz GmbH
Meitnerring 2/4, D-79589 Binzen
Telefon: 0049 7621 9407980
Telefax: 0049 7621 9407961
www.golz-gruppe.de

RZ003_443229

STELLEN

Wir suchen für den **Tennisclub Rosental** per Mitte April 2006 freundliche, sportbegeisterte

Pächter für unser Club-Restaurant

Kein Wirtepatent erforderlich und Inventar vorhanden. Die Saison dauert von Mitte April bis Mitte Oktober. Eine günstige 4½ Zimmer-Wohnung im Clubhaus kann gemietet werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
A. Nyfeler, Gänshaldenweg 61, 4125 Riehen

RZ009500

Klavier- und Flügel-Atelier

Sommer-Knüeller
www.klavier-atelier-gischler.de



H. Gischler, D-79541 Lörrach-Brombach
Schopfheimer Strasse 1 (Ortsmitte)
Telefon 0049 7621 529 82

RZ003_449794

Tüchtige Frau aus Lörrach sucht

Putzstelle

(auch Treppen, Büros)
Tel. 0049 174 845 0299

RZ009512

Privat gesucht

flexible Frau mit Computerkenntnissen

für regelmäßige Aufräum- und Sortierarbeiten. Jeweils 2–3 Std/Woche

Tel. 061 601 35 96

RZ009490

HAUS ZUM WENDELIN

Alters- und Pflegeheim Riehen
Inzlingerstr. 50, 4125 Riehen



Unser Alters- und Pflegeheim mit angeschlossenem Tagesheim sucht vom 1. Dezember 2005 bis Ende 2006 eine

medizinische Fusspflegerin

welche auf eigene Rechnung einen Tag pro Woche bei uns arbeitet. Ein gut eingerichteter Behandlungsraum steht zur Verfügung.

Interessentinnen melden sich bei
Manfred Baumgartner, Heimleiter,
Inzlingerstrasse 50, 4125 Riehen, Telefon 061 645 22 15.

RZ009517

Wir setzen auf Kontinuität und Erfahrung und wählen

Christoph Bürgenmeier

deshalb am 25. September zum Gemeindepräsidenten.

Olivier Bezençon • Mario Biondi • Prof. Dr. Peter Blome (Direktor Antikenmuseum Basel) • Rolf Brüderlin (Einwohnerrat) • Ibrahim Campinari • Dr. Martin Christ (a. Gemeinderat) • Conradin Cramer (Grossrat) • Peter A. Dettwiler (Treuhänder) • Hans Fackler • Magdalena Filipowicz (Jungliberale) • Sibylle Forcart • Simone Forcart-Staehelin (Einwohnerin) • Walter G. Frehner • Marcel Fröhlich • Renée Galbraith-Kühni (Juristin/Inspektionspräsidentin KKL) • Rolf Gasser • Dr. med. Thomas Geigy (a. Einwohnerrat) • Noëlle Gmür Brianza (Archäologin) • Siegfried Gysel (Einwohnerrat) • Roland Hammann (Schreiner) • Christian Heeb (Medienschaffender) • Hans Heimgartner (Einwohnerrat) • Robert Heimgartner (a. Einwohnerrat) • Gottfried Huber • Dr. med. Hans Ulrich Iselin • Maria Iselin-Löffler (Gemeinderätin) • Mark B. Jaeger (Architekt) • Valentin Jaquet • Rudolf Jauslin-Salathé (Goldschmied) • Alby Kaufmann (Unternehmer) • Dr. Willi Kissling • Christine Krebs-Schneider • Maria La Roche • Martin Lemmenmeier • Fabian Looser (Jungliberale) • Ursula Mathys • Christian Meidinger • Cinzia Merkel (Kauffrau) • Ursula Merkel (Marketing-Leiterin) • Anna Marie Ming • Pascal de Montmollin • Karl Müller (a. Vizedirektor Gewerbeverband Basel-Stadt) • Felix Musfeld (a. Einwohnerrat) • Jost Niedermann • Ulla Niedermann • Dr. med. Peter Nussberger (Einwohner) • Doris Olsson • Beat Osswald • Prof. Dr. med. Joachim Prein • Evelyne Probst (Jungliberale) • Dr. med. dent. Ronald Rebmann (Einwohnerrat) • Artur Rechsteiner (Kaminfegermeister) • Werner Resch (ehem. Wirtschaftsförderung BS/BL) • Hans Riedi • Doris Riedi • J. und R. Roest (Zahntechniker) • Eduard Rutschmann (Grossrat) • Dr. Hugo Ryf • Beat Sarasin-Heusser • Dr. med. Claudia Sarasin • Hans Lucas Sarasin (a. Einwohnerrat) • Liselotte Sarasin-Hausser • Nicolette Sarasin-Schlumberger (a. Einwohnerrätin) • Peter Sauter • Eleonore Schaub (a. Grossrätin) • Niggi O. Schaub (a. Grossrat) • Ruedy Schaufelberger (a. Einwohnerrat) • Dieter Schmid • Dorothee Schmid-Senti • Dr. med. Laurenz B. Schmid • Dr. rer. nat. Rudolf Schreiner • Paul Schönholzer (a. Einwohnerrat) • Helen D. Schopfer-Sauder (Inspektionspräsidentin PSK) • Andrea Schotland (Jungliberale) • Dr. med. Danielle Schütz • Peter Schütz • Claudia Schultheiss-Bühlmann • Luc Schultheiss • Kornelia Schultze-Weber • Karl Schweizer • Paula Seckinger-Wiget • Theo Seckinger (Grossrat) • Theo Seckinger jun. • Christina Sigl (Erziehungsrätin) • Bodo Skrobucha (Hotelier) • Carl Soiron • Raeto Steiger • Nicole Strahm-Lavanchy • Thomas Strahm (Statthalter Einwohnerrat) • Dr. med. dent. Hansruedi Thomann • Hansjörg Tobler • Rolf W. Trachsel • Dr. phil. Heiner Vischer • Peter A. Vogt (Einwohnerrat) • Paul Waldner • Andreas Wenk • Felix Werner • Urs und Irène Willi-Blaser • Margrit und Oskar Woertz • Edith Wolf-Heidegger • Dr. med. Madeleine von Wolff (a. Gemeinderätin) • Jean W. Ziegler (Einwohnerrat)

Komitee Christoph Bürgenmeier als Gemeindepräsident, Postfach 372, 4125 Riehen 1.
Unterstützen Sie die Wahl von Christoph Bürgenmeier durch eine Spende auf das Postkonto 60-789457-2 (LDP Riehen/Bettingen, Vermerk „Christoph Bürgenmeier“). Herzlichen Dank.

RZ009364

LESERBRIEFE

Irène Fischer-Burri – wer denn sonst?

Die Zeiten der einsam entscheidenden Führungskräfte sind auch in der Politik passé. Gefragt sind Menschen, die im Team Lösungen für anstehende Probleme erarbeiten. Irène Fischer ist begeisterungsfähig, kann andere motivieren und sich selbst gut in ein Team einbringen. Warum soll die langjährige Erfahrung einer Frau im Hausmanagement einer Familie mit drei Kindern samt eigenem Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit weniger wert sein als die eines Patrons bei der Führung eines Gewerbebetriebs?

Irène Fischer verfügt in hohem Masse über Organisationserfahrung und sie hat das Talent, Krisen zu meistern. In der Politik nützen die besten Impulse, Ideen und Lösungen nicht viel, wenn es nicht gelingt, eine Mehrheit von deren Richtigkeit zu überzeugen. Irène Fischer hat das nötige Einfühlungsvermögen in ihr Gegenüber und versteht es, im Dialog zu überzeugen.

In Riehen wohnen nicht nur Hausbesitzer, Aktionärinnen und andere privilegierte Zeitgenossen. Irène Fischer kennt die Sorgen und Nöte von Menschen, die ihren Alltag oft flexibel und klug gestalten müssen, um einermassen über die Runden zu kommen. Als Mitglied der SP garantiert sie dafür, dass diese Sicht in der Politik nicht vergessen wird. Die Gemeindepräsidentin muss Riehen in den unterschiedlichsten Gremien und Situationen angemessen repräsentieren. Irène

Fischer hat das nötige Format und den Charakter als Gemeindepräsidentin von Riehen.

Kari Senn, alt Gemeinderat SP, Riehen

Riehen soll attraktiv bleiben

Riehen soll ein attraktiver Wohnort bleiben. Die Rahmenbedingungen für Handel und Gewerbe müssen optimiert werden. Ansässige Betriebe schaffen und erhalten Arbeitsplätze, sie bieten der Bevölkerung viele nützliche Dienstleistungen.

Christoph Bürgermeier hat in der Vergangenheit bewiesen, dass er die Anliegen des Gewerbes und Detailhandels ernst nimmt wie zum Beispiel das Parkplatzproblem. Darum wünsche ich mir Christoph Bürgermeier als neuen Gemeindepräsidenten.

Ursula Merkel, Riehen

Marcel Schweizer – ein «Macher»

Marcel Schweizer ist ein Macher. Er hat für Riehen viele erfolgreiche Projekte lanciert – die Liste ist lang. Angefangen bei seinem Kampf gegen den internationalen Schwerverkehr durch Riehen, der Sanierung des Kohlstiegs und dem Ruftaxi. Manche seiner Konzepte waren hart umkämpft. Tempo 30 in den Wohnquartieren sorgte für heisse Köpfe, auch in den eigenen Reihen, stösst aber mittlerweile auf breite Akzeptanz. Und genau das ist die Stärke von Marcel Schweizer. Seine Entschiede verfolgen immer nur ein Ziel: das Wohl

unserer Gemeinde zu fördern. Seine Weitsicht ist parteiübergreifend.

Marcel Schweizer denkt und handelt unabhängig. Er zeigte in Sachen Moostal von Anfang an eine klare Haltung. Er hat ein neues Buskonzept ausgearbeitet und die Carparkplätze für die Fondation Beyeler realisiert. Welcher andere Kandidat kann einen gleichen Leistungsausweis vorweisen? Die Liste liesse sich beliebig verlängern. Zum Beispiel um die Energiefassade des Werkhofs Haselrain, die Photovoltaikanlage auf der Grendelmatte oder den Wärmeverbund Rüchlig.

Marcel Schweizer ist eben ein «Macher». Riehen braucht einen «Macher» und keinen Verwalter oder Schönredner. Deshalb gebe ich ihm meine Stimme bei der Wahl zum neuen Gemeindepräsidenten. Er ist ein würdiger Nachfolger von Michael Raith.

Thomas Lüdin, Riehen

Irène Fischer als Gemeindepräsidentin

Als Mutter und teilzeitarbeitende Sozialpädagogin bin ich sehr erfreut über die Kandidatur von Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin. Obwohl sich die Situation für Familien im Kanton Basel-Stadt etwas gebessert hat, gibt es vor allem auch in Riehen noch viel zu tun.

Entlastung und bessere Strukturen für Familien sind bei Irène Fischer nicht nur ein Lippenbekenntnis, hat sie doch bei ihren verschiedenen Tätigkeiten mehrfach bewiesen, dass sie mit ganzem Herzen und voller Energie für Verbesserungen kämpft und einsteht. Gerade in der Kommission Tagesbe-

treuung hat Irène Fischer immer wieder realisierbare und vor allem auch finanzierbare Lösungen vorgeschlagen.

Irène Fischers Fähigkeit, offen und mit viel Verständnis auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und tatkräftig konsensfähige Lösungen zu finden, macht sie zur geeigneten Gemeindepräsidentin für Riehen.

Franziska Roth, Riehen

Bürgermeier bürgt für eine vernünftige Verkehrspolitik

In den vergangenen Jahren hat sich in der Riehener Verkehrspolitik einiges geändert: So hat beispielsweise die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren für viele Einwohnerinnen und Einwohner eine verbesserte Wohnqualität und erhöhte Sicherheit gebracht. Einem Vorstoss der Liberalen ist es zu verdanken, dass es nicht flächendeckend eingeführt wurde, sondern zwei Achsen mit Tempo 40 beibehalten wurden. Dies hat wesentlich zur Akzeptanz von Tempo 30 beigetragen.

In nächster Zeit stehen weitere wichtige Veränderungen an: Die Regio-S-Bahn muss ans Riehener Verkehrsnetz angebunden werden, und die Verkehrs- und Parkplatzsituation im Dorfkern wartet immer noch auf eine Lösung. Auch hier ist es unerlässlich, dass vernünftige Lösungen gefunden werden, welche anerkennen, dass es in Riehen ein Nebeneinander von öffentlichem und Individualverkehr geben muss.

Wir sind überzeugt, dass Christoph Bürgermeier mit seiner vernünftigen

und realitätsnahen Art dafür sorgen wird, dass Verkehrspolitik «mit Augenmass» betrieben wird. Vernunft und Weitblick statt «Riehener Extremvarianten!» Deshalb wählen wir am 25. September Christoph Bürgermeier.

Luc und Claudia Schultheiss, Riehen

Persönlichkeit mit Profil

Welche Anforderungen stellen Sie an einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin von Michael Raith im Gemeindepräsidium? Für mich ist es klar. Es kommt nur eine Persönlichkeit mit Profil in Frage. Sie muss unabhängig sein und für das Amt über die nötige Zeit verfügen. Sie muss in hohem Masse kommunikativ sein, um über die verschiedensten Grenzen hinaus integrierend wirken zu können. Sie muss ein Gespür für den Umgang mit den Menschen inner- und ausserhalb der Gemeinde haben. Sie muss die Geschichte Riehens kennen, aber auch offen für Neues sein. Die nachhaltige Entwicklung unseres «Grossen Grünen Dorfes» muss ihr ein Anliegen sein. Eine der Kandidierenden erfüllt diese Ansprüche in hohem Masse: Irène Fischer.

Irène Fischer geht offen auf Menschen zu. Sie bringt Menschen zusammen. Sie hört zu und handelt. Sie setzt sich als Grossrätin in Basel für Riehen ein. Sie bringt als Gemeinderätin Bewegung in unsere Gemeinde. Sie engagiert sich für Riehen als Ganzes. Sie ist eine Persönlichkeit mit Profil. Sie ist die ideale Gemeindepräsidentin.

Roland Engeler-Ohnemus, Grossrat und Einwohnerrat SP, Riehen

PUBLIREPORTAGE

HANDWERK Friedlin AG Riehen – Spenglerei-Service, sanitäre Installationen, Fachgeschäft und Beratung

Vom Alltagsbad zum Wonnebad

rz. Soeben hat Frau Trabold einen Aufguss aus Lavendelblüten ins einlaufende Badewasser gegeben und jetzt liegt sie in der Wanne, aber die gute Laune lässt auf sich warten. Das spannende Buch kann sie auch nicht weiterlesen, das Licht im Badezimmer ist einfach zu schlecht. Sie schaut sich ziemlich genervt im bald 20-jährigen Badezimmer um. Die dunklen Wandplättli gefallen ihr schon lange nicht mehr und die Badewanne ist ziemlich rau geworden. Das morgendliche Duschen findet die Tochter auch nicht lustig, weil der Duschvorhang immer am nassen Körper klebt.

Frau Trabold träumt vor sich hin. Ein neues Badezimmer – eine richtige Wohlfühlloase – das wäre der Hit. Eine Wanne zum sich Entspannen, viel Abstellfläche, damit auch einmal ein Buch oder eine Kerze in der Nähe der Badewanne Platz findet. Ein grosser Spiegelschrank, dann sind endlich die vielen Dösli und Fläschli versorgt.

Am nächsten Morgen ruft sie bei Friedlin AG Riehen an. Herr Moretti kommt nach Terminabsprache innert Wochenfrist nach Hause und schaut sich das bestehende Badezimmer an. Er nimmt die Masse des Raumes auf. Mit der Kundin werden im Gespräch die Vorstellungen, die Wünsche und die Möglichkeiten vom neuen Wonnebad festgehalten. Nun beginnt die Planungsphase im Technischen Büro der

Friedlin AG Riehen. Am Computer wird der Raum massgenau aufgezeichnet und verschiedene Vorschläge gemäss den Wünschen der Familie Trabold gezeichnet.

Nach einigen Tagen bekommt Frau Trabold die Vorschläge von ihrem neuen Wonnebad vorgestellt. Rasch hat sie sich für eine Variante entschieden und geht mit Herrn Moretti in die Ausstellung des Grossisten und sucht sich die neue Einrichtung für das Badezimmer aus. Auf Wunsch von Frau Trabold begleitet Herr Moretti sie auch in die Platenausstellung, die Wand- und Bodenplatten werden ausgesucht. Damit Frau Trabold sich weiterhin neben ihrem Beruf um ihre Familie kümmern kann, organisiert die Friedlin AG Riehen sämtliche am Umbau beteiligten Handwerker. Mit dem Plattenleger, Elektriker und Maurer wird im alten Badezimmer der geplante Umbau besprochen und alle Angaben für die Offertstellung aufgenommen.

Nachdem alle Offerten bei der Friedlin AG Riehen eingegangen sind, macht die Friedlin AG Riehen die Zusammenstellung und bespricht den ganzen Umbau mit Herrn und Frau Trabold. Der Umbaubeginn richtet sich nun nach der längsten Lieferfrist des am Umbau benötigten Materials. Frau Trabold findet die Idee, während der 14-tägigen Umbauzeit in die Ferien zu fahren, wunderbar. Aber bis zu den schon gebuchten Ferien vergehen noch drei Monate und so lange will sie nicht auf das neue Badezimmer warten.

Nach vier Wochen, am Sonntag, ist Arbeit bei Familie Trabold angesagt. Die Tochter muss zuerst ihre tausend Tübchen, Fläschchen und Döschen aus dem Badezimmer schaffen. Anschliessend räumt Frau Trabold das ganze Badezimmer aus. Ein Glück, dass die Wohnung noch ein Gäste-WC hat, sonst müsste die Familie ein gewöhnungsbedürftiges chemisches WC, das die Friedlin AG Riehen zur Verfügung stellt, benutzen.

Am Montagmorgen wird das Treppenhaus und der Eingangsbereich der Wohnung mit Bauplastik abgedeckt. Nun werden alle Apparate, Armaturen und Garnituren demontiert und die Badewanne wird ausgebaut. Die Wand- und die Bodenplatten werden entfernt und für die neuen Wasser- und Elektroleitungen sind neue Wandschlitze zu spitzen. Nachdem die neuen Leitungen verlegt sind, werden die Wände für den neuen Wandbelag vorbereitet. Die Ba-

dewanne und die Duschenwanne sind an ihren richtigen Plätzen genau aufgestellt und werden nun fest eingemauert. Ende der ersten Woche zeigt Frau Trabold stolz ihrem Mann die neu verlegten Wandplatten und ist ganz begeistert, dass sie so tolle Platten gefunden und bestellt hat.

Bald ist der Plattenleger auch mit dem Boden ganz fertig und jetzt werden die neue WC-Anlage, der Waschtisch mit dem Unterbau und der grosszügige Spiegelschrank montiert. Auch der schmale Hochschrank mit den vielen Tablaren wird aufgebaut und befestigt. Der Elektriker schliesst das Licht in der Decke und am Spiegelschrank an. Endlich ist Frau Trabold wieder gefragt, sie bestimmt mit dem Sanitärmeister der Friedlin AG Riehen den perfekten Platz der Seifenschalen und Zahngläser beim Waschtisch.

Mitte der zweiten Woche, nachdem die Wandplatten verlegt waren, wurde die neue Duschtrennwand ausgemessen. Damit die Trennwand perfekt abdichtet und schliesst, können die Masse erst von den fertig verlegten Wänden aufgenommen werden. Nun muss sich die Familie Trabold mit dem Duscheneine gewisse Zeit gedulden, bis die Trennwand hergestellt und eingebaut ist.

Am Freitagabend, nachdem die letzten Kittfugen im Badezimmer gezogen sind, werden auch die Abdeckungen der Zugänge zum Badezimmer entfernt und das neue Badezimmer wird der Familie Trabold übergeben.

Am Samstag, 14 Tage nach Baubeginn, reinigt Frau Trabold das neue Bad. Im Schrank hat sie nun genug Platz für all den Kleinkram, der im Badezimmer rumsteht, und für die Tochter hat es immer noch ein paar Tablare, auf denen nun die vielen Tübchen und Döschen Platz finden.

Am Abend geniesst die Bauherrin das duftende Rosmarinbad gegen die Müdigkeit. Rund um die Wanne flackern die Kerzenlichter und das Buch liegt bereit, jetzt kann sie mit gutem Licht lesen, aber im Moment geniesst sie die Musik, die leise aus dem Radio erklingt, und schaut träumend in den Sternenhimmel, den der Elektriker in der heruntergehängten Decke aus vielen kleinen Lämpchen gestaltet hat.

Frau Trabold, wie sind Sie für den Umbau auf die Friedlin AG Riehen gestossen?

Jedesmal, wenn ich ins Dorf fahre, schaue ich kurz die Auslage vom «Sani-

Shop» an. Ständig sind neue, witzige Ideen ausgestellt, da kann es auch bei einem Umbau an guten Ideen nicht mangeln. Alle Reparaturen im und ums Haus werden seit vielen Jahren von den Monteuren der Friedlin AG Riehen zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeführt.

Wie haben Sie den Badumbau erlebt?

Während der ersten zwei Tage war die Lärmbelästigung etwas hoch. Aber nachdem die Wandplatten entfernt und die Schlitze für die Leitungen gespitzt waren, konnten wir uns nicht über Lärm beklagen. Während der ganzen Umbauzeit von der Planung bis zur Abrechnung konnten wir uns jederzeit bei Fragen an die Friedlin AG Riehen wen-

den. Ein Ansprechpartner für alle Belange ist für uns sehr wertvoll. Ich hatte das Gefühl, dass alle beteiligten Handwerker für Umbauten in bewohnten Wohnungen speziell geschult waren.

Warum dieser Gedanke?

Die Handwerker haben sich sehr um Sauberkeit und schonenden Umgang mit der Wohnung und Einrichtung bemüht.

Was gefällt Ihnen am neuen Badezimmer?

Die neue Badewanne mit der Duschtrennwand, die ich an die Wand klappen kann. Der grosse Spiegelschrank und das gute Licht im ganzen Badezimmer.

Wussten Sie, dass ...

...wir Ihnen einen Service von A bis Z anbieten? Dieser umfasst

- Beratung vor Ort
- Ausmessung (keine Pläne notwendig)
- Planung/Offerte aller Handwerker
- Abbruch und Entsorgung des alten Bades
- Sanitäre Installationen und Apparatemontage
- Bauleitung
- Terminüberwachung
- Kostenkontrolle
- Schlussabrechnung
- Funktionskontrolle/Übergabe

Wir sind auch nach dem Umbau für Sie da! Und erst noch in Ihrer Nähe.

Ihr neues Traumbadezimmer in 14 Tagen

vom Sanitär-Installateur in Riehen
Design- und Fachberatung für saubere und unkomplizierte Ausführung:

Telefon 061 641 15 71

zertifiziert nach ISO 9002
Telefax 061 641 21 15

FRIEDLIN AG
Riehen
Rössligasse 40 · 4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71

Sanitäre Installationen · Spenglerei · Kanal- und Rohrreinigung
Kunststoffbedachungen/Schwarzdächer · Reparaturservice

www.friedlin.ch
team@friedlin.ch

KINDERGARTENORDNUNG Teilrevision infolge Einführung des Kindergartenobligatoriums

Parlament stimmt der Kommissionsversion zu

Das Parlament hat den gemeinderätlichen Vorschlag zur Revision der Kindergartenordnung mit den beiden von der Sachkommission vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

ROLF SPIESSLER

Nachdem Gemeinderat Willi Fischer und die Sachkommissionspräsidentin Christine Locher (FDP), die gleichzeitig die Zustimmung ihrer Fraktion bekannt gab, die Vorlage zur Teilrevision der Kindergartenordnung erläutern hatten, stellte sich auch Marlies Jenni (CVP) voll hinter die Vorlage. Die CVP begrüsse die Einführung des zweijährigen Kindergartenobligatoriums sehr. Jenni forderte mittels eines «Bildungsgutscheins» eine finanzielle Entlastung jener Eltern, die ihre Kinder in private Kindergärten schicken würden, doch das Anliegen müsse ausserhalb dieser Teilrevision diskutiert werden.

Roland Lötscher (SP) begrüsst im Namen der Fraktion SP/Grüne die Teilrevision grundsätzlich, kündigte aber einen Änderungsantrag für §13 an. Er wies darauf hin, dass das Einschulungsalter für Kindergarten und Primarschule in der Schweiz im internationalen Vergleich relativ hoch sei.

Siegfried Gysel (SVP) begrüsst die Reform des Kindergartenwesens. Es sei wichtig, dass bei Aufsicht und Kontrolle stets im Sinne der Kinder und Erziehungsberechtigten gehandelt werde.



Blick auf die Liegenschaft an der Wendelinsgasse 21, einer der Kindergärten, die die Gemeinde Riehen im Auftrag des Kantons führt. Foto: Rolf Spiessler

Monika Kölliker (VEW) betonte, ihre Fraktion sei grundsätzlich für die Integration behinderter Kinder in den normalen Kindergartenbetrieb, doch dürfe dies nicht um jeden Preis geschehen. Deshalb unterstütze sie die von der Sachkommission vorgeschlagenen zwei Änderungen.

Auch Hans Rudolf Lüthi (DSP) stimmte der Version der Sachkommission zu und begrüsst, dass die Gemeinde damit mehr Verantwortung im Kindergartenwesen übernehme.

Bereits in der Einleitung hatte Gemeinderat Willi Fischer erläutert, die Einführung des Kindergartenobligatoriums werde der Gemeinde pro Schuljahr nicht mehr als zwei oder drei Kinder mehr bringen, weshalb die be-

stehenden Kapazitäten nicht erweitert werden müssten. Im soeben begonnenen Schuljahr würden 171 Kinder neu in Riehener Kindergärten gehen, 11 Kinder gingen in private Kindergärten im Kanton Basel-Stadt, 6 Kinder in ausserkantonale Kindergärten (vor allem in Deutschland) und 8 Kinder in öffentliche Kindergärten in Basel. In seinem Schlusswort sagte Willi Fischer, es könne in der zuständigen Sachkommission durchaus diskutiert werden, ob die Gemeinde Eltern, die ihre Kinder in private Kindergärten schicken würden, finanziell unterstützen solle. Der Gemeinderat sei hier aber auf der Linie des Kantons. Der Kanton ermögliche den Betrieb privater Kindergärten, wenn diese gewisse Mindestanfor-

derungen erfüllten, sei aber strikt gegen eine Kostenübernahme der öffentlichen Hand, da diese selber ein genügendes Angebot an Kindergärten führe.

In der Detailberatung stellte Michael Martig (SP) den Änderungsantrag der Fraktion SP/Grüne für Absatz 2 von §13 vor. Mit dem Antrag wollte die Fraktion sicherstellen, dass die Gemeindeverwaltung bei Nichteinverständnis der Erziehungsberechtigten nicht von sich aus Abklärungen und Massnahmen ergreifen könnte für Kinder, die den Kindergartenunterricht erheblich beeinträchtigen, sondern zuerst zwingend eine Stellungnahme der kantonalen Kindes- und Jugend-schutzbehörde einholen müsste. Gemeinderat Willi Fischer, Sachkommissionspräsidentin Christine Locher (FDP), Kindergartenkommissionsmitglied Peter A. Vogt (SVP), Daniel Albietz (CVP) und Monika Kölliker (VEW) stellten sich gegen den Antrag und Markus Bittel (DSP) betonte, der Weg zur Vormundschaftsbehörde stehe allen Beteiligten immer offen. Rita Altermatt Hädener (Grüne) setzte sich vehement für den Antrag ein, denn die Verfügung einer Gemeindebehörde gegen den Willen der Erziehungsberechtigten stelle einen massiven Eingriff in die elterliche Gewalt dar. Der Antrag wurde mit 9:25 Stimmen abgelehnt. Die revidierte Ordnung wurde in der Fassung der Sachkommission mit 33:1 Stimmen genehmigt. Mit 29:4 Stimmen bei einer Enthaltung beschloss der Rat den Verzicht auf eine zweite Lesung. Die revidierte Ordnung soll rückwirkend per 1. August 2005 in Kraft treten.

Auf einen Blick

Ewohnerratssitzung vom 24. August 2005

rs. Gemeinderat Willi Fischer beantwortet eine Interpellation von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger in Riehen.

Ein Anzug von Liselotte Dick (FDP) betreffend Verbesserung der Beleuchtung im Aussenbereich des Gemeindehauses wird mit 29:4 Stimmen an den Gemeinderat überwiesen. Die SVP hatte mit Hinweis auf die angespannte Finanzlage der Gemeinde Nichtüberweisung beantragt.

Die Teilrevision der Kindergartenordnung wird in der von der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport vorgeschlagenen Form mit 33:1 Stimmen genehmigt, der Rat beschliesst mit 29:4 Stimmen den Verzicht auf eine zweite Lesung. Ein Änderungsantrag der Fraktion SP/Grüne betreffend §13 unterliegt mit 9:25 Stimmen.

Die Vorlage betreffend eines Kredits von 498'000 Franken für den Teilausbau des Stettenwegs in Folge zweier Bauprojekte wird gegen den Willen des Gemeinderates mit 20:12 Stimmen bei einer Enthaltung an die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt überwiesen.

Der Rat nimmt in einer Grundsatzdiskussion Kenntnis vom gemeinderätlichen Bericht «Gemeindefinanzen 2006–2009, aktueller Stand der Finanzplanung».

Der Rat behandelt den Bericht des Gemeinderates zum Anzug von Jürg Sollberger (VEW) betreffend «Kultur-gutverlust. Blumengarten des Neuen Wenken soll aus Spargründen verschwinden». Der Anzug wird mit 15:11 Stimmen abgeschrieben.

Der Ratspräsident gibt den Eingang einer Petition für eine sichere Niederholzstrasse bekannt.

Sozialhilfe verbessert

rs. Leicht verärgert zeigte sich Gemeinderat Willi Fischer bei der Beantwortung einer Interpellation von Peter A. Vogt (SVP) betreffend der Situation der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger in Riehen. Vogt hatte gefordert, der Gemeinderat solle beim Kanton Druck machen, um die Situation der Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger in Basel-Stadt zu verbessern. Der Gemeinderat habe sich erst kürzlich bei Gesprächen mit dem Gesamtregierungsrat über die Zukunft der Wohnungen davon überzeugen können, dass sich die Regierung der Problematik sehr bewusst sei und alles in ihrer Macht Stehende tue, um Arbeitsplätze im Kanton zu erhalten und neu zu schaffen. Ein Riehener Vorstoss in dieser Sache sei deshalb unnötig und würde wohl auf Unverständnis stossen.

Zuvor hatte Willi Fischer die aktuelle Situation bezüglich Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger in Riehen skizziert. Demnach seien im Dezember 2002 in der Sozialhilfe 325 laufende Unterstützungsfälle zu verzeichnen gewesen. Im Dezember 2003 seien es 366 laufende Fälle gewesen, im Dezember 2004 380 laufende Fälle und im Juli 2005 ebenfalls 380 laufende Fälle. Nicht alle von der Sozialhilfe unterstützten Personen seien allerdings vermittlungsfähig. Es gebe familiäre, gesundheitliche und persönliche Umstände, die eine Arbeitsvermittlung verunmöglichen könnten.

Natürlich beschränke sich der Gemeinderat bei seinen Massnahmen auf die Verhältnisse in Riehen. Der Gemeinderat habe in den letzten Monaten den Anteil der diplomierten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Team der Sozialhilfe Riehen deutlich erhöht und das Sozialhilfesekretariat werde im Lauf der nächsten Wochen zusätzlich verstärkt, um mehr Kapazitäten für die Beratungstätigkeit zu schaffen. Der Gemeinderat beantrage ausserdem im Rahmen des zu erneuernden Leistungsauftrages für den Politikbereich Bildung und Soziales die Erweiterung des Riehener Reintegrationsprogrammes von bisher 12 auf neu 18 Temporärstellen. Ein neues Konzept für die Entwicklung der Sozialhilfe sei der zuständigen Sachkommission bereits vorgestellt worden.

Gemeinderat und Verwaltung würden sich intensiv bemühen, die Situation zu verbessern, doch nur eine positive wirtschaftliche Entwicklung und eine grundlegende Verbesserung des Stellenmarktes würden eine langfristige Trendwende herbeiführen können.

KREDITVORLAGE Teilausbau des Stettenwegs vorgeschlagen

Kommission soll Geschäft beraten

rs. In seiner Einleitung freute sich Gemeinderat Marcel Schweizer, dass gegenwärtig in Riehen wieder gebaut werde. Neben den Grossprojekten Wasserstellen und Inzlingerpark seien auch zahlreiche kleinere Projekte in der Realisierungsphase, so auch am Stettenweg, wo es in der aktuellen Vorlage darum gehe, dass Gemeinde und IWB die Erschliessung und Versorgung einer bewilligten und bereits im Bau befindlichen Überbauung am Rand des Stettenfeldes sicherstellen müssten. Aus diesem Grund solle der Stettenweg auf einer Gesamtlänge von 220 Metern auf einem minimalen Standard ausgebaut werden. Der Erschliessungsplan, der einen weiter gehenden Ausbau des Stettenweges erlauben würde, sei auf Grund einer Einsprache noch nicht in Kraft, doch sei gegen die Ablehnung dieser Einsprache kein Rekurs eingegangen und damit sei demnächst mit der Bewilligung des Erschliessungsplanes zu rechnen.

Rolf Brüdler (LDP) verlangte als Präsident der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt die Überweisung der Vorlage an seine Kommission. Der Stettenweg liege am Rand eines heiklen Planungsgebietes und es seien siedlungsplanerische Fragen aufgetaucht, die die Kommission gerne genauer anschauen würde.

Eduard Rutschmann (SVP) fragte, wieso der Teilausbau des Stettenwegs nicht vor Bewilligung der beiden Bauprojekte beantragt worden sei. Er stelle einen Rückweisungsantrag, um das Stettenfeld als Naherholungsgebiet für das benachbarte Quartier, das schon jetzt schlechte Wohnbedingungen aufweise, freizuhalten. Rutschmann zog seinen Rückweisungsantrag später zurück und schloss sich dem Antrag mehrerer weiterer Fraktionen an, die eine Kommissionsberatung verlangten.

Gegen eine solche Kommissionsberatung wandte sich Urs Soder (FDP). Mit einer solchen Verhinderungspolitik vergraule man Investoren. Es handle sich um zwei bewilligte Bauprojekte und es gehe nicht an, Bauprojekte im Nachhinein durch Hinterfragen der notwendigen Erschliessung zu verzögern oder zu behindern.

Jürg Sollberger (VEW) fragte, wie die Baubewilligung habe erteilt werden können, ohne dass die Erschliessung klar gewesen sei. Er fragte, ob und

wenn ja wie der Tennisplatz Stettenfeld an die Kanalisation angeschlossen sei, und verlangte die Überweisung der Vorlage an die zuständige Sachkommission, weil das Stettenfeld derzeit ein empfindliches Gebiet sei.

Auch Hans Rudolf Lüthi (DSP) betonte, eine Kommissionsberatung sei sehr nötig. Auch er verstand nicht, wieso die Baubewilligung vorliege, obwohl die Erschliessung nicht rechtzeitig sichergestellt worden sei. Die Erschliessung an sich stelle er nicht in Frage, denn der Bauherr habe mit seinem bewilligten Projekt ein Recht auf eine Erschliessung.

Daniel Albietz (CVP) fand unverständlich, dass sich an dieser Vorlage eine Stettenfelddebatte entzünde. Am Stettenweg werde gegenwärtig rechtsgültig gebaut und die Erschliessung sei eine gesetzliche Pflicht, der die Gemeinde durch die Bewilligung dieser Vorlage nachzukommen habe.

Simone Forcart (LDP) stellte klar, dass die Liberalen mit Ausnahme von Sachkommissionspräsident Rolf Brüdler hinter der Vorlage stünden. Man habe der Bauherrschaft in die Hand versprochen, die Erschliessung komme rechtzeitig. Dieses Versprechen gelte es einzulösen.

Roland Engeler (SP) bedauerte, dass vor der Erstellung eines Konzeptes für das gesamte Stettenfeld ein Bauprojekt am Rand des Planungsgebietes bewilligt worden sei. Dies könne kein Präjudiz sein für das Gesamtkonzept. Engeler forderte Kommissionsberatung.

Thomas Meyer (FDP) warnte, mit Diskussionen wie dieser zwingen man möglichen Investoren den Verleider auf. Hier entstehe toller Wohnraum für gute Steuerzahler, etwas, das Riehen sehr gut brauchen könne.

Gemeinderat Marcel Schweizer betonte, die Baubewilligung sei Sache des Kantons und das Bewilligungsverfahren habe alle ordnungsgemässen Stationen durchlaufen. Beim nun vorgeschlagenen Projekt, bei dem der Gemeinderat unter starkem Zeitdruck gestanden habe, handle es sich um ein Projekt, das wesentlich günstiger komme als eine nachträgliche Erschliessung.

Der Rat beschloss mit 20:12 Stimmen bei einer Enthaltung die Überweisung der Vorlage an die Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt.

BERICHT Diskussion über Finanzplanung 2006–2009

Sparen ja, aber wie?

rs. Nachdem Finanzchef Christoph Bürgenmeier den Bericht mit den gemeinderätlichen Sparvorschlägen zusammengefasst hatte, eröffnete Margret Oeri (VEW) die einwohnerräthliche Diskussion zur Finanzplanung für die Jahre 2006 bis 2009. Sie warnte vor einer Dramatisierung der Finanzlage. Eine unüberlegte Sparwut sei nicht angebracht, aber man müsse gegenüber dem Kanton klar machen, dass die Gemeinde nur dann neue Aufgaben übernehmen könne, wenn dies finanziell abgeglichen werde. Die VEW sei strikt gegen Steuererhöhungen. Es gehe darum, sinnvolle Sparmassnahmen zu finden und die Effizienz zu erhöhen. Auch frage sich, wann die Gemeinde auf ihre erheblichen Reserven zurückgreifen wolle. Die Reduktion der Entwicklungshilfebeiträge um 15 Prozent bei gleichzeitiger Förderung der Hochstammobstbäume seien problematische Sparschritte.

Michael Martig (SP) unterstützte im Namen der Fraktion SP/Grüne die Ausführungen Margret Oeris. Riehen müsse die Ausgaben reduzieren, aber nicht auf Kosten der Ärmsten (Entwicklungshilfe) und auch nicht auf Kosten der Prävention (schon gar nicht bevor der längst versprochene Präventionsbericht überhaupt vorliege). Zu berücksichtigen gelte es auch, dass im neuen Rechnungsmodell die bisher praktizierten ausgleichenden Massnahmen wie Reservenbildungen nicht mehr möglich seien und deshalb systembe-

dingt grössere Schwankungen in den Abschlüssen zu erwarten seien.

Peter A. Vogt (SVP) zeigte sich über die Entwicklung der Gemeindefinanzen besorgt und bedauerte, dass sich seine Partei bei verschiedenen Gelegenheiten nicht mit ihren Sparvorschlägen habe durchsetzen können. Unverständlich sei für ihn, dass sich Riehen nach wie vor ein teures Ruftaxi leiste. Vogt wandte sich gegen Kürzungen im Präventionsbereich und forderte substanzielle Sparmassnahmen im Bereich «Allmend und Verkehr».

Thomas Strahm (LDP) lobte, dem Gemeinderat sei es sichtlich ernst, die Finanzen im Lot zu halten. Es gelte nun, unnötige Wünsche auf öffentlich bessere Zeiten zu verschieben.

Daniel Albietz (CVP) vermisste im gemeinderätlichen Bericht eine Gesamtsicht. Es müsse möglich sein, über Grundsätzliches wie die Führung eigener Museen, eines eigenen Spitals, über Kultur- und Personalkosten der Gemeinde zu sprechen. Diesem Votum schloss sich auch Thomas Meyer (FDP) an. Hans Rudolf Lüthi (DSP) warnte davor, die Gemeindereform «Prima» für die finanzielle Schieflage verantwortlich zu machen. Rosmarie Meyer (FDP) forderte die Ratsmitglieder auf, selber weniger Ansprüche zu stellen. Marianne Hazenkamp (Grüne) nannte die Sparvorschläge in Entwicklungshilfe und Prävention zynisch. Urs Soder (FDP) mahnte, man müsse nicht nur sparen, sondern Riehen für neue gute Steuerzahler attraktiv machen.

BERICHT Gemeinderat empfiehlt Abschreibung eines Anzugs

Blumenbeete werden weggespart

rs. Jürg Sollberger (VEW) zeigte sich mit der vom Gemeinderat beantragten Abschreibung seines Anzuges nicht einverstanden. Mit seinem Vorstoss wollte er erreichen, dass ein aus Anlass der Grün 80 geschaffener Blumengarten beim Neuen Wenken erhalten bleibt.

Gemeinderat Niggi Tamm erläuterte, der Kanton weigere sich nicht nur, weiterhin für die Unterhaltskosten des nun zur Debatte stehenden Blumen-gartens aufzukommen, er habe den

ganzen Wenken und damit die Clavel-Stiftung als dessen Besitzerin im Regen stehen lassen. Beim nun vorgeschlagenen Rückbau des heutigen Blumengartens in eine Parkanlage mit Rasenflächen bleibe Historisches erhalten. Die Kosten für den Rückbau der Anlage trage der Kanton. Die vorgeschlagene Lösung sei vertretbar. Der Rat beschloss mit 15:11 Stimmen, den Anzug abzuschreiben, und stimmte damit den Schlüssen des Gemeinderates zu.

Tageslager im Herbst

rz. In den Herbstferien 2005 gibt es für Kinder in Basel-Stadt wiederum die Möglichkeit, Tageslager zu besuchen. Tagesferien sind ein Angebot für Eltern, die ihre Kinder während einer oder mehrerer Schulferienwochen ganztags familienextern betreuen lassen wollen.

Bei den Robi-Spiel-Aktionen können Basler Schulkinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren Tagesferien an den Standorten Bachgraben, Allmend und Schützenmattpark besuchen. Zum Programm gehören unter anderem ein Werk- und Kreativlager sowie ein Zirkusangebot. An den drei Standorten stehen pro Ferienwoche insgesamt 72 Plätze zur Verfügung. Die Kosten betragen pro Woche und Kind Fr. 200.– resp. Fr. 180.– für Geschwister. Anmeldeschluss ist der 23. September.

Der Verein «e9 jugend+kultur» organisiert für jüngere Kinder (zweites Kindergartenjahr und Primarschule) in der ersten Ferienwoche ein Tageslager zum Thema «Ritter» und für Schülerinnen und Schüler zwischen elf und sechzehn Jahren in der zweiten Ferienwoche Tagesferien zum Thema «Bodycheck». Für Kinder und Jugendliche aus Basel-Stadt kostet eine Woche Fr. 190.–, Anmeldeschluss ist der 5. September.

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind erhältlich beim Verein Robi-Spiel-Aktionen, Güterstrasse 187, 4053 Basel, 061 363 04 48, E-Mail: g.dannmeyer@robi-spiel-aktionen.ch; Internet: www.robi-spiel-aktionen.ch; Verein «e9 jugend+kultur», Eulerstrasse 9, 4051 Basel, 061 271 10 21; E-Mail: info@e-9.ch; Internet: www.e-9.ch.



Neu in Riehen: Viva – das Frauen-Figurstudio

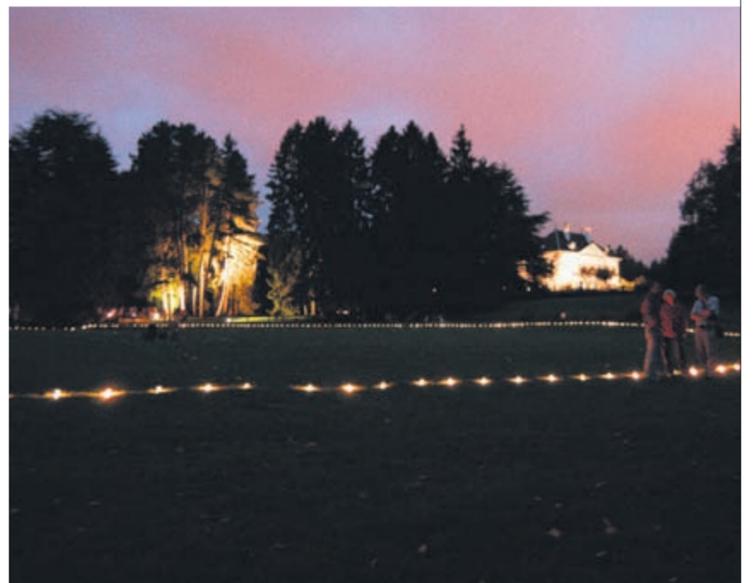
pd. Überflüssige Pfunde sehen nicht nur unschön aus, nein, sie stören auch im Alltag. Abnehmen ist heute ein Thema bei jeder zweiten Frau. Oft hören wir: «Ich habe schon alle Diäten ausprobiert!» Meistens mit wenig Erfolg, denn Diäten funktionieren nicht.

Eine andere Lösung bietet «viva». In den neuen «viva»-Figurstudios trainieren Frauen aktiv auf speziell für sie konzipierten Geräten. Ohne Gewicht und ohne Stress. Nur dreimal dreissig Minuten pro Woche. Dieses Training hat in den USA schon über vier Millionen Frauen geholfen, erfolgreich abzunehmen. Um «viva» kennen zu lernen, sind Frauen herzlich eingeladen, eine Live-Kochshow im Studio mitzuerleben. Das Thema ist dabei immer: Was koche ich, und wie werde ich dabei schlank?

An diesem Wochenende wird auch in Riehen, an der Schmiedgasse 8, ein «viva»-Figurstudio eröffnet. Übrigens erhalten Frauen eine 100-Prozent-Zufriedenheits-Garantie, und die ersten hundert Kundinnen profitieren zusätzlich von drei Monaten Gratistraining.

Weitere Informationen an den «Tagen der offenen Tür» am 2., 3. und 4. September

«viva»-Figurstudio, Schmiedgasse 8, Riehen, Telefon 061 641 43 11, www.vivatraining.ch.



Traumhafte Lichter- und Klangwelten

rz. Eine im wahrsten Sinn des Wortes traumhafte Atmosphäre lag am vergangenen Freitag über dem Wenkenpark. Unter dem Titel «Son et lumière» hatte die Musikschule aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens kreuz und quer durch den Park einen fantastischen Klang- und Lichterparcours angelegt. An verschiedenen Stationen konnte man verweilen und den illuminierten Musikdarbietungen lauschen. Gegen 800 Besucherinnen und Besucher liessen sich von dem Spektakel verzaubern. Angesichts des grossen Publikumszuspruchs erwägt Wolfgang Graf, Leiter des Riehener Kulturbüros, eine Neuaufgabe im Jahr 2006. Fotos: Philippe Jaquet



Ein «Frauenhaus» feiert

rz. «4 Frauenläden unter einem Dach» – unter diesem Motto luden am vergangenen Samstag Iren Nussberger (kleines Bild rechts) und Barbara Suter von der Buchhandlung Rössligasse, die Frauenbibliothek Riehen, die Boutique «La Forma» und das Malatelier Barbara Schürch zu einem Apéro ein. Nebst kleinen Häppchen konnte die Kundschaft einige musikalische Intermezzi der Streichmusik «Ausserberg» mit SP-Einwohnerin Michael Martig (am Bass) geniessen. Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil



BKB-welcome 061 266 33 33
welcome@bkb.ch
www.bkb.ch



Basler Kantonbank
GARANTIERT SICHER

Dreba Küchen

Gellertstrasse 212 4052 Basel Tel. 061 312 43 12 Fax 061 312 42 15 www.dreba.ch



Eine Einladung zum Dialog:

Unsere neue inspirierende Ausstellung. Herzstück ist das weltweit dreifach ausgezeichnete Küchendesign +INTEGRATION® von Poggenpohl. Ein Konzept, das ganz besondere, individuelle Räume

entstehen lässt. Deshalb freut sich Sophie Cuendet darauf, im anregenden Dialog mit Ihnen die perfekte Küche zu realisieren. Für Sie. Nehmen Sie diese Einladung an. Wir freuen uns auf Ihren Terminwunsch.

RZ009472



IRÈNE FISCHER-BURRI
Irene Fischer-Burri

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin!

Sie ist eine Frau mit Herz und Verstand, mit Sinn für Mass und Mitte, Respekt vor politisch Andersdenkenden, vertraut mit den Problemen Riehens und des Kantons und deshalb wählbar für Alle.

Dr. Willi Schneider, a. Departementssekretär ED

RZ009536



NEU!

Ästhetisch & Funktionell

Nicht alles, was gut aussieht, funktioniert auch gut. Die Stellung von Kiefer und Zähnen muss vor allem eine einwandfreie Kaufunktion erfüllen. Dass alles auch ästhetisch aussehen soll versteht sich von selbst.

Praxis für Kieferorthopädie neu in Riehen!

Wir von i-smile sorgen für ästhetische und funktionelle Ergebnisse durch Korrekturen von schräg stehenden Zähnen und Kieferfehlstellungen – bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Aufgrund langjähriger Erfahrung und ständiger Fortbildung können wir ausführlich beraten und individuell behandeln.

Für ein lebenslanges Lachen!



i-smile
Kieferorthopädie in Riehen

Drs. Büchling, Haas, Heger
Im Singeisenhof 8 · 4125 Riehen
Fon 061-6413030 · Fax 061-6415108
praxis@i-smile.ch · www.i-smile.ch
Für Sie da: Mo. bis Fr. 9.00-17.00 Uhr

RZ003_477214

Aktive Politik

Marcel Schweizer hat sich unser Vertrauen verdient

Abgottspon Jakob • Abgottspon Lilli • Albietz Daniel, Präsident CVP Riehen/Bettingen, Einwohnerrat CVP • Arbogast Georg, Unternehmer • Ardüser Raeto • Benkler Niggi, Einwohnerrat, Verfassungsrat • Bieder Markus, Kaufmann • Bodenschatz-Schmid Gabrielle, Advokatin • Boetsch Christoph, Gärtnermeister • Borner Brigitte, Spielgruppenleiterin • Burkhalter Helen • Carabelli Madeleine, Unternehmerin • Chiquet Irma • Dänzer Ernst • Dick Liselotte, Einwohnerrätin • Dick Angelo, Rentner • Flückiger Nicolas, Vizepräsident JF BS • Frey Claire, Rentnerin • Frey Heinz, Rentner • Goetschy Christine, Rechtsanwältin und Notarin • Graf Anita • Graf Daniel • Grisard Annetta • Grisard Gustav, Dr.rer.pol., Unternehmer • Grosche Walter, Unternehmer • Gütlin Daniel • Hafner Peter C. • Heid Rolf • Henggi Bruno • Hintermann Beat, Prof. Dr. • Hintermann Daniela • Hug René, selbständig, Vorstand CVP • Jenni-Egger Marlies, Einwohnerrätin CVP • Jenny Rietschi Silvia, Inspektion GB • Käser Thomas • Käser-Berto Maddalena • Keller Priska • Kohler Ruth, Fachlehrerin, Vorstand CVP • Kohler Stefan, Stv. Leiter Ressort Sport ED, Präsident Merkuria Basel • Kopp Beat, Geschäftsführer • Kopp Isolda, Spielgruppenleiterin • Kopp Jennifer, Stud.l.c.jur. • Kopp Yves, Stud.Wirtschaft • Kronenberg Beatrice, Ersatzrichterin Strafgericht BS • Kumin Susanne • Lemmenmeier Ernst, Unternehmer • Locher Diethelm • Locher-Hoch Christine, Grossrätin, Einwohnerrätin • Lyner Cornelia, Primarlehrerin • Lyner Hans, Dipl. Ing. ETH • Lüdin Thomas, Eid. dipl. Baumeister, Geschäftsführer • Lüdin Esther • Lussi Bernadette • Lussi Heinz • Mazzotti Bruno, Grossrat • Mayer Rosmarie, Einwohnerrätin • Mayer Fritz • Meyer Thomas, Präsident FDP Riehen • Meyer Erika • Meyer Georges, Geschäftsführer • Morby-Heim Susy, Psychologin u. Physiotherapeutin • Müller Paul, Dozent FHBB • Musfeld Stefan, Unternehmer • Pflugi Vreni, Anwaltssekretärin • Riedo Pascal, Advokat • Saner Georg, Betriebsökonom • Seckinger Jacques, Dr.oec. • Sigrist Peter, Präs. VR, Unternehmer • Soder Urs, Unternehmer • Schaefer Hans, Dr. phil II, ehem. Gemeinderat • Schmidlin René, Dipl.El.Ing. ETH • Schneeberger Peter • Schneider Christoph, Rechtskonsulent • Schnyder Dominik, Dr. med, Arzt • Schweizer Jolanda • Schweizer Emil • Stalder Oskar, ehem. Einwohnerrat • Steiger Anita, lic.phil. • Steiger Franz, Unternehmer • Strohmeier Monia • Strohmeier Walter, Unternehmer • Stürzinger Andrea, Mutter • Stürzinger Martin, kfm. Angestellter • Stürzinger Julius F., pens. Polizeikdt-Stellvertreter + Leiter Sicherheitsabt. KAPO BS • Taschner René, Dipl. EL. Ing.HTL • Thoma Karl, Mitglied des Expertenpools "Energie" der FDP Schweiz • Toffol Jürg, dipl. Architekt ETH/SIA, Inh. Toffol Architekten AG • Von Aesch Gaby • Weissen André, Dr. med., Verfassungsrat CVP • Weissen Dorli, Vorstand Bürgerinnen • Weissenberger Fritz, ehem. Gemeinderat • Wenk Paul, pens.nat.oec. • Wicki Hanspeter, Architekt, Präs.TC Stettenfeld • Wohlfahrt Heiner, Dr. Einwohnerrat • Wolf Evelyne • Wolf Heinz • Wüthrich Tanja • Wüthrich Urs, Unternehmer • Zappalà Andreas, Jurist, Geschäftsführer HBV • Zum Wald Peter, Abteilungsleiter

Überparteiliches Komitee

- Marcel Schweizer als Gemeindepräsident -
Thomas Meyer, Hörnliallee 79, 4125 Riehen,
Fax: 061 601 09 11, E-Mail: thomasmeyer@bluewin.ch
Natel: 079 322 09 50

Marcel Schweizer als Gemeindepräsident **FDP**

RZ009519

SPENGLER EMPFIEHLT SICH!

- Für sämtliche Reparaturen und Umbauten
- Rinnen putzen und Dachwasserabläufe entstopfen

R. Hügi, Spenglerei
Lörracherstrasse 50, Riehen
Telefon 061 641 62 82

RZ007404



GEGENSEITIGE HILFE

Riehen-Bettingen

Spielgruppe Hampelmaa im Landauer

Dienstagnachmittag,
14.00 bis 17.00 Uhr
ab 2 Jahren
Basteln, spielen, singen
Ausflüge
Fr. 14.- pro Kind

Schnipp-Schnapp in der Kornfeldkirche

Donnerstagnachmittag,
8.30 bis 11.30 Uhr
ab 3 Jahren
Basteln, spielen, singen
Fr. 13.- pro Kind

Für weitere Informationen und Anmeldungen:

Sozialdienst Gegenseitige Hilfe
In den Neumatten 63, Riehen
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr
Telefon 061 601 43 67

RZ009047



Ergolz-Klinik

Privatklinik für

Ästhetische Chirurgie

Nasenkorrekturen, Facelifting
Liposuction (Fettabsaugen)
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen.
Kosmetische Brustchirurgie.

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
061 906 92 92, info@ergolz-klinik.ch
www.ergolz-klinik.ch

RZ153_770789

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
Tel. 061 601 36 11

RZ008583

Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 40.35

Irene Fischer-Burri
www.irenefischer.ch

RZ009539

Barbara Bayer IDEEN FÜR RÄUME

Ein Unikat - abgestimmt auf Ihr Zuhause ...

- Gardinen, Vorhänge
- Stuhlbezüge / Housen
- Kissenbezüge
- Tischdecken mit und ohne Servietten
- Bettdecke/Überwurf

einfach alles was man aus Stoffen zaubern kann, dazu mit Stickerei, z. B. Ihrem Monogramm oder Familienwappen.

... denn mit Stoffen erleben Sie Ihr ganz persönliches Wohngefühl.

Und einfacher geht es nicht.

Ich komme zu Ihnen zum:

- Beraten mit und ohne Muster
- Ausmessen
- Liefern und Anbringen

Garantiert saubere Arbeit zu fairen Preisen!

Barbara Bayer - Lörrach
Tel. 0049 7621 578361 Fax 578362
barbara-bayer@t-online.de
www.barbarabayer.de

RZ009494

AEG
Sensationell günstige Preise auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
Electrolux, FORS-Liebherr,
Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_440201



Schmuck
Neuanfertigungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall

Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a 79594 Inzlingen
Tel. 0049 - 76 21 - 8 84 99

RZ007939

Zügle?
061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settellen.ch

settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ007494

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

Irene Fischer-Burri
www.irenefischer.ch

RZ009539

Nein zur Ost-Personenfreizügigkeit am 25. September 2005!

Weil – die volle Personenfreizügigkeit mit den alten EU-Staaten erst 2007 erfolgt und zuerst dieses Wagnis erprobt werden muss

- viele Regierungen von Oststaaten die Auswanderung propagieren, um von uns zu profitieren
- wir kein Recht auf Einwanderung wollen!

- bereits ein Bruchteil, 0,25 Prozent, von 75 Millionen Osteuropäern zur weiteren Verbauung jedes Grüngürtels führt!

Kontakt: Marcus Stoercklé jun., Basel, Mitgl. Eidg. Initiativkomitee «Volksouveränität statt Behördenpropaganda», Tel./Fax: 061 311 90 65, E-Mail: mbstoerckle@tiscali.ch
www.freie-meinung.ch

RZ009348

LESERBRIEFE

Willi Fischer – ein Glücksfall für Riehen

Am 25. September ist das Gemeindepräsidium neu zu bestellen. Unter der geschickten und umsichtigen Leitung des bisherigen Präsidenten Michael Raith ist es dem Gemeinderat bereits in der Vergangenheit gelungen, den konstruktiven Dialog über die Parteigrenzen hinweg zu erhalten und zu fördern. Auch mit unseren Nachbarn in der Region wurden wertvolle Kontakte geknüpft und weiterentwickelt. Diese verbindende Gemeindepolitik gilt es weiterzuführen.

Es stehen aber auch neue Herausforderungen an: Als Folge des neuen Steuergesetzes wird unsere Gemeinde weitere Aufgaben vom Kanton übernehmen müssen, die mit erheblichen Mehrbelastungen verbunden sind; andererseits werden die finanziellen Mittel der Gemeinde knapper. In dieser Situation tragfähige Kompromisse zwischen unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen zu finden, wird vom Gemeinderat, vor allem aber vom neuen Gemeindepräsidenten, Initiative, Besonnenheit, Fairness und überparteiliche Akzeptanz erfordern.

Gemeinderat Willi Fischer bringt diese für das Gemeindepräsidium entscheidenden Eigenschaften in hohem Masse mit. Als Ingenieur-Agronom ETH weiss er um die Bedeutung einer intakten Landschaft für die Wohnqualität von Riehen, als Leiter einer Alterssiedlung ermöglicht er zahlreichen Betagten Geborgenheit, im Alter. Seine vorbildlichen Leistungen als verantwortlicher Gemeinderat für die drei grossen Ressorts Bildung, Gesundheit und Soziales werden über alle Partei-

grenzen hinweg anerkannt. Sein Geschick im Umgang mit dem Kanton schliesslich hat er mit der Erhaltung des Gemeindespitals als öffentliches Spital eindrücklich unter Beweis gestellt. Es ist somit für Riehen ein Glücksfall, dass er sich für das Amt des Gemeindepräsidenten zur Verfügung stellt.

Zusammen mit vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern empfehlen wir Ihnen daher, Ihre Stimme bei der Wahl des Gemeindepräsidenten Willi Fischer zu geben. Wir sind überzeugt, dass er ein ausgezeichneter Präsident für alle Riehenerinnen und Riehener wird und die Interessen der Gemeinde gegenüber dem Kanton am besten vertreten kann.

Silvia Blatti, Hans Rudolf Brenner, Christoph Schmid und Lukrezia Seiler, Riehen

Riehen braucht Christoph Bürgenmeier

Dank vorsichtiger Finanzplanung hat Riehen in den vergangenen Jahren nicht über seine Verhältnisse gelebt. Darauf hat der zuständige Gemeinderat Christoph Bürgenmeier stets geachtet. Trotzdem muss jetzt angesichts steigender Sozialhilfekosten reagiert werden. Im Kanton soll eine Überprüfung der Aufgaben durch eine bürgerliche Volksinitiative sichergestellt werden. Dass sie in Riehen vom Gemeinderat initiiert wird, ist erfreulich. Punktueller und moderater Leistungsabbau in Bereichen, wo dies verkraftbar ist, ist gegenüber generellen Ausgabenkürzungen in jedem Fall vorzuziehen.

Christoph Bürgenmeier garantiert für Kompetenz, Erfahrung und Kontinuität, die Riehen jetzt braucht. Darum

wähle ich ihn am 25. September zum neuen Gemeindepräsidenten.

Andrea Schotland, Riehen

Jetzt eine Gemeindepräsidentin!

In Gesprächen über den verstorbenen Michael Raith bezweifeln Riehenerinnen und Riehener, dass wieder eine Person mit diesen Fähigkeiten für das Amt eines Gemeindepräsidenten oder einer Präsidentin gefunden werden könne. Seine Offenheit und sein Verhandlungsgeschick werden angesprochen, und sein riesiger historischer Wissensschatz sind nicht einfach ersetzbar.

Die SP hat aber das Glück und die Freude, mit Irène Fischer eine hervorragende, interessante Kandidatin zur Wahl stellen zu können. Sie bringt einen immensen Erfahrungshintergrund mit als Mutter, Lehrerin, Parlamentarierin (früher Gemeinde, jetzt Kanton) und als Gemeinderätin. Bereits in diesen Aufgabenbereichen hat sie sich als kluge, interessierte und kompetente Frau bewiesen.

Irène Fischer hat die für das Amt des Präsidiums sehr wichtige Fähigkeit, Türen öffnen zu können. Mit Respekt begegnet sie Menschen, die anderer Meinung sind, und dies ist die Basis für Verhandlungen. Sie hat auch Lust, solche Aufgaben anzupacken. In Anbetracht der oft nicht einfachen Verhältnisse zu Basel sind diese Fähigkeiten unabdingbar für dieses Amt. Irène Fischer ist eine überzeugte Riehenerin und wird sich überzeugt und klug für unsere Gemeinde einsetzen. Sie weiss, dass nur miteinander wirklich gute Lösungen gefunden werden können.

Wir haben es in der Hand, mit Irène Fischer für Riehen, für uns die beste

Wahl zu treffen. Ob briefliche oder persönliche Wahl an der Urne: Auf den richtigen Wahlzettel kommts an!

Marianne Baitsch, Vorstandsmitglied SP Riehen, Vorstand Frauen für den Frieden

Marcel Schweizer als Gemeindepräsident

Riehen hat einen zukunftsdenkenden, kommunikationsfähigen Gemeindepräsidenten verdient. Marcel Schweizer hat diese Fähigkeiten in seiner bisherigen Tätigkeit als Gemeinderat unter Beweis gestellt. Er setzt sich für eine bewusst nachhaltige Politik ein, was ich in der Kommission «Lokale Agenda 21», ganz besonders mit der Ausstellung «Usbildung brings», unter dem Präsidium von Marcel Schweizer selber erfahren konnte.

Wir brauchen einen Gemeindepräsidenten, der sich für Alt und Jung einsetzt und sachpolitisch arbeitet. Marcel Schweizer stellt sich für diese Wahlen zur Verfügung mit dem Wissen, dass sein Betrieb in guten Händen weitergeführt wird. Ich wähle Marcel Schweizer aus Überzeugung.

Christine Locher-Hoch, Einwohnerrätin, Grossrätin FDP

An den Haaren herbeigezogen

Diese Petition zur Verkehrssituation beim Niederholz (vgl. RZ 34) zeugt einmal mehr von egoistischem Verhalten seitens der Petitionäre, welche bereits vor etwa 16 Monaten mit fragwürdigen Mitteln ein Provisorium (Sonn- und Feiertags-Fahrverbot für die Niederholzstrasse) ohne gesetzliche Grundlage erwirkt hatten. Allein diese Mass-

nahme hat zu chaotischen Verhältnissen geführt! Seit das ungesetzliche Fahrverbot wieder aufgehoben wurde, hat sich die Situation beruhigt. Der Schreibende passiert jeden Tag auf dem Weg in die Langen Erlen diesen Punkt und findet die Abfallsituation rund um die Haltestelle viel unerträglicher. Das Pub könnte da einiges zur Verbesserung beitragen.

Die Schätzungen bezüglich den durch den «Pronto-Shop» erzeugten Mehrverkehr sind absolut an den Haaren herbeigezogen und durch nichts, aber auch gar nichts ausser der subjektiven Meinung der Petenten zu belegen! Wie sonst kommt man auf 105 Prozent des Verkehrsanteils des Pronto-Shops und der deutschen Pendler? Da fahren alle Niederholzsträsser wohl ausschliesslich Velos oder sind zu Fuss.

Jean-Luc Roulet, Riehen

Bedrängte Fussgänger

Auf dem Trottoir der Äusseren Baselstrasse fahren verbotenerweise viele Velofahrer, da auch dies der direkte Weg zum Pronto-Shop ist! Vermehrt werden bei der Tramhaltestelle Burgstrasse und Niederholz die Fussgänger richtiggehend bedrängt, da mit dem Velo die jeweiligen Fussgängerstreifen und dann die Traminselflächen überquert werden. Falls man darauf hinweist, dass das Velo hier geschoben werden sollte, wird dies ignoriert. Denn auch ich bin Velofahrerin und halte mich an die Gesetze.

Es wäre sicher gut, wenn die Polizei auch in Riehen ab und zu Kontrollen in dieser Gegend durchführen würde. Wieso fahren in Riehen im Gegensatz zu Basel die Pöstler sogar mit Mofas auf dem Trottoir, um die Briefe zu verteilen?

Yvette Rudin, Riehen

Anzeigeteil



Bürgenmeier bürgt für Kontinuität.

Geben Sie Christoph Bürgenmeier darum am 25. September Ihre Stimme.

Die Liberalen. LDP

Liberal-demokratische Partei Riehen/Bettingen • Vereinigung der Liberalen und des Gewerbes



GEMEINDEPRÄSIDENTIN

IRÈNE FISCHER-BURRI
Irène Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil sie unabhängig von Einzelinteressen politisiert.

Guido Vogel, Dr. phil. nat., Einwohnerrat, Chemiker, Biosicherheitsinspektor

RZ009538

reinhardt
Druck Verlag Neue Medien

Kulturführer



Kurt Gerber
s Baselbiet erfassen – erleben – geniessen
Baselbieter Kantonsführer
323 Seiten, viele farbige Abbildungen, kartoniert
CHF 19.80, € 13.50
ISBN 3-7245-1213-9



Hannes Bertschi
Basel erfassen – erleben – geniessen
Basler Stadtführer
250 Seiten, viele farbige Abbildungen, eingeleger Stadtplan, kartoniert
CHF 19.80, € 13.50
ISBN 3-7245-1131-0

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36 CH-4012 Basel
Tel. 061 264 64 50 Fax 061 264 64 88 verlag@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

Das neue Teli ist da!



und sicher bereits in Ihrem Briefkasten.

Falls Sie noch weitere Exemplare brauchen, so kommen Sie zur Riehener Zeitung im Schopfgrässchen 8.

Das Teli ist klein und handlich und enthält doch die wichtigsten Infos für Riehen und Bettingen:

- Verzeichnis wichtiger Nummern wie Spital, Ärzte, Behörden, Verwaltung, Kirche, Schulen usw.
- Branchenverzeichnis von Riehen und Bettingen
- Telefonverzeichnis von Riehen und Bettingen Alle Adressen und Telefonnummern, übersichtlich und leicht zu finden dank dem handlichen Griffregister
- Vereinsverzeichnis
- K-Netz Riehen – Verzeichnis der Radio- und TV-Sender
- Ortsplan Riehen/Bettingen mit Strassenverzeichnis
- Fahrplan BVB für Riehen

Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Preis Fr. 9.50



Waldwirtschaft
Nutzungsperiode 2005/2006
Gemeinden Riehen und Bettingen

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Mit dem neuen kantonalen Waldgesetz vom 16. Februar 2000 wurde die Bewilligungspflicht für Holzschläge geändert. Massgebend ist nicht mehr die Eigentumsart, sondern die Fläche des Waldeigentums. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss § 24 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig.
- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster der Gemeinden Riehen und Bettingen. Er nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Forstamt beider Basel anfechtbar.
- Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
- Holzschläge ohne Bewilligung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen stellen Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung dar und können gemäss den Strafbestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes bestraft werden.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Wald an Revierförster Andreas Wyss (Tel.: 061 645 60 74, Mobil: 079 770 10 78, Fax: 061 645 60 61, e-mail: andreas.wyss@riehen.ch). Von ihm erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über die Nutzung und die Waldpflege. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Gemeinden Riehen und Bettingen

Ihre Berater für Erdgas und Fernwärme, ganz in der Nähe!



René Bertrand



Toni Probst



Antonio Rossi

Wir sind zuständig für Beratung und Verkauf im Kanton Basel-Stadt. Stellen Sie jetzt der Umwelt zuliebe auf modernste Heiztechnologie um. Informieren Sie sich bei uns, zusammen schaffen wir den Anschluss!

IWB
Beratung/Verkauf
Telefon 061 275 51 21
www.iwb.ch



RZ142_734931

Hieber's KW35
Frische Center
www.hieber.de

Natur pur!

Schwarzwälder Sauerrahmbutter
250 g Packung
100 g = € 0,40

Amaro Ramazzotti
30 % Vol.
0,7 ltr. Flasche
1 ltr. = € 14,27

€ 0,99

€ 9,99

BINZEN 0049-76 21/96 87 20
RHEINFELDEN 0049-76 23/7 97 65 90
LÖRRACH 0049-76 21/91 40 20
WEIL A. RH. 0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Neue Fischer-Burri
www.irenefischer.ch
RZ009539

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
1/2 / 4/7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69
RZ_000578

RZ 007400

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

IRÈNE FISCHER-BURRI
GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Neue Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin!

Sie ist eine Frau mit Herz und Verstand, mit Sinn für Mass und Mitte, Respekt vor politisch Andersdenkenden, vertraut mit den Problemen Riehens und des Kantons und deshalb wählbar für Alle.

Dr. Willi Schneider, a. Departementssekretär ED
RZ009536



IRÈNE FISCHER-BURRI

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Fischer SP

Irène Fischer-Burri ist

- seit 2001 im Gemeinderat
- seit 2002 im Grossrat
- Mitglied des Erziehungsrates
- Mitglied in der regierungsrätlichen Kommission für Jugendfragen
- Mitglied der grossrätlichen Geschäftsprüfungskommission
- Präsidentin der gemeinderätlichen Naturschutzkommission
- politisch aktiv für die Tagesbetreuung von Kindern
- Initiatorin für das Thema Bewegung in der Agenda 21
- aktiv beteiligt am politischen und kulturellen Leben der Region

Mehr über Irène Fischer-Burri und ihre politische Arbeit für unsere Gemeinde Riehen auf
www.irenefischer.ch

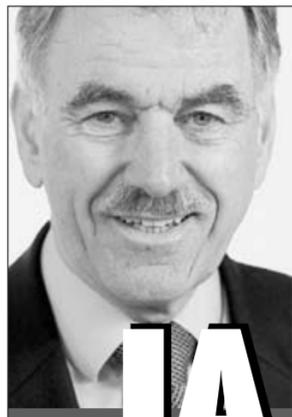
Wir wählen Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin:

Aeschbach Daniel, Primarlehrer; Albrecht Peter, Prof. für Strafrecht; Altermatt Rita, Juristin, Einwohnerrätin; Ammann Catherine, Familienfrau; Atwood Beatrice; Baitsch Marianne, Pflegefachfrau; Baumgartner Andrea, Hebamme; Baumgartner Lukas, Strafgerichtsschreiber, Einwohnerrat; Baumgartner Manfred, Heimleiter Haus zum Wendelin; Baumgartner Kathrin, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin; Biaggi Marco, Advokat; Blumer Robert; Bonjour Jean-Pierre, Dr. chem.; Borner-Kost Monika, Hausfrau; Brunner Schnidrig Gabriela, Primarlehrerin; Buess Heidi, Supervisorin; Burckhardt Andreas, Sozialarbeiter Amtsvormundschaft BS; Burri Christian, Gymnasiallehrer; Burri-Fey Ulli, Heilpädagogin; Cron Catherine, Lehrerin; Degelo Theres, Sozialarbeiterin; Dressler Christel; Dressler Hans, Dr. iur.; Dürr Christine, Malerin; Egli Lukas, Architekt; Ehret Stephanie, Grüne Riehen, Kommunikationsberaterin; Engeler Ohnemus Roland, Berufsschullehrer, Einwohnerrat, Grossrat; Feer Helene, Hausfrau; Fisch Thomas, Dr. med.; Fretz-Wagner Beatrice, Musikerin; Frey Markus, Zivilgerichtsschreiber; Galli Hans, Fotograf; Gessler Judith, ehemalige Seminarlehrerin; Gubler Mona, Primarlehrerin; Hamel Christian, Dr. med.; Hausammann Nicole, Buchhändlerin; Hauser Otmar, Dr. med.; Hazenkamp Marianne, Dr. chem., Einwohnerrätin; Herbst David, Student; Herter Colette, Jugendarbeiterin; Hettesheimer Hans-Ruedi, Lehrer/Mediator, Vorstand SP Riehen; Hoenen Christian, Advokat; Hohl Regina, Schulhausleitung Tagesschule Niederholz; Jegge Lisa, Lehrerin; Jegge Marianne, Primarlehrerin; Jurkovic Löffler Maria; Lötscher Roland, Gymnasiallehrer, Einwohnerrat; Kaufmann Brigitta, Projektleiterin; Klemm Christian, Radiojournalist; Klemm Monika, Lehrerin; Kocher Christine, Ethnologin; Koechlin Daniela, Sozialarbeiterin; Koelbing Regula, Sozialpädagogin; Koelbing Remigius, Lehrer; Krieg Iris, Künstlerin; Kubli Elisabeth; Kurz Bea, Lehrerin; Lehmann Polheimer Daniel, Geograf, Soziologe; Leiser Martin, Berufsschullehrer; Leumann Katrin, Kindergärtnerin, Unterstufenlehrerin, Spitzensportlerin; Looser Ruedi, Gestalter; Looser Walter, Lehrer; Lorenz Daniel, Firmenkundberater Crédit-Suisse; Lötscher Roland, Gymnasiallehrer, Einwohnerrat; Machonova Olga, Musikerin, Dirigentin; Manger-Solèr Beatrice, Lehrerin; Martig Michael, Physiotherapeut, Einwohnerrat, Grossrat; Martin Gerster Christina, Juristin, Co-Leiterin Kant. Vormundschaftsamt BL; Matter Eveline, Textilgestalterin; Matter Theo, Arzt; Meyer Ruth, Lehrerin; Miescher Elisabeth, Dr. theol.; Müller Sibylla, Sozialarbeiterin Frauenhaus BS; Müller-Berger Helen, Friedensfrau; Obrecht Christine, Lehrerin; Oehen Heinz, Vizedirektor GGG Bibliotheken; Pavlu Michael, Musiker; Périat Pierre, Hausarzt; Polheimer Andrea, Musiklehrerin, Familienfrau, Einwohnerrätin; Prack Hoenen Monika, Juristin; Renz Irène, Dr. sc. nat., Spezialistin für öffentliche Gesundheit; Rihm Tamm Ariane, Primarlehrerin; Roth Franziska, Sozialpädagogin; Rytter Franziska, Chemielaborantin; Schenkel Denise, Erwachsenenbildnerin; Schindler-Iseli Ursula; Schläpfer Göldi Lisa, Heilpädagogin; Schläpfer Martin, Arzt; Schmid Jürg, Leiter Fachstelle Umwelt; Schmid-Thurnherr Marianne, Lehrerin, Grüne Riehen, Frauen für den Frieden; Schneider Verena, Travel Manager; Schnidrig Patrick, Projektleiter Informatik; Schuhmacher Oehen Cornelia, Diplombibliothekarin BBS, Mitarbeiterin Berufsschulen im Gesundheitswesen BiG BS; Schuler Birrer Ruth, Aktivierungstherapeutin; Schuppli-Delpy Christian, Künstler; Schuppli-Delpy Maja, Dr. med.; Schweizer Christiane, Verein Tagesschule Basel; Senn Kari, Musiklehrer; Stofer Vogel Brigitte, Chemikerin; Stucki Ursula, Juristin/Mediatorin; Sutter-Grether Doris, Bed & Breakfast Butterfly; Sutter-Somm Karin, Dr. iur., Verbandsjuristin, Lehrbeauftragte Universität St. Gallen, Einwohnerrätin; Sutter-Somm Thomas, Prof. Dr. iur., Ordinarius Universität Basel; Tamm Niggi, Advokat, Gemeinderat; Thompson Elisabeth, Spielgruppenleiterin; Vogel Guido, Dr. phil. nat., Einwohnerrat, Chemiker, Biosicherheitsinspektor; Von Laer-Markees Marina, Ärztin für Kinderradiologie; Wöhrl Sabine, Musiklehrerin; Wüst Lisa, Sozialpädagogin; Zehntner Dominik, Advokat; Zemp Anton, Dr. med.; Zemp Marianne, Lehrerin; Zuber Herbert, Dr. med.; Zuber Ruth, Hausfrau.

Komitee Gemeindepräsidentin Irène Fischer-Burri
Unterstützen auch Sie die Wahl von Irène Fischer-Burri!
Kontaktieren Sie arihm@bluewin.ch
Tel 061 641 59 66, Fax 061 264 90 30
PC-Konto: 40-33244-1
Wir danken Ihnen herzlich.

www.irenefischer.ch

RZ009539



Johannes R. Randegger, Nationalrat FDP, Bettingen

«Die bilateralen Verträge garantieren uns einen massgeschneiderten Zugang zu den EU-Märkten. Davon profitieren kleine und grosse Firmen.»

zum Personenverkehrs-Abkommen

JA

Bewährte Bilaterale

Komitee Wirtschaft für die Bilateralen • Postfach • 4010 Basel

RZ009_488983

Lernen bringt's!

Taekwondo-Schule Riehen

rz. Taekwondo heisst wörtlich übersetzt «Fuss-Faust-Weg» (Tae bedeutet Fuss, Kwon Faust und Do der Weg) und bezeichnet eine traditionelle asiatische Kampfkunst. Entstanden ist sie in Korea vor über 2000 Jahren und sie hat sich weiterentwickelt bis zu einer Sportart, die bei den Olympischen Spielen Aufnahme gefunden hat. Taekwondo kann in jedem Alter betrieben werden. Taekwondo ist eine waffenlose Selbstverteidigung, bei der ein Angriff mit allen Körperteilen abgewehrt wird.

Die Taekwondo-Schule Riehen bietet Trainings für Kinder und Erwachsene sowie ein Wettkampfttraining an. Für Kinder von 9 bis 14 Jahren am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von 17.15 bis 18.15 Uhr, für Erwachsene von 18.30 bis 20.30 Uhr. Probetrainings sind kostenlos.

Weitere Infos: Taekwondo-Schule Riehen, Unholzgasse 17, 4125 Riehen, www.taekwondo-riehen.ch oder bei Daniel Liederer, Telefon 061 643 89 95.

Qigong Yangsheng «Spiel der fünf Tiere»

rz. Qigong ist ein Sammelbegriff für vielfältige Übungsmethoden, die in China entwickelt wurden und sich in unterschiedlicher Weise mit der Lebenskraft beschäftigen. Die Methode «Spiel der fünf Tiere» – dabei handelt es sich um Bär, Vogel (Kranich), Tiger, Hirsch und Affe – ist gekennzeichnet durch die Zuordnung der Tiere zu den Funktionskreisen der TCM. Das Üben wird inspiriert durch die den Tieren zugeschriebenen Charaktere. Getragen von der Vorstellungskraft, kann man sich beim Üben Kräfte von den Tieren «leihen». Im Unterricht werden neben allgemeinen Prinzipien des Qigong die ersten Übungen des Tierspiels erlernt. Jedem Tier sind fünf charakteristische Bewegungen zugeordnet. Spielfreude und die Wachheit für die eigene Gestalt und Ausdruck werden angeregt und auch fürs Gemüt ist diese Methode wohltuend.

Weitere Informationen bei Franziska Gisin, Römerfeldstrasse 1, Riehen, Telefon 061 601 11 88.

Kennen Sie die SMEH?

rz. An der Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH) werden derzeit rund 95 Schülerinnen und Schüler am Schlagzeug, an der Marimba und in den Kindergarten- und Grundkursen unterrichtet. Es unterrichten sieben motivierte, professionelle Lehrkräfte, die spezialisiert sind auf Jazz, Pop, Rock, Improvisieren und klassische Musik.

Die Konzerte werden begleitet von einem Konzertteam, bestehend aus Eltern. Die Ensembles «Mallet Express», «Tremolo» und «Bongo!» sorgen für ein lebhaftes, spannendes Musizieren in der Öffentlichkeit und im Frühling kommt ein neues Ensemble für Primarschulkinder dazu. Am 28. September tritt die SMEH von 18.30 bis 19.15 Uhr auf dem Marktplatz in Basel auf.

Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken, Bahnhofstrasse 23, Telefon 061 641 63 11, www.smeh.ch.



Die Steptanzschule «tanzwerk» – hier bei einem vom Publikum begeistert aufgenommenen Auftritt mit der Knabenmusik Basel im Theater Basel – bietet Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Foto: zVg

Steptanzschule «tanzwerk»

rz. Im «tanzwerk» werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Musik, Rhythmus und Freude an der Bewegung stehen dabei im Zentrum. Sabine Freuler und Andreas Jakopiec finden für jede Gruppe und Stufe den passenden Stil. Sei es zu Jazz, Swing oder Funk, das Steptanzen macht zu jeder Musik Spass!

Zu Beginn werden einfache Schrittfolgen, mit der Zeit auch komplexere Kombinationen erlernt und geübt. Neben dem Rhythmusgefühl und der Körperkoordination wird vor allem auch die persönliche Kreativität gefördert. Die Vielfalt der Rhythmen und die Freiheit in der Bewegung machen den Steptanz interessant und einzigartig. Sabine und Andreas unterrichten seit Jahren erfolgreich, das beweisen mehrere Schweizer-Meister-Titel und zum Beispiel das ausverkaufte Matinee-Konzert mit der Knabenmusik im Theater Basel.

Verein «AdiRi»

rz. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist übergewichtig. Der Verein «AdiRi» wurde 2004 gegründet mit dem Ziel, übergewichtigen Kindern und Jugendlichen zur Gewichtsabnahme zu verhelfen. Ein Team von Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Bewegung und Ernährung arbeitet zusammen. Das Programm des laufenden Kurses dauert noch bis November 2005, das neue wird im April 2006 gestartet. Die Kurse werden während der Schulwochen durchgeführt. Zusätzlich fand in den Sommerferien eine Erlebniswoche statt. Ein Teil der Kosten wird von den Krankenkassen übernommen, in Härtefällen können die Beiträge angepasst werden. Die Kurse von 2004 und der laufende vom Jahr 2005 haben gute Erfolge gezeigt.

Anmeldung für den nächsten Kurs bei Ihrem Kinderarzt bzw. Ihrer Kinderärztin. Weitere Auskünfte erteilt die «AdiRi»-Geschäftsstelle, Telefonnummer 061 641 32 42.

Expeditionen ins All

rz. Im Oktober startet die Volkshochschule beider Basel ins neue Wintersemester. Das vielfältige Programm reicht von Expeditionen ins All bis zu Tai Ji über Mittag.

Die Schweiz – eine Raumfahrt-Nation? Dass die Schweiz eine Pionierrolle in wichtigen Bereichen der Raumfahrtentwicklung eingenommen hat, zeigt im neuen Wintersemester eine Vortragsreihe der Volkshochschule beider Basel (VHSBB), in der unter anderem der Schweizer Astronaut Claude Nicollier von seinen Ausflügen ins All berichtet. Das vielfältige neue VHS-Programm hält aber auch für an Geschichte und Kunst Interessierte, für Tierliebhaber oder Bewegungsfreudige Veranstaltungen bereit. So rollt die Volkshochschule die Geschichte des Genozids am armenischen Volk auf, führt in Illusion und Surrealismus in der Malerei ein, ist einheimischen Fledermäusen auf der Spur oder bietet Entspannung bei Tai Ji über Mittag.

In 150 der insgesamt über 450 VHS-Veranstaltungen kann man zudem 12 verschiedene Sprachen lernen, neu auch Brasilianisch-Portugiesisch und

Ungarisch. Wie immer finden einige der Kurse direkt in Riehen statt: Zwei geografische Porträts geben Einblick in Landschaft, Kultur und Wirtschaft der Bündner Gemeinden Muttun und Safien, beides Partnergemeinden von Riehen und Bettingen.

In den Museumsgesprächen zur Sonderausstellung «René Magritte. Der Schlüssel der Träume» in der Fondation Beyeler soll unter anderem die Beziehung zwischen Bild und Vor-Bild, Realität und Traum in ihrer künstlerischen Äusserung thematisiert werden. Auch wer seine Kenntnisse in Englisch, Italienisch oder Französisch auffrischen will, kann auf Kurse in Riehen zählen.

Kursinformationen: www.vhsbb.ch oder Tel. 061 269 86 66.

Beckenbodentraining

rz. Eine grosse Zahl von Frauen verschiedenen Alters sind von Inkontinenz betroffen. Immer noch trauen sich viele nicht, über dieses Leiden zu reden, obwohl sie deswegen zunehmend in die soziale Isolation geraten. Das muss nicht sein.

Durch geeignete Übungen kann der Beckenboden trainiert und gestärkt werden, sodass der Inkontinenz vorgebeugt oder diese sogar geheilt werden kann. Ab 17. Oktober bietet Lisbeth Reinhard-Barth, Atemtherapeutin und Beckenbodengymnastik-Pädagogin, einen Kurs an. Es hat noch freie Plätze. Auskunft und Anmeldung über Telefon 061 601 64 90.

Gordon-Familientraining

rz. Jeden Beruf erlernen wir, nur Mutter und Vater werden wir einfach. Wir begegnen dabei laufend neuen Herausforderungen. Wie damit umgehen?

Im Gordon-Familientraining bekommen Sie die geeigneten «Werkzeuge» für eine gute Eltern-Kind-Beziehung, was sich auch im ganzen Umfeld positiv auswirkt.

Weitere Auskünfte bei: Patricia Rickli-Buschor, Telefon 061 601 21 12, www.gordontraining.ch.

Psychoanalyse?

rz. Wer in eine Krise gerät und psychotherapeutische Begleitung sucht, hat oft Schwierigkeiten, die passende Behandlungsmethode zu finden. Zur Klärung, ob eine psychoanalytische Behandlung sinnvoll ist, bietet die Kontaktstelle für Psychoanalyse in Basel zwei kostenlose Gespräche an und hilft bei Bedarf, einen Therapieplatz zu finden. Kontaktstelle für Psychoanalyse, General-Guisan-Strasse 46, 4054 Basel, Telefon 061 423 87 83 (montags 13 bis 14 Uhr, donnerstags 17.30 bis 19 Uhr). www.kontaktstelle-basel.ch.

Für Kinder und Erwachsene, Probetraining gratis



TAEKWONDO - SCHULE - RIEHEN

Tel. 061 643 89 95, Unholzgasse 17, 4125 Riehen
Bus-Linie 34, Haltestelle Bahnübergang
www.taekwondo-riehen.ch
Training: Montag / Mittwoch / Donnerstag / Freitag

RZ007884

GORDON Training Erfolgreiche Eltern-Kind-Beziehung

Möchten Sie lernen, wie Sie Ihre Beziehung zu Ihren Kindern verbessern können? Konflikte konstruktiv angehen?

Es sind noch wenige Plätze frei
START: 14. September 2005

Mehr unter Tel. 061 601 21 12
Patricia Rickli, Riehen, i.A.

RZ009427

Am 17. Oktober 2005 beginnen unsere neuen Kurse und Ausbildungsgänge:

- Elektrotechniker HF
- Maschinentechner HF
- Betriebstechniker HF
- Technische Kaufleute
- ECDL- und SIZ-Kurse
- Wirtschaftsinformatiker IBS
- Informatiker mit eidg. Fachausweis
- LINUX für Anw. und Administratoren
- Bürofachdiplom VSH
- Handelsdiplom VSH

Tages- und Abendkurse!

Informationen: Mittwoch, 07. September 2005 und Mittwoch, 21. September 2005 jeweils um 19.00 Uhr in unseren Kursräumen

► die Webseite für Sie! www.teko.ch

TEKO
Schweizerische Fachschule
Clarastrasse 15
4058 Basel Tel.: 061 683 51 10

003_486365

TEKO

tanzwerk
die Schule für Steptanz

Tap Dance Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Nächste Einführungskurse: 24.9.2005 & 22.10.2005, 11 Uhr
Interesse? Fragen? www.tanzwerk.net

061 461 87 30
061 271 15 75

RZ009475

Beckenboden-Gymnastik
für Frauen im Andreaeshaus in Riehen

17.10. / 24.10. / 31.10. / 7.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11. / 5.12. 2005

Kursleitung: Lisbeth Reinhard-Barth
Atemtherapeutin
Beckenboden-Gymnastik-Pädagogin
Telefon 061 601 64 90

RZ009430

Taiji und Qigong
in Riehen
Kurslokal Römerfeldstrasse 1

Kurse für Anfangende:

Spiel der 5 Tiere (Qigong)
4 Lektionen à 90 Min. Fr. 120.–
Mo, 10.15–11.45 Uhr
24.10. / 7.11. / 21.11. / 5.12.

Taiji Quan
9 Lektionen à 60 Min. Fr. 210.–
Mo, 16–17 Uhr, ab 17.10.

Qigong Schwerpunkt Tierspiel
9 Lektionen à 60 Min. Fr. 210.–
Mo, 17.30–18.30 Uhr ab 17.10.

Anmeldung und Auskunft zu laufenden Kursen und Privatstunden:

Fränzi Gisin
Taiji- und Qigong-Lehrerin
Physiotherapeutin
Telefon 061 601 11 88

RZ009477

Sprachen Kurse

Unifenster

Verblüffend, anregend, anspruchsvoll.

300 Kursthemen, 150 Sprachkurse
Bestellen Sie das kostenlose Programm.

Volkshochschule
beider Basel

Kornhausgasse 2, 4003 Basel,
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

RZ009383

SMEH

Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken
für Kinder und Jugendliche

Bahnhofstr. 23
Postfach 157
4125 Riehen 1
Telefon: 061 641 63 11

www.smeh.ch
info@smeh.ch

RZ009474

adiRi

Der Verein bietet mit einer interdisziplinären Gruppe von Fachleuten übergewichtigen Kindern und Jugendlichen ein Programm zur Gewichtsreduktion an. Das Projekt wird von der Gemeinde Riehen unterstützt.

Kursdauer: April–November 2006

Auskunft: Ihre Kinderärztin / Ihr Kinderarzt oder die Geschäftsstelle AdiRi, Telefon 061 641 32 42

RZ009489

Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene

rz. Die Gemeinde Riehen und der Verein «Miteinander vorwärts» bieten in Riehen für die fremdsprachige Bevölkerung Deutsch- und Integrationskurse an. Einige Frauen äussern sich selber zu den Kursen:

- «Ich empfehle diese Kurse, weil man die Schweiz besser kennen lernen kann – die Kultur – die Mentalität – die Gewohnheiten – das Essen – die Politik – die Kultur von anderen Ländern.»
- «Freundschaften entstehen. Ich bin sehr dankbar, dass es solche Möglichkeiten gibt.»
- «Ich kann andere Frauen kennen lernen und Freundschaften schliessen. Ich habe die Möglichkeit, ohne Angst Deutsch zu sprechen in einer entspannten Atmosphäre.»
- «Ich habe neue Freundinnen kennen gelernt und lokale Informationen bekommen. Ich kann Fragen stellen, wenn ich Probleme habe, und erhalte Hilfe.»
- «Ich fühle mich wohl, weil ich die Gemeinschaft und den Kontakt zu anderen Frauen pflegen kann.»

Gesucht werden noch einige einheimische Frauen für die private Kleinkinderbetreuung (0–2 Jahre), damit die Mütter den Deutschkurs (1x2 Stunden oder 2x1 Stunde) besuchen können.

Weitere Auskünfte bei Denise Müller, Verein «Miteinander vorwärts», Telefon 061 601 68 60.

Aqua-Fit – Sport im Wasser für alle

rz. Aqua-Fit ist ein einzigartiges Ganzkörpertraining (Herz-Kreislauf) im schwimmtiefen Wasser mit Hilfe einer speziellen Weste, die zur Verfügung gestellt wird. Dadurch werden Gelenke, Sehnen und Bänder geschont. Der Kalorienverbrauch ist dabei sehr hoch. Das Resultat: ein starkes Immunsystem, ein gestraffter Körper, eine bessere Körperhaltung und somit ein gestärktes Selbstvertrauen.

Der nächste Aqua-Fit-Kurs beginnt am 23. September im Hallenbad Bäumlihof.

Auskunft und Anmeldung: Schwimmschule Delfin, Karin Wyss, Giebenachweg 13, 4058 Basel, Telefon 061 601 17 51, www.schwimmschuledelfin.ch.



Taekwondo kann auf jeder Altersstufe betrieben werden, wie dieses Bild aus der Trainingshalle der Taekwondo-Schule Riehen zeigt.

Foto: zVg

Freies Gymnasium Basel – die Ganztageschule

rz. Das Freie Gymnasium Basel offeriert seinen Schülerinnen und Schülern eine umfassende Bildungspalette, von der Einschulung bis zur Hausmatur. Das Freie Gymnasium ist eine Tageschule. In der Regel dauert der Unterricht von 8.05 Uhr bis 14.45 Uhr. Während der Mittagspause stehen in der FG Mensa drei warme Mahlzeiten zur Auswahl.

Die 4-jährige FG Primar orientiert sich am baselstädtischen Lehrplan. In kleinen Klassen von höchstens 15 Schülerinnen und Schülern wird Individualisierung gross geschrieben. Im Stundenplan integriert ist Frühenglisch auf allen Stufen.

Die FG Talenta fördert gezielt hoch begabte Schülerinnen und Schüler. Neben der individuellen Begleitung steht die Förderung der Sozialkompetenz im Klassenverband im Vordergrund.

Die Übergangsklasse bietet eine massgeschneiderte Grundlage für die Mittelschule. Das erste Semester repetiert das Basiswissen, während das zweite auf das Progymnasium bzw. auf die Musiksekundarschule vorbereitet.

Das Gymnasium mit den Schwerpunktfächern Physik & Anwendungen der Mathematik, Italienisch, Spanisch und Musik führt zur allgemeinen Hochschulreife. Die gymnasiale Ausbildung endet mit der eidgenössisch anerkannten Hausmaturität.

Eine Spezialität des FG ist die bilinguale Maturitätsabteilung für sprachinteressierte Schülerinnen und Schüler. Das Besondere dieses Lehrganges besteht darin, dass hier in mehreren Fächern des Gymnasiums der Unterricht in englischer Sprache stattfindet.

Neben der gymnasialen Abteilung führt das FG Basel eine Sekundarschule mit erweitertem Musikunterricht. Das Schwergewicht liegt auf praxisnahen Lernformen und der Förderung

manueller Fähigkeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie über Tel. 061 378 98 88 oder www.fg-basel.ch, Freies Gymnasium Basel, Scherkesselweg 30, 4052 Basel.

Spielend Englisch für Kinder

rz. Kinder lernen spielend – bei Maxxi spielen+lernen. Ideal für Kinder ab drei Jahren (Spielgruppen am Morgen im Andreashaus) oder für «Kindergärtler» (Spiel- und Lerngruppen am Nachmittag im Andreashaus und in der Kornfeldkirche). Neue Gruppen nach den Herbstferien (schnuppern in bestehenden Gruppen nach Absprache noch im September möglich). Freie Plätze haben wir am Dienstagmorgen, am Dienstagnachmittag und am Donnerstagnachmittag.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.maxxi.ch oder persönlich jeweils am Montag-, Dienstag- und Mittwochmorgen über Telefon 061 301 55 45.

Eine Berufslehre bei «Novartis»

rz. Biologielaborant/in, Chemikant/in oder Chemielaborant/in: drei anspruchsvolle und herausfordernde Berufe für neugierige, naturwissenschaftlich und technisch interessierte junge Menschen. Eine Lehre bei «Novartis» heisst dabei sein in vorderster Front beim Entdecken, Entwickeln und Produzieren von innovativen Produkten, damit Krankheiten geheilt, Leiden gemildert und die Lebensqualität kranker Menschen verbessert werden können.

Eine Lehre bei «Novartis» ist Garant

für eine solide, umfassende und zukunftsgerichtete Ausbildung mit Lehr-labors und Lehrpilot, mit eigener Berufsfachschule und verschiedenen Praktikumseinsätzen in Laboratorien und Betrieben. Eine Lehre bei «Novartis» heisst für Auswärtige, auch in Basel in einem Wohnheim zu wohnen. Eine zusätzliche Herausforderung.

Interessiert? Mehr Infos über Lehrberufe und das Lernen bei «Novartis» gibt es unter Tel. 061 696 96 99 oder www.novartis.ch/lehrstellen.oder abgeschlossener Berufslehre und bestandener Eignungsprüfung).

Coaching und Mediation

rz. Psychologische Beratung und Mediation arbeiten auf lösungsorientierter Basis. Der bzw. die psychologisch Beratende unterstützt Sie kompetent und respektvoll bei der Suche Ihres persönlichen Weges. Psychologische Beratung eignet sich sehr gut für Einzelberatung, da sie individuell auf Ihre Bedürfnisse eingeht.

Mediation wird bei Streitigkeiten sowohl im privaten Bereich als auch im Beruf eingesetzt. Sie arbeitet auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden. Sie erarbeiten in einem geschützten Rahmen Ihre eigenen Lösungen. Die Mediatorin unterstützt Sie dabei als neutrale Drittperson.

Studio für Coaching und Mediation, Anita Lang, Telefon 061 641 90 31 oder 078 889 21 42.

TEKO Basel: Weiter im Beruf!

rz. Kenntnisse, die wir früher erworben haben, sind immer schneller überholt. Unser berufliches Know-how kann nur durch lebenslange Weiterbildung auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Mit vielfältigen Angeboten trägt «TEKO Basel» dazu bei, Ihre berufliche Entwicklung zu fördern. Seit vielen Jahren bildet «TEKO» erfolgreich Technische Kaufleute und Techniker HF aus.

Wenn Sie eine solide kaufmännische Grundausbildung suchen oder wenn für Sie ein beruflicher Umstieg in ein kaufmännisches Umfeld im Vordergrund steht, können Sie in zwei Semestern das Bürofachdiplom VSH und nach einem weiteren Semester das

Handelsdiplom VSH erwerben. «TEKO» bietet eine grosse Palette von Informatik-Ausbildungsgängen auf verschiedenen Stufen an. Am 7. und 21. September, jeweils um 19 Uhr findet an der Clarastrasse 15 in Basel ein Orientierungsabend statt.

TEKO, Schweizerische Fachschule, Clarastrasse 13, 4058 Basel, Telefonnummer 061 683 51 10, www.teko.ch.

Sich leicht bewegen

rz. Mit der «Feldenkrais»-Methode erfahren Sie etwas über das Geheimnis einfacher Bewegung. Sie entdecken, wo und wie Sie Ihre Beweglichkeit beeinflussen können. Das Überflüssige weglassen bringt Leichtigkeit und neue Möglichkeiten. Diese Methode wirkt unterstützend bei Krankheiten des Bewegungsapparates und empfiehlt sich als Gesundheitsvorsorge. Viele Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten. Dr. Hella Hering ist diplomierte «Feldenkrais»-Lehrerin. Sie bietet individuelle Einzelstunden sowie – im September und ab Mitte Oktober – Gruppenstunden an. Weitere Infos über Telefon 061 601 61 91.

Rhein International Academy (RIA)

rz. Die «Rhein International Academy» ist eine gemeinnützige, christliche Privatschule, die international ausgerichtete Eltern anspricht.

Die Leidenschaft der RIA gilt den Schülern, die durch individuelle Betreuung zu analytischem und eigenständigem Denken herangeführt werden. Dabei wird die Entwicklung des Charakters und der Sozialkompetenz in einem internationalen Umfeld verstärkt gefördert. Einige Vorteile, die durch die RIA erfüllt werden:

- Kleine Klassengrößen
- Deutschunterricht drei Mal pro Woche
- Alle Lehrer sind Muttersprachler
- Computerunterricht
- Englischunterricht als Zweitsprache
- Ermässigte Schulgelder für Privatfamilien

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Diana del Rio über Telefon 0049 7621 161 89 40 oder per E-Mail info@RIAweb.net; «Rhein International Academy», Matrain 8, D-79576 Weil am Rhein.

Schwimmschule Delfin
www.schwimmschuledelfin.ch

AQUA FIT
Im Hallenbad Bäumlihof

Jeden Freitag
20.05–20.50 + 20.50–21.35 Uhr
bei Karin Wyss-Kämpf
(Tel. 061 601 17 51)
Kursstart: 23. September 2005

Geburtsvorbereitung
Kursbeginn ab 20. Oktober

Rückbildungsgymnastik
Einstieg jederzeit möglich.
Im Haus der Vereine, Riehen.

Kursleiterin und Infos:
Maia Lüdin Juillerat
Geburtsvorbereitung SBG
Telefon: 061 641 54 05

THE LANGUAGE SCHOOL
Deutsch
English
Français
Italiano
Español

Fr. 350.- 3 Monate
1 x 2 Lekt. pro Wo

4051 BS Steinentorstr.39 061-2819496 www.orsini.ch

Studio für Coaching und Mediation Anita Lang

Begleitung bei Familienkonflikten, bei persönlichen und beruflichen Herausforderungen

Neu:
Beratung für vollwertige Ernährung
Begleitung bei Gewichtsproblemen

Telefon 061 641 90 31
Natel 078 889 21 42
Sieglinweg 6, 4125 Riehen

Sich leicht bewegen – Feldenkrais®

Einzelstunden
Gruppenstunden

19–20 Uhr, Mittwoch und Donnerstag
11–12 Uhr, Donnerstag
Viele Krankenkassen erstatten einen Teil der Kosten

Dr. Hella Hering
Dipl. Feldenkraislehrerin SFV
Grenzacherweg 233, 4125 Riehen
061 601 61 91

Rhein International Academy
Unterrichtsqualität – Individuelle Betreuung – Weiterentwicklung

- Unterricht auf Englisch
- Für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren
- Ermässigt Schulgeld für Privatfamilien
- Nachmittagsbetreuung möglich

Informationen bei:
Matrain 8, D-79576 Weil a.R.
Tel: +49 7621 161 8940
Email: info@RIAweb.net

STEPTANZ
Fitness für Körper und Geist

Anfängerkurse
Eintritt ab sofort: Do, 18.30 Uhr

Studio Golden Gate
Steingraben 42, 4051 Basel
Telefon: 061 271 74 25

Kontaktstelle für Psychoanalyse

Probleme?
... und Sie wollen über sich nachdenken?

Beratung und Vermittlung für Psychoanalyse und Psychotherapie

061 423 87 83 Mo 13 - 14 Do 17.30 - 19.00

Samariter Kursprogramm 2005
Kursort: Haus der Vereine, Riehen

Auskunft und Anmeldung: Samariterverein, 061 601 19 38 (Brügger) Dr. med. FMH Marcus Corneo, Riehen

www.samariter-riehen.ch kurse@samariter-riehen.ch

Nothilfe-kurse Abend- & Wochenendkurse (Fr. 130.-): 12.–20. Sept. (Mo,Di,Fr,Mo,Di: 20–22 h) 25./26. Nov. (Fr: 19.30; Sa: 8.30–17 h) Repetitionskurs: 26. Sept., 19–22h (60.–)	Samariterkurs 24. Okt. bis 18. Nov. 2005, jeweils Mo und Fr., 8 Abende von 20 bis 22 h, Fr. 120.– inkl. Unterlagen	CPR/Herzmassage-Kurse Grundkurs (Fr. 120.–): 5.+6. September (Mo, Di: 19–22 h) Wiederholungskurs (Fr. 50.–): 15. November (Di: 19–22 h)
--	---	--

Aktuell: Samariterposten am Dorffest (in der Schulzahnklinik)
Samaritersammlung "Erste Hilfe im Sport" (Ratgeber)
Blutspende am Dienstag, 25. Oktober 2005, 17–20 Uhr, Haus der Vereine

Spielend Englisch für Ihre Kinder.

Maxxi spielen + lernen
www.Maxxi.ch

Für eine durchdachte Zukunft.
INDIVIDUAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

erkennen entscheiden handeln

- Lebensplanung
- Karriereplanung
- Coaching
- Laufbahn- Studienberatung

Beatrice Zeller
Rheintalweg 29
4125 Riehen

tel. 061 641 60 50
fax. 061 641 60 54
mob. 076 391 60 50

www.zeller-beratungen.ch
info@zeller-beratungen.ch

Psychologin FH • Dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin IAP • Organisationsberatung

Wie weiter? Laufbahn-, Studien- und Bildungsberatung

rz. Erwachsene wie Jugendliche stehen nicht nur einmal in ihrem Leben vor der Frage, wie sie ihre berufliche Zukunft planen und gestalten. Sie treffen Entscheidungen, die ihr Leben in den nächsten Jahren prägen. Ob dies nun freiwillig oder unfreiwillig, geplant oder gezwungenermassen geschieht: Sie stellen sich Veränderungen und Herausforderungen. Die private Beratung umfasst nicht nur Berufs- und Ausbildungsentscheide, sondern gibt praktische Hilfe bei Lern- und Schulproblemen. Sie unterstützt bei Sinn- und Motivationskrisen, bei Problemen am Arbeitsplatz, bei der Stellensuche und bei schwierigen und kritischen Berufssituationen. Worklife Balance und die individuelle Lebensplanung gehören dazu wie Coaching und ausführliche Analysen.

Weitere Auskünfte: www.zeller-beratungen.ch oder Tel. 061 641 60 50.

Samariter – eine gefragte Dienstleistung

rz. Der Samariter-Verein Riehen bietet nicht nur die bewährten Kurse wie Nothilfekurs, Samariterkurs, CPR-Kurs oder den neuen Nothilfe-Repetitionskurs an, sondern steht Wochenende für Wochenende an sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Anlässen im Einsatz – so auch wieder am Riehener Dorffest. Die Aufgabe solcher Samariterposten ist es, Verletzungen oder Erkrankungen zu beurteilen und ambulant zu behandeln oder im schlimmeren Fall zum Arzt weiterzuleiten.

Zur Verstärkung des Teams werden weitere Samariterinnen und Samariter gesucht. Die Ausbildung dazu besteht im Besuch der genannten Kurse. Zudem bietet der Verein seinen Mitgliedern jeden Monat eine spezielle Fortbildung an. Ein interessantes und sinnvolles Hobby! Für unverbindliche Auskünfte siehe Adresse im Inserat. www.samariter-riehen.ch



Erleben Sie, was Schule sein kann.

Wer zu uns kommt, tut dies aus Überzeugung. Am **Tag der offenen Tür** können Sie sich ein Bild vom Leben und Lernen an unserer Schule machen.

Dienstag, 6. September 2005
von 7.30 Uhr bis 14.45 Uhr (Betreuung bis 18.00 Uhr)

- Besuchen Sie den **Unterricht** in einer unserer Klassen – von der 1. Primar bis zum 5. Gymnasium.
- Erleben Sie unsere **individuelle Förderung** der Schülerinnen und Schüler und die besondere **Schulatmosphäre**.
- Informieren Sie sich über das **Freizeit- und Betreuungsangebot** unserer **Tagesschule**, das über die Unterrichtszeiten hinausgeht.
- Reden Sie in einer Kaffeepause mit unseren **Lehrerinnen, Lehrern** und der **Schulleitung** und erfahren Sie alles, was Sie wissen möchten.

Wir freuen uns auf Sie!

FG Primarschule • FG Talenta • FG Übergangsklasse • FG Musiksekundarschule
FG Progymnasium • FG Gymnasium • FG Gymnasium Bilingual • FG Lernfit



Freies Gymnasium Basel • Scherkesselweg 30 • 4052 Basel
Telefon 061 378 98 88 • Fax 061 378 98 80 • info@fg-basel.ch
www.fg-basel.ch

RZ099420

G&B



Deutsch- und Integrationskurse für Erwachsene in Riehen

August-Dezember 2005

Der Verein „Miteinander vorwärts“ in Riehen bietet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen folgende Deutsch- und Integrationskurse an:

Miteinander Deutsch vertiefen

Aufbaukurs für Frauen mit dem Ziel, das bereits vorhandene Basiswissen zu vertiefen und zu erweitern.
Dauer: ab 17. Oktober 2005 nach Absprache
Auskunft/Anmeldung: Waltraud Graf, Tel. 061/ 601 19 85
E-Mail: mwgraf@freesurf.ch

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurs für Frauen mit dem Ziel, die deutsche Aussprache zu verbessern und das Einleben in der Schweiz zu erleichtern.
Dauer: ab 17. August 2005, jeden Mittwoch, am Vormittag
Auskunft/Anmeldung: Irene Hirzel,
Tel. 061/ 601 48 90 od. 079/ 771 08 42
E-Mail: irene.hirzel@freesurf.ch

Miteinander Deutsch am Abend

Deutsch- und Konversation, Basiskurs für Frauen und Männer
Dauer: ab 15. August 2005 einmal pro Woche, nach Absprache
Auskunft/Anmeldung: Hanspeter Brügger Tel. 061/ 601 33 97
E-Mail: Hanspeter.Bruegger@gmx.ch

RZ099478

Trägermitglied des Ausbildungsverbundes aprentas

Was willst Du erreichen?

Novartis bietet Lehrstellen.
www.novartis.ch/lehrstellen

NOVARTIS

Phone 061 696 96 99

003_488159

www.reinhardt.ch
Buchbestellungen im Internet

JETZT ANMELDEN!

berufsbegleitende Ausbildung
**Chinesische Massage/Akupressur
Akupunktur**

Beginn des nächsten Lehrgangs:
Samstag, 3. Dezember 2005

Bio-Medica
Schule für Chinesische Medizin
Schweizergasse 33 • 4054 Basel
www.bio-medica-basel.ch
Telefon 061 283 77 77

003_488022

GDS ifb
Gymnastik Diplom-Schule
Institut für Bewegungspädagogik
und Bewegungstherapie

Eulerstrasse 55, 4051 Basel
Telefon 061 560 30 30
Telefax 061 560 30 31

Ausbildung in Bewegungspädagogik
3 Jahre Vollzeit oder 4 Jahre Teilzeit
anerkannt vom Berufsverband BGB Schweiz, Level 3

Die Berufsausbildung an der GDS/ifb umfasst minimal 3200 Stunden in Theorie, Praxis, Berufspraxis und gliedert sich in die drei Hauptgebiete «Gymnastik & Rhythmik», «Pflegerische Gymnastik» und «Tanz und Spiel».

Eignungsprüfung: Samstag, 28. Januar 2006
Anmeldeschluss zur Eignungsprüfung: 21. Januar 2006
Ausbildungsbeginn: 2. September 2006

Schulbesuche jederzeit nach Voranmeldung möglich.
Für mehr Infos besuchen Sie bitte unsere Website www.gds-ifb.ch oder rufen Sie uns an:
061 560 30 30
Frau Katharina Guggenbühl, Schulleiterin GDS/ifb oder unser Sekretariat geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Basler Bildungsgruppe

003_488427

KOSMETIK-FACHSCHULE BASEL
Seit 21 Jahren die erste Adresse für die Ausbildung zur Fachkosmetikerin.

Während 1 Jahr werden Sie in **medizinisch-wissenschaftlicher** und **apparativer Kosmetik**, unter Mitwirkung eines Hautarztes und eines Visagisten, ausgebildet.
Praxis und Theorie mit **Diplomabschluss. Tages- und Abendschule.**

Freie Strasse 45, 4001 Basel
Telefon 061 261 96 86
info@kosmetikfachschule-basel.ch
www.kosmetikfachschule-basel.ch

Wir suchen Modelle

003_488403

**Am Dienstag
um 17 Uhr ist Inserat-
Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

GESELLSCHAFT «Eifam» lädt zum grossen Jubiläumsfest im Schützenmattpark ein

Allein Erziehende nicht alleine lassen

«Eifam» feiert das 25-jährige Bestehen. Die Organisation unterstützt allein Erziehende in schwierigen Lebenssituationen und setzt sich für ihre Anliegen in der Öffentlichkeit ein.

BARBARA IMOBERSTEG

Ihr Arbeitstag ist endlos und trotzdem reicht das Geld oft nicht. Sie sind bis an ihre Grenzen gefordert und manchmal überlastet. Sie haben kaum Zeit für sich und fühlen sich von vielem ausgeschlossen. Allein Erziehende haben mit zahlreichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Im Jahr 1980 haben Betroffene in der Region Basel erstmals eine Selbsthilfegruppe gegründet, um sich gegenseitig zu unterstützen. Der Bevölkerungsanteil der allein Erziehenden ist seither stetig gewachsen und über die Jahre ist aus dem anfänglichen Stammtisch allein erziehender Mütter und Väter die Organisation geworden, die heute unter dem Namen «Eifam» bekannt ist. Der Verein zählt mittlerweile rund 500 Mitglieder, sie kommen etwa je zur Hälfte aus den Kantonen Basel-Stadt und Baselland und zu fünf Prozent aus Riehen.

Ökonomischer Druck

Bei «Eifam» finden allein Erziehende Gehör für ihre Probleme und Schwierigkeiten. Der Verein ist oftmals die erste Anlaufstelle während und nach der Trennung oder Scheidung. Er bietet Information und Beratung an, vermittelt Hilfsangebote und Leistungen anderer Institutionen und fördert den Kontakt und Austausch unter den Betroffenen. Auch eigene finanzielle Unterstützungen, etwa an die Babysitterkosten oder in besonderen Notlagen, sind möglich.

Während die gesellschaftlichen Diskriminierungen allein Erziehender und ihrer Kinder in den letzten Jahren zurückgegangen sind, ist der ökonomische Druck umso stärker geworden. «Eifam» möchte sich deshalb vermehrt auf dem politischen Parkett für die Anliegen allein Erziehender engagieren und setzt auf verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Mit einer mittlerweile professio-



Allein Erziehende haben im Alltag mit zahlreichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Der Verein «Eifam» bietet ihnen die Beratung an und fördert den Austausch mit anderen betroffenen Müttern und Vätern. Foto: RZ-Archiv

nellen Geschäftsführung hat sich die Organisation zeitgemässe Strukturen gegeben und ist bereit, die neuen Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Stressfreie Unterhaltung

Zunächst wird aber gefeiert. Am

Samstag, 10. September, ab 14 Uhr lässt «Eifam» im Schützenmattpark das Fest zum 25-Jahr-Jubiläum steigen. Während sich die Kinder mit den Attraktionen der Robi-Spielaktion beschäftigen, können sich Mütter und Väter stressfrei unterhalten und verköstigen. Um 20.30

Uhr wird Roli Frei mit seinem Soloprogramm zu hören sein und anschliessend darf getanzt werden.

«Eifam» möchte sich mit diesem Anlass weiteren Kreisen bekannt machen und natürlich viele Mitglieder gewinnen.

«Auto Basel»

pd. Zum zweiten Mal nach 2004 wird Basel wieder zur grossen Auto-Stadt, findet doch vom 15. bis am 18. September die «Auto Basel» statt. Dabei werden in der Messe Basel über 300 verschiedene Modelle von 37 Marken zu sehen sein. Öffnungszeiten: Donnerstag 16–20 Uhr, Freitag 12–20 Uhr, Samstag/Sonntag 10–18 Uhr. Freier Eintritt.

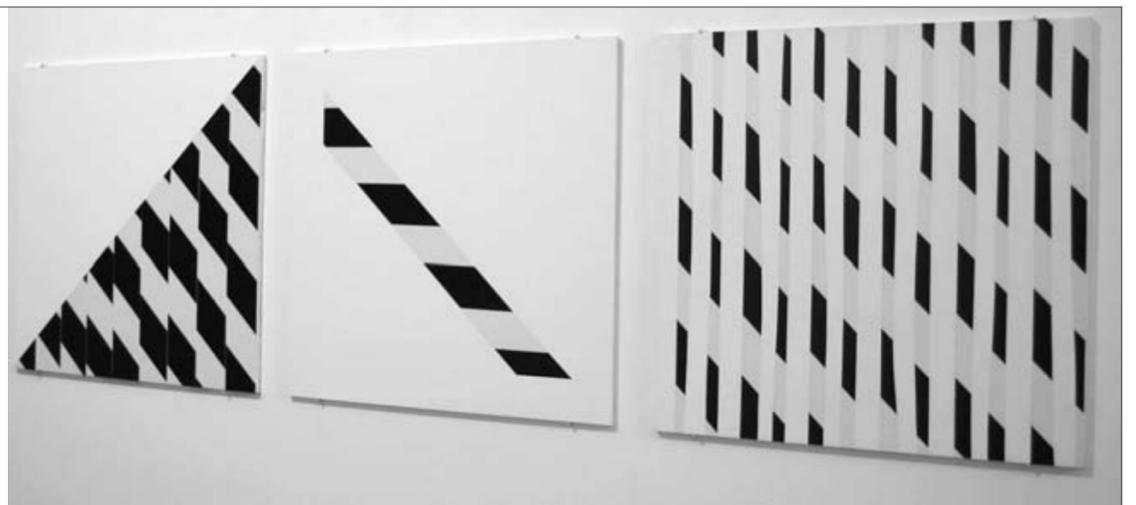
Weitere Infos im Internet unter: www.auto-basel.ch.

Riehener Künstler stellt in Birsfelden aus

pd. Aus dem vielfältigen Werk des Riehener Zeichners und Malers Hans Ackermann sind ab heute Freitag, 23. September (Vernissage um 19 Uhr), im Museum (Schulstrasse 29) und in der Gemeindeverwaltung (Hardstrasse 21) in Birsfelden Bilder aus den letzten Jahren zu sehen. Es handelt sich um Ölgemälde, Aquarelle und farbige Zeichnungen. Die Arbeiten beziehen sich vorwiegend auf die grossen Themenkreise Natur und Dekoration. Öffnungszeiten der Ausstellung: Museum Di/Do/Fr 15–18 Uhr, Mi 15–19.30 Uhr, Sa 15–17 Uhr, So 10.30–17 Uhr; Gemeindeverwaltung Mo–Fr 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, Mi 14–18 Uhr.

Waiefescht in Inzlingen

rz. Bereits zum 55. Mal findet von Samstag, 17., bis Montag, 19. September, das Inzlinger Waiefescht statt. Wie jedes Jahr erwartet das Publikum ein buntes musikalisches und kulinarisches Programm. So gastieren am Samstag (Festbetrieb ab 14.30 Uhr) das 70-köpfige Polizeimusikkorps Karlsruhe und die Brass-Band «UKW». Am Sonntag (Festbetrieb ab 11 Uhr) geben die Musikvereine von Schliengen, Fröhnd, Efringen, Nunningen, Niederwühl und Langenau einige Kostproben ihres Könnens. Am Montag schliesslich (Festbetrieb ab 11.30 Uhr) tritt die «Rentnerband» aus Maulburg auf. Auch für die Kinder gibts es an allen drei Tagen ein lustiges Unterhaltungsprogramm.



Eine Retrospektive im «Kunst Raum»

rz. Im Kunst Raum Riehen ist derzeit eine Retrospektive auf das künstlerische Schaffen des früh verstorbenen Malers Markus Wirz (1952–2004) zu sehen. Die ausgestellten Bilder überzeugen durch ihre formale Ästhetik, die auf der Reduktion der eingesetzten Mittel beruht. Anlässlich der Vernissage am vergangenen Freitag begrüusste Gemeinderätin Maria Iselin die Gäste. Als Mitglied der Kommission für Bildende Kunst gab Robert Schiess (rechts im Bild) anschliessend eine Einführung in das Werk von Markus Wirz.

Fotos: Philippe Jaquet

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Vor der Wahl

Drei Wochen vor der Bundestagswahl am 18. September verlagerten die Parteien ihre Aktivitäten verstärkt auf die Strasse. In Lörrach kommt der Wahlkampf allerdings nur langsam auf Touren. Am Samstag hatten lediglich CDU und SPD Informationsstände auf dem Alten Markt aufgebaut. Das Interesse der Wählerinnen und Wähler hielt sich in Grenzen. Während die Sozialdemokraten mehr auf die Passanten zuzugingen, hielten sich die Christdemokraten mit ihrem Stand noch etwas im Hintergrund auf. «Viele Bürger sind noch unentschieden, welchen Kandidaten und welcher Partei sie ihre Stimme geben», sagte SPD-Vorsitzender Norbert Reinauer. Darin sieht er für seine Partei eine Chance, bis zum Wahltag Punkte zuzulegen. Und die Basis sei gut motiviert, berichtete der SPD-Wahlkampfleiter im Landkreis Lörrach.

Schadensmeldungen

Knapp einen Monat ist es her, da zog

ein verheerender Hagelsturm übers Markgräflerland und verursachte vor allem in den Efringen-Kirchener Teilorten Blansingen und Huttingen, teilweise aber auch in Efringen-Kirchen und Welmlingen schwere Schäden auf Feldern und Äckern.

Der Erzeugergrossmarkt Südbaden, an den beinahe alle Obst- und Gemüsebauern aus Efringen-Kirchen liefern, geht von einem Minderertrag durch Hagelschäden an Zwetschgen, Mirabellen und Äpfeln sowie Birnen in der Grössenordnung von 3,5 Millionen Euro aus; die betroffenen Landwirte hoffen nun zum einen auf Versicherungsleistungen, zum anderen auf schönes Herbstwetter und dann auf eine möglichst stabilisierte Ertragssituation.

Es gäbe Produzenten und Gebiete gerade im Bereich Huttingen und Blansingen, aber auch in Tannenkirch und Sitzenkirch sowie im Eggenertal, deren Zwetschgenanlagen vollständig vernichtet sind, erklärt «Egro»-Geschäftsführer Peter Krüger. Für die Zwetschgenernte des Grossmarktes bedeutet dies, dass anstelle der prognostizierten 2500 Tonnen Zwetschgen lediglich 1600 angeliefert werden. Auch bei den Äpfeln, wo man vor dem Hagel von einer Erntemenge von 1800 Tonnen

ausging, dürfte mindestens ein Drittel weniger eingebracht werden, so Krüger. Mit diesen Mindererträgen dürfte der anvisierte Jahresumsatz der Genossenschaft mit ihren Hauptsitzen in Efringen-Kirchen und Oberrotweil am Kaiserstuhl um 3,5 Millionen Euro (umgerechnet mehr als 25 Prozent) niedriger ausfallen, als geplant. Es war angesichts der verheerenden Hagelschäden an Zwetschgen und Mirabellen, Äpfeln und Birnen enorm wichtig, dass die Erzeuger eine ausgesprochen gute Spargel- und Beerenernte einbringen konnten. Mit 1200 Tonnen Spargeln erreichte man fast vier Millionen Euro Umsatz, und 2300 Tonnen Beeren brachten über fünf Millionen Euro.

Neues Bettenhaus

Als sichtbares Zeichen für die Realisierung des «Lörracher Weges» steht seit gestern auf dem neuen Bettenhaus des Kreiskrankenhauses in Lörrach der bunt geschmückte Richtbaum. Bis ins Jahr 2007 wird eine Baustelle die andere ablösen. Etwa 20 Millionen Euro gibt der Landkreis dafür aus. Die Hälfte steuert das Land bei.

Landrat Walter Schneider freute sich, gleich am ersten Arbeitstag nach

seinem Urlaub über ein «so erfreuliches Ereignis». Das Richtfest leite eine «optimistische Ouvertüre» zu den weiteren Diskussionen über die Zukunft der Krankenhäuser im Landkreis ein. «Wir sollten mit Zuversicht und einer gewissen Furchtlosigkeit weiteren Entscheidungen entgegenblicken», sagte er.

In knapp fünf Monaten Bauzeit habe sich das Gesicht der Lörracher Klinik bereits wesentlich verändert. Jetzt sei sichtbar, was jahrelanger Planungen und Diskussionen bedurfte, betonte der Landrat. Nur durch den Bau neuer Räume sei es möglich, Chirurgie und Innere Medizin des Elisabethenkrankenhauses in das Kreiskrankenhaus zu integrieren. Von den 8,2 Millionen Euro, die das Bettenhaus kostet, übernehme das Land fünf Millionen Euro. Für den Restbetrag trage der Landkreis die Kosten des Kapitaldienstes.

Im neuen Bettenhaus wurden bereits die Arbeiten für den Innenausbau begonnen. Im Juli des nächsten Jahres soll alles fertig sein. Im Erdgeschoss dieses Gebäudes werden Arztdienst- und Funktionsräume und in den Obergeschossen Pflegestationen der Inneren Medizin aufgenommen. Sofort mit dem Umzug der Kinderklinik ins Elisa-

bethenkrankenhaus werden, wie Projektleiter Architekt Michael Mutterer erläuterte, in einem zweiten Bauabschnitt die Umbauarbeiten in der Pädiatrie beginnen. Funktionsräume und Pflegestationen können erweitert werden.

Verkehrshinweis

Der Einmündungsbereich der B 317 (Basler Strasse) in die B 3 beim «Insel-Grundstück» in Weil am Rhein wird bekanntlich zu einem Kreisverkehrsplatz ausgebaut. Die Arbeiten dazu haben bereits am vergangenen Montag begonnen. Da der Kreisverkehr erstellt werden soll, ist seit Montag, 5. September, eine Vollsperrung der Basler Strasse zwischen Polizeirevier und der Einmündung in die B 3 für etwa acht Wochen erforderlich. Das Stadtbaumamt und das städtische Rechts- und Ordnungsamt haben in Zusammenarbeit mit der Polizei ein umfangreiches Umleitungskonzept erarbeitet. In dieses sind die Bühlstrasse, die Turmstrasse und auch die bereits fertig gestellten Teilstücke der Zollfreistrasse einbezogen. Die Innenstadt wird während der Umleitungszeit aus allen Richtungen anfahrbar bleiben. *Rainer Dobrunz*

Wir freuen uns, Sie im neuen Laden begrüßen zu dürfen.

Am Dorffest geöffnet!
Freitag und Samstag bis 21 Uhr
Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Papeterie Wetzel Farbkopierer
Boutique
Bürobedarf

Inh. Jürg Blattner
Schmiedgasse 14
Tel. 061 641 47 47

RZ 009463

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Internet
- > Multimedia

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

Druck Verlag Kommunikation

FRIEDLIN AG
Riehen

Zaubern Sie Wellness und Lebensqualität in Ihr Zuhause. Wir entwerfen und realisieren grosse und kleine Badezimmer in kürzester Zeit. Mit minimalen Umtrieben, aber grossem Nutzen für Sie.

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

Rössligasse 40
4125 Riehen
www.friedlin.ch
Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007561

www.riehener-zeitung.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

bei uns unerwünscht: ...	Ort im Kt. VS	...-Stall feierte Aufrichte	Stricke	unverschämte Auer-ochse	frz: Strasse Weltraum	frz: deine (Plural)	ungebraucht	schöner Anblick gegen (griech.)
	2			14		frz: Wasser		
Faultier		Glace		Lehre von der Bewegung	Aus-schüttung frz. Stadt			15
			örtlich Filmheld Ben ...		jmdm. zugehörig	Zollfrei-strasse: «Ein ... Problem»	Zch. f. Tellur engl: Ameise	
Riehener Dorffest: ... Tage Highlife		lat. Name d. Weinberg-schnecke			Riehener Figuren-theater: ...	Abhang		
			altgriech. Stadt		Krank-heiter-reger Mz.			11 Gewinn-anteile
Gebäude-teil	US-Indianer-stämme	Fondation Beyeler zeigt ...						12
Fürwort		Ölsäure Mz.	früh. Abk. f. d. CH-Post		mit Freude		Flächen-mass	
griech. Buchst.			Abk. f. Wintersemester	islam. Staat		Staat		
Festungs-anlage				Mann zu Pferd		Weich-käse		
					Stücke v. Ganzen	Saum, Besatz		
						Abk. f. Edition		8
Astrologe Wallen-steins	Schorn-stein	Mittelteil d. Rades		kleinasi-at. Staat				
			Nbfl. d. Seine	Präpo-sition		Lichtbild (Kurzw.)	frz: in, davon	engl: neun
			marokk. Fluss			engl. Fluss	alt. Name v. Tokio	
Gestein						Harz tropischer Pflanzen		4
männl. Schwein				hasten			Paradies-garten	5
engl: eins								
		Haupt-schlag-ader Mz.					Ort im Kt. TI	6

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 34 lauten: Anziehungskraft (Nr. 31); Juan Carlo Stabio (Nr. 32); Lebensabschnitt (Nr. 33); Stromunterbruch (Nr. 34). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Helene Gilgen, Tiefweg 10, Riehen; Vreni Meder, Steinbrechweg 9,

Riehen; Elfriede Hegetschweiler, Schäferstrasse 38, Riehen; Fredy Tschudin-Bigler, Bäumlhofstrasse 453, Riehen; Hans Saner-Riedle, Lachenweg 12, Riehen.

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 35 bis 39 erscheint in der RZ Nr. 39 vom 30. September. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat September aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 35

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

RZ007529

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

RZ007529

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Transporte im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

RZ 000540

RZ 007533

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70



GEMEINDEPRÄSIDENTIN

IRÈNE FISCHER-BURRI

Irène Fischer-Burri

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil ich sie als teamorientierte, kommunikative und tatkräftige Kollegin kenne und schätze.

Niggi Tamm, Advokat, Gemeinderat

RZ009537

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Irène Fischer-Burri
www.irenefischer.ch

RZ009539

reinhardt
Druck Verlag Neue Medien

Basiliensia

Hannes Bertschi

Basler Buch der Rekorde

116 Seiten, durchgehend s/w

bebildert, kartoniert

CHF 19.80, € 13.50

ISBN 3-7245-1078-0

In Basel blüht ein äusserst vielfältiges Leben. Das wird einem gerade bei der Lektüre dieses handlichen Buches wieder bewusst. Die weit über 200 witzigen, lehrreichen und überraschenden Rekorde quer durch die Geschichte porträtieren Basel auf spezielle Art und Weise.

Die Einmaligkeiten aus den verschiedenen Lebensbereichen sind lexigrafisch aufgelistet, sie reichen von A wie «erstes Antikenmuseum» bis Z wie «ältester Zoologischer Garten».

Friedrich Reinhardt Verlag

Missionsstrasse 36 CH-4012 Basel

Tel. 061 264 64 50 Fax 061 264 64 88

verlag@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

Willi Fischer als Gemeindepräsident – ein Glücksfall für Riehen!



Willi Fischer hat bereits viel für unser Dorf erreicht, zum Beispiel durch

- **Erhaltung des Gemeindespitals mit Ambulatorium für die Riehener Bevölkerung.** (siehe RZ vom 19. August 2005)
- **Erfolgreiche Integration der Kindergärten in unsere Gemeinde.** (siehe RZ vom 26. August 2005)

Als Gemeindepräsident will sich Willi Fischer weiter nach Kräften für unser Dorf einsetzen, unter anderem durch

- **Erhaltung der hohen Wohnqualität.**

Riehen, unser Grosses Grünes Dorf, bietet schon heute die höchste Wohnqualität der Schweiz. Willi Fischer will sie für alle Riehenrinnen und Riehener weiter pflegen – durch sorgfältige Planung und Abstimmung unterschiedlicher Ansprüche von Wohnen, Gewerbe, Sport, Freizeit und Natur, auch im Stettenfeld. Der öffentliche Verkehr kann noch attraktiver gestaltet werden. Die bestehenden Buslinien sind auf das neue S-Bahn-System neu auszurichten, damit dessen Potential auch für Riehen optimal genutzt wird.

- **Übernahme neuer Aufgaben nur bei echtem Autonomiegewinn für unsere Gemeinde.** (Weiteres in der RZ vom 9. September 2005)

Im Vertrauen auf seine bisherigen Leistungen empfehlen wir Ihnen **Willi Fischer als Gemeindepräsidenten für ganz Riehen!**

Aktive Politik



Marcel Schweizer weiss wovon er spricht, dementsprechend setzt er sich für eine nachhaltige Familienpolitik und Bildung ein.

- Tagesbetreuungsplätze
- Übernahme der Schulen
- Neues Schwimmbad
- Attraktiven Wohnraum

Marcel Schweizer als Gemeindepräsident FDP

RZ009518



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12+13–17 Uhr, Sa geschlossen

RZ009190

MALERATELIER
J. RAMIREZ
RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus – jeder Auftrag wir prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ007480

Altorfner Werner, Schreiner / Ammann Tina, a. Leiterin Alterssiedlung / Ammann Werner, dipl. Sozialarbeiter FH / Amstutz Armin / Amstutz-Betschart Katrin / Arnold Elisabeth, pens. Gemeindehelferin, Sozialarbeiterin, a. Präsidentin Einwohnerrat / Bachmann Fritz, Dr. sc. tech., dipl. Ing. Agr. ETH, alt Einwohnerratpräsident / Baltensperger André, Dr. phil, Rektor Musik-Akademie Basel / Bauer-Schudel Sabine, lic. phil. II, Mitglied Synode ERK / Bechtel Walo, El. Ing. HTL / Béguin Marliese / Béguin René A. / Bernoulli-Gries Erika / Bertschmann-Vogt Beat, Dr. med., Arzt für allg. Med. FMH / Bertschmann-Vogt Katharina, Hausfrau, Familienfrau / Blatt Daniel, Dr., Arzt für allg. Medizin FMH / Blunschi Margrit, Sozialarbeiterin, Krankenschwester / Böhme-Iselin Elisabeth, Pfarrerin im Ruhestand / Bossart-David Iris, ehem. Geschäftsführerin / Brändli Bille, Hausfrau, Lehrerin / Brenner Beatrice, Kindergärtnerin / Burla Peter / Buser Caroline, Verkäuferin / Demund Sabrina, med. Praxisassistentin / Diermann Wilhelm, Präsident der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen / Diermann Ilse, Hausfrau / Emmenegger-Siegrist Heidi, Hausfrau, Sozialpädagogin / Engel-Esslinger Margrit, pensioniert / Ettlín Karl / Ettlín Karl / Exner-Stücklin Ruth, Hausfrau / Fischer Bruno, pens. Lehrer / Fischer Janine, Hausfrau / Fischer Markus, Landwirt / Fischer-Luchetta Meta, ehem. Kindergärtnerin / Fischer-Zellweger Hedwig, Hausfrau / Flückiger-Röllli Ulrich, alt Postverwalter / Frei Esther, Verwalterin Villa Wenkenhof / Frei Urs, dipl. Masch. Ing. FH / Frey Jakob, Technischer Mitarbeiter / Friedlin Rolf O., pensioniert / Friedlin-Ruch Trudy, Hausfrau, Sekretärin / Fürst Susanne, Mittelschullehrerin i. R. / Gertsch Hansueli, Sozialarbeiter / Gertsch Patricia, Kranken- bzw. Kinderpflegerin / Gossauer-Brändle Heinz, Heilsarmee-Offizier / Graf Max, Designer, Missionar / Graf Willy, Hotelier, Theologe / Gräub-Stalder Edith, ehem. Krankenschwester/Hebamme / Grenacher Fritz, dipl. Ing. ETH/SIA / Hadorn Verena, pens. Gemeindehelferin / Herren Esther, Diakonissenschwester, Kommissionsmitglied LokaleAgenda 21 / Hofer-Grob Hans / Hofer-Grob Heidi / Hofstetter Simon, Hochbauzeichner, Bauleiter / Huber Inge, Hausfrau / Hungerbühler Hans, Dr. iur., ehem. erster Staatsanwalt / Jenny Dominik / Jenny Silvia / Junck Christoph, Berufsschweizerwehmann Gfr / Junck Markus, pensioniert / Junck-Bammerlin Anna, pensioniert / Jutzi-Aerne Gottlieb, pens. Gärtner / Kaldewey Kathi, Einzel-, Paar- und Familientherapeutin / Kaufmann Gerhard / Kaufmann Verena, Hausfrau, Lehrerin / Kneuss-Fischer Elisabeth, pens. Krankenschwester / Knüsel-Ettlín Nicole, dipl. Physiotherapeutin, Familienfrau / Knüsel Stefan, dipl. Architekt ETH / Kölliker-Jerg Max, El. Ing. HTL / Kölliker-Jerg Monika, Physiotherapeutin / Kopp Daniel, Dr. rer. pol., Stv. Departementssekretär Erziehungsdepartement BS / Krepfer Heidi / Krepfer Kurt, Gymnasiallehrer / Kurth Gotthelf, Musiker / Kurth-Schlöpfer Liselotte, alt Rektorin / Kyburz-Bossard Fritz, Landwirt Bäumlühof / Langendorf-Lüthlin Margot, Hausfrau / Leimer Carmen, Krankenschwester, Hausfrau / Leimer Marius, Dr. Chem.-Ing. ETH / Lerch Marianne, ehem. Heimleiterin / Leubner Gerhard, PD Dr., Biologe, Hochschuldozent / Leubner-Metzger Irène, Dr. med., FMH Rheumatologie / Leuenberger Irene, Familienfrau, Krankenschwester / Leuenberger René, Leiter Pflege und Qualität, Präsident FEG Riehen / Leutwiler Albert, pens. Strassenmeister der Gemeinde Riehen / Leutwiler Vally, Schneiderin / Leutwyler Ely, Sozialarbeiterin i. R. / Linder Cornelia, Christl. Lebensberaterin ICL, Familienfrau / Linder Daniel, Personalverantwortlicher Juniors Stiftung Job Training Basel / Linder Margrit, Hausfrau / Löliger Hans, ex Präsident Bürgerkorporation, alt Bürgerrat, parteilos / Lütolf Angelika, dipl. Psychologin FH / Marti Hedwig, Hausfrau / Merz Alfred, Einkaufsleiter / Merz Cornelia, Hausfrau, Mitglied des Kirchenvorstand / Metzger Maja S., Stiftungssekretärin (Louise Aubry-Kappeler Stiftung) / Meyer-Maurer Jeanne / Meyer-Maurer Paul, Dr. phil., alt Rektor / Meyre Brigitte, Coiffeurgeschäftsinhaberin / Mock Marlies / Moosbrugger-Leu Gret, Hausfrau, pens. Lehrerin / Moosbrugger-Leu Rodolfo, Dr., alt Kantonsarchäologe / Mory Hans / Mory Werner, ehemaliger Präsident des Einwohnerrates / Mory-Karge Margrit / Müller Esther, pens. Mitarbeiterin LK Kt. ZH / Müller Lorenz, Synodaler, Schlossermeister, Fürbitter / Müller-Marti Denise, Krankenschwester, Integrationsprojekt / Nussbaumer Edith, Hausfrau / Nussbaumer Peter, Unternehmer / Oestreicher Ernst, Verkäufer / Oestreicher Micaela, Hausfrau / Pachlatko-Hofer Fritz, Pensionär / Pachlatko-Hofer Susanne, Hausfrau / Pachlatko-Hoog Benedikt / Pachlatko-Hoog Veronika / Pfeifer Annemarie, Einwohnerrätin und Grossrätin / Pfeifer Samuel, Dr. med., Chefarzt Klinik Sonnenhalde / Pfister-Inverardi Georges, Elektromechaniker / Pfister-Inverardi Silvia / Preiswerk-Tschopp Ruth / Preiswerk-Tschopp Samuel, Pfr. / Raith Franziska, Kindergärtnerin / Reifler Hans Ulrich, Mag. theol., Dozent / Reifler Monika, Religionslehrerin / Richner-Vetsch Luise / Richner-Vetsch Thomas, Pfarrer, Dr. / Rotach Brigitte, medizinische Praxisassistentin, Lehrtochter / Rothé-Jaeger Annita / Rothé-Jaeger Enriquè, Rentner / Säckinger-Wolf Heidi, pensioniert / Schaefer-Hoch Clara, Hausfrau / Scheidegger-Schultze Helen, pens. Sozialarbeiterin, Witwe / Schiffmann Samuel, Rentner / Schiffmann-Kohler Rosmarie, aktive Rentnerin / Schmid Helen, Hausfrau / Schmid-Fischer Annelies, Hausfrau, Krankenschwester / Schmid-Fischer Lorenz, Forstunternehmer, Vice-Präs. Erlenerverein Basel / Schmutz Doris, Hausfrau, Verwaltungsassistentin / Schmutz Matthias, Betriebsökonom HWV / Schmutz Fritz / Schmutz Margret, Hausfrau / Schöni-Häfeli Verena, Rentnerin, Witwe / Schudel Hermann / Schudel-Feybli Heidi, Hausfrau / Schultheiss Monika, Hausfrau, Seniorensportlehrerin / Schultheiss-Näf Edi / Schultheiss-Näf Lotty, Hausfrau / Schultze Dorothea / Schultze Willy / Schüpbach Gerhard, Sozialarbeiter / Schüpbach-Friedlin Rosmarie / Schütze-Hegner Erika / Schütze-Hegner Werner, pensioniert / Schwarzenbach Elisabeth, Pharma-Assistentin / Senn Oliver, Dr. med., Arzt für allg. Medizin FMH / Siegenthaler Ruth / Sollberger Jürg, Betriebsleiter / Spring Paul, Siegrist, Jugendarbeiter / Stampfli Walter / Stettler Roland, Oberarzt Klinik Sonnenhalde AG / Stettler-Gygax Susanne / Strohbach Heinz, Kaufmann im Ruhestand / Stückelberger Max, ehem. Pfarrer, Rentner / Studer Peter, Dr. phil. II, Chemiker / Stump Annemarie / Stump-Bacher Madeleine, Seniorin / Suter Martin / Suter Heinz, MA / Suter Annigna, Hausfrau / Suter Hans / Suter Peter, Rentner / Thiele Marcus, dipl. El. Ing. FH / Thiele-Matha Aereat / Thiele-Matha Michael, Informatik-Projektleiter / Tramèr Rosmarie, Stiftungsrat „Offene Tür“ / Ueberwasser Dana / Ueberwasser Heinrich, Dr. iur., Advokat, Einwohnerrat VEW / Wälchli-Abel Philipp, Ing. HTL, Produktverantwortlicher Verkehr + Energie Gemeinde Riehen / Wenk Niklaus / Wenk Stephan, Betr. Ök. FH / Wenk-Furter Christine, lic. phil. I / Wenner-Fahrlander Mey / Widmer Irene, Gemeindefunktionärin, Co-Leiterin Diakonische Gemeinschaft Ensemble / Widmer Thomas, Pfarrer, Klinikseelsorger Sonnenhalde, Leiter Diakonische Gemeinschaft Ensemble / Wilhelmi Thomas, Dr. phil., wiss. Mitarbeiter / Wirth Vera, Hausfrau / Wittlin Christel

RZ009504

Überparteiliches Komitee Willi Fischer als Gemeindepräsident

Kontakt:

Postfach 56, 4125 Riehen 1
Fax: 078 846 26 66
Email: komiteewillifischer@bluemail.ch
PC-Konto: 60-566635-1

Co-Präsidium:

Silvia Blatti-Casanova, Dr. med. FMH, Holzmühleweg 7
Hans-Rudolf Brenner, Prof. Dr. Biologe, Leimgrubenweg 62
Christoph Schmid, lic.rer.pol. Schützenrainweg 48
Lukrezia Seiler-Spiess, Publizistin, Leimgrubenweg 60

Sanitär • Heizung • Lüftung • Kälte • Rohrleitungsbau



24 Std.-Pikett
061 921 46 46

Seriös, prompt und zuverlässig.

ROSENMUND
Haustechnik

Rosenmund Haustechnik AG

Reinacherstrasse 261 • CH-4002 Basel • Tel. 061 690 48 48
Gerberstrasse 27 • CH-4410 Liestal • Tel. 061 921 91 01 • www.rosenmund.ch

RZ153_764625

RAD Mountainbike-Swisspowercup-Final in Bern

Katrin Leumann holt Gesamtsieg

Mit dem zweiten Platz im Finalrennen in Bern sicherte sich die Riehenerin Katrin Leumann am vergangenen Sonntag zum zweiten Mal nach 2003 den Gesamtsieg im Swisspowercup.

UCI. Das Finalrennen des Mountainbike-Swisspowercups fand bei guten Bedingungen auf dem Berner Hausberg Gurten statt. Die Strecke war sehr abwechslungsreich. Neben technischen Singletrails gab es Wiesenabfahrten, steile Aufstiege und angenehm zu fahrende Kieswege. Die Stimmung auf dem Gurten war ausgezeichnet. Es kamen sehr viele Zuschauer, die die Athleten auf der Strecke unterstützten. Es gab auch einen Hauch von Weltelite zu sehen auf dem Gurten. Da am nächsten Sonntag die Weltmeisterschaften in Livigno stattfinden, waren viele Athleten in der Nähe und nützten den Final als letzten Formtest.

Die Riehenerin Katrin Leumann vom Team Fischer-BMC reiste am Samstag vom Höhenttraining in St. Moritz nach Bern und besichtigte die Strecke. «Ich bin begeistert von der Strecke. Ich freue mich riesig auf ein gutes Rennen», meinte sie nach der Streckenbesichtigung.

Am Sonntag um 11:30 Uhr startete das international besetzte Feld der Elite Damen auf die sechs anspruchsvollen Runden. Katrin Leumann erwischte einen guten Start und konnte das Feld über zwei Runden anführen. Danach erhöhte Maroussia Rusca das Tempo. «Ich war zu diesem Zeitpunkt nicht fähig, ihr zu folgen. Die Rundenzeiten zeigen jedoch, dass ich die letzten zwei Runden schneller unterwegs war. Leider hat es nicht mehr ganz gereicht», sagte Katrin Leumann nach dem Rennen. In der dritten Runde erhöhte Katrin Leumann den Rhythmus ein wenig, um die hartnäckige Verfolgerin Franziska Röthlin zu distanzieren, was ihr auch gelang. Ihr zweiter Rang war auf den letzten zwei Runden nicht mehr gefährdet. Sie fuhr nach 1:40:09 auf den guten zweiten Rang und gewann damit die Gesamtwertung des Swisspowercups 2005 zum zweiten Mal nach dem Jahr 2003. Katrin Leumann spendet ihr Preisgeld der Ge-



Katrin Leumann, Gesamtsiegerin des Swisspowercups 2005, nach dem Finalrennen in Bern beim Interview.

Foto: zVg

meinde Oey-Diemtigen zum Wiederaufbau nach der verheerenden Überschwemmung. «Wir sind zehn Jahre dort in die Skiferien gegangen, ich bin nun selbst Wochenauftaltherin im Simmental. Die Schäden im Dorf sind enorm. Da denke ich, dass sie dies sicher gut gebrauchen können», äussert sich Katrin Leumann zu ihrer grosszügigen Geste.

Katrin Leumann fuhr noch am Sonntag zurück ins Engadin, um sich ideal auf die Weltmeisterschaft vom kommenden Sonntag vorzubereiten. Joëlle Schmutz, die das WM-Rennen der Juniorinnen bestreiten wird, hatte ihren Wettkampf bereits gestern Donnerstag (nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe). Darum verzichtete sie auch auf den Start in Bern.

Pascal Schmutz startete im Feld der Junioren sehr stark. Er reihte sich in den Top 5 ein und konnte zwischenzeitlich sogar auf den dritten Rang vorfahren. Gegen Ende des Rennens kamen einige starke Fahrer von hinten und schlossen zur Gruppe mit Pascal Schmutz auf. Auf der letzten Runde verlor Pascal Schmutz den Kampf mit seinem steti-

gen Begleiter. Er belegte schliesslich den sechsten Schlussrang. In der Gesamtwertung gelang ihm mit dem neunten Rang der Sprung in die Top Ten.

Swisspowercup-Final auf dem Gurten, Bern, 27./28. August 2005

Frauen Elite: 1. Maroussia Rusca (Morlon/Univega Pro Cycling-Team) 1:39:23, 2. Katrin Leumann (Riehen/Fischer-BMC) 1:40:09, 3. Franziska Röthlin (Kerns/Univega Pro Cycling-Team) 1:40:41 (24 Fahrerinnen am Start, 20 klassiert). – **Gesamtwertung, Schlussstand:** 1. Leumann 484 Punkte, 2. Petra Henzi (Rombach/Fischer-BMC) 440, 3. Rusca 429 (92 Fahrerinnen klassiert).

Juniorinnen: 1. Nadja Roschi (Brüttisellen/Fischer-BMC), Joëlle Schmutz (Riehen/corratex-vaucher) verzichtete im Hinblick auf die Weltmeisterschaften auf einen Start. – **Gesamtwertung (Schlussstand):** 1. Roschi 510, 9. Schmutz 286 (38 Fahrerinnen klassiert).

Junioren: 1. Sepp Freiburghaus (Neuenegg/Thömus Veloshop) 1:24:03, 6. Pascal Schmutz (Riehen/corratex-vaucher) 1:27:17. – **Gesamtwertung (Schlussstand):** 1. Freiburghaus 485, 9. Schmutz 358 (151 Fahrer klassiert).

FUSSBALL FC Aesch – FC Amicitia I 1:3/FC Amicitia I – FC Oberdorf 2:1

Die ersten zwei Amicitia-Erfolge

Mit einem Auswärtssieg in Aesch und einem Heimsieg gegen den bisher verlustpunktlosen FC Oberdorf reagierte der FC Amicitia auf den schwachen Saisonstart in der 2. Liga Regional.

dk. Das Ziel vor dem Match gegen den FC Aesch war nach den ersten beiden Niederlagen klar. Im Wochentagsspiel gegen den FC Aesch mussten die ersten Punkte her.

Der FC Amicitia startete gut ins Spiel und hatte zwei gefährliche Torraumzonen. Dennoch gerieten die Riehener zuerst in Rückstand. Diesen vermochte Julio Vidal aber auf einen Corner Gravas mit einer herrlichen Direktabnahme auszugleichen.

Nach dem Seitenwechsel kamen sowohl die Aescher als auch die Riehener zu guten Abschlussmöglichkeiten, scheiterten aber an den stark spielenden Torhütern. Remo Gugger brachte die Riehener mit einem herrlichen Solo in Führung und Marcos Ribeiro baute die Führung kurz nach seiner Einwechslung sogar noch aus. Alles Anrennen der Aescher nutzte dann nichts mehr und so kam Amicitia mit einem verdienten 1:3-Auswärtssieg zu seinen ersten Punkten in dieser Saison.

Harte Gangart gegen Oberdorf

Der nächste Gegner Amicitias hiess FC Oberdorf und war bisher unge-

schlagen in der neuen Saison der regionalen 2. Liga. Das Spiel begann fahrig und ein richtiger Spielfluss war auf beiden Seiten nicht zu erkennen. Von Beginn an litt die erste Halbzeit an sehr hart geführten Zweikämpfen und vielen Fouls. Kurz vor der Pause nutzte Thomas Hersperger einen Fehler der Riehener Hintermannschaft zur Führung für die Oberdorfer.

Nach der Pause blieb die Gangart weiter sehr rau und forderte nach gelb-rotter Karte gegen Andreas Schreier ihr erstes Opfer. Doch auch zu zehnt vermochten die Riehener den Rückstand durch Olivier Grava wettzumachen. Wenig später flog mit Ramon Krattiger auch noch ein Oberdorfer Spieler vom Platz. Amicitia blieb konzentriert und konnte nach einer weiteren herrlich herausgespielten Chance durch Remo Gugger die Führung bejubeln. Diese Führung gaben die Riehener in den letzten Minuten nicht mehr aus der Hand und freuten sich über den zweiten Saisonsieg.

Vorstoss auf Platz sechs

Mit den sechs Punkten innerhalb weniger Tage hat sich der FC Amicitia vom Tabellenende gelöst und ist in der Tabelle mit je zwei Niederlagen und zwei Siegen auf den sechsten Platz vorgestossen. Tabellenführer ist etwas überraschend der SV Muttentz II, der alle seine vier Spiele gewonnen hat und als einziger Zweitligist noch keinen Punkt abgegeben hat. Topfavorit BSC Old Boys hat in den ersten drei Partien bereits eine Niederlage bezogen. Als

einziges Team steht der SC Dornach II noch ohne Punkte da.

FC Aesch – FC Amicitia I 1:3 (1:1)

Löhrenacker. – 50 Zuschauer. – SR: Imper. – Tore: 10. Vidal 0:1, 18. Papale 1:1, 51. Remo Gugger 1:2, 72. Ribeiro 1:3. – Aesch: Wieland; Bucher, Patrick Dind, Battiston; Gaspar, Melileo (70. Kevin Dind), Uenmek, Wipf; Papale; Schweizer, Mornain (46. Zengin). – Amicitia: Dominic Thoma; Bernhard, Vidal (87. Blaser), Bischof, Messerli; Marc Lander, Hirschi, Schreier, Aeschbach (69. Ribeiro); Grava, Remo Gugger (80. Spycher). Verwarnungen: 32. Bucher (Foul), 33. Aeschbach (Foul), 43. Papale (Foul), 53. Schweizer (Reklamieren), 67. Gaspar (Foul), 83. Ribeiro (Foul).

FC Amicitia I – FC Oberdorf 2:1 (0:1)

Grendelmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Wüthrich. – Tore: 43. Hersperger 0:1, 63. Grava 1:1, 89. Remo Gugger 2:1. – Amicitia: Kurt; Bernhard (79. Bregenzler), Vidal, Bischof, Messerli; Marc Lander (73. Veluppillai), Schreier, Maurice Gugger (82. Ribeiro), Aeschbach; Remo Gugger, Grava. – Oberdorf: Daniel Imhof; Inauen, Nägelin, Wahl, Hersperger; Ritter (70. Martin Imhof), Mundschin, Bader (90. Degen), Albini (77. Hajdini); Schafroth, Krattiger. – Verwarnungen: 20. Bernhard (Foul), 21. Schreier (Foul), 26. Hersperger (Foul), 39. Krattiger (Foul), 51. Mundschin (Foul), 76. Albini (Foul). – Platzverweise: 61. Schreier (gelb-rote Karte wegen Fouls), 75. Krattiger (gelb-rote Karte wegen Fouls).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. SV Muttentz II 4/12 (13:7), 2. BSC Old Boys 4/9 (12:3), 3. SC Binningen 4/7 (11:5), 4. FC Birsfelden 4/7 (12:8), 5. FC Oberdorf 3/6 (5:3), 6. FC Amicitia 4/6 (8:12), 7. SC Baudepartement 4/5 (6:5), 8. FC Aesch 4/5 (5:5), 9. FC Jugos Basel 3/4 (6:5), 10. SV Sissach 4/3 (4:11), 11. FC Allschwil 4/1 (4:12), 12. SC Dornach II 4/0 (1:11).

FUSSBALL FC Amicitia II – NK Posavina 0:2 (0:0)

Niederlage mit dezimiertem Team

tb. Nach dem ersten Punktgewinn am Wochenende gegen die US Napoli (1:1) gab es diese Woche im vierten Meisterschaftsspiel der neuen Saison für die zweite Mannschaft des FC Amicitia die dritte Niederlage. Gegen die spielerisch starken Kroaten des NK Posavina Basel verlor das Team mit 0:2. Trainer Stephan Vogt musste allerdings auf zehn Spieler seines Kaders verzichten. In der ersten Halbzeit war Posavina klar überlegen, doch zu einem Torerfolg kamen beide Mannschaften nicht.

Nach der Pause stellte Amicitia seine Taktik um und spielte sehr defensiv, was dem Gegner auch Probleme bereitete. Posavina kam nicht mehr so einfach zu Torchancen, wobei auch die Riehener nichts Gefährliches zustandebrachten. In der 60. Minute gingen die Gäste nach einem Eckball etwas glücklich, aber nicht unverdient in Führung. Einmal mehr brachte Amicitia den Ball nach einer Standardsituation nicht aus der Gefahrenzone.

Danach spielten die Riehener etwas offensiver, blieben aber weiter ungefährlich. In der 91. Minute gelang Posavina mit einem Konter der Treffer zum 0:2. Es war ein verdienter Sieg für die Gäste, die im ganzen Spiel stärker und gefährlicher waren. Der FC Amicitia Riehen muss sich steigern, um am Sonntag beim Spitzenreiter FC Therwil zu punkten (10 Uhr, Känelmatt).

FC Amicitia II – NK Posavina 0:2 (0:0)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – Tore: 60. 0:1, 91. 0:2. – Amicitia Riehen: Schibler, Grossbacher (71. Osei), Blaser, Märklin, Buser, Thoma, Marino, Mannicke (29. Meier), Schweizer, Veluppillai, Bochsler (70. Hassler).

3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. FC Therwil 3/9 (9:0), 2. SC Binningen 3/7 (14:5), 3. FC Birklik 3/7 (7:3), 4. FC Arlesheim 3/6 (9:4), 5. NK Posavina Basel 4/6 (8:6), 6. FC Laufen 3/5 (6:3), 7. US Napoli 3/4 (7:4), 8. FC Münchenstein 3/4 (6:7), 9. FC Ettingen 3/1 (2:9), 10. FC Oberwil 3/1 (2:10), 11. FC Amicitia II 4/1 (5:11), 12. FC Italia Club Oberwil 3/0 (1:14).

LEICHTATHLETIK Migros-Sprint-Final Basel-Stadt

Toller Exploit von Julia Schneider

mm. Bei leider nur minimalen Teilnehmerzahlen gewann der TV Riehen am kantonalen Migros-Sprint-Final fast alle Medaillen in den Kategorien, an denen Athletinnen des Vereins am Start waren. Das wertvollste Resultat erzielte dabei Julia Schneider in der Kategorie Jahrgang 1992. Sie konnte erstmals Maika Weidmann (Old Boys Basel) im 60-Meter-Sprint schlagen, und dies gleich zweimal, im Vorlauf mit der Egalisierung der Vereinsrekordzeit von 8,48 Sekunden und später im Final in 8,59 Sekunden. Da sich nur die jeweiligen Kategoriensiegerinnen und -sieger für den schweizerischen Migros-Sprint-Final in Olten qualifizieren, darf sie nun Ende September den Kanton Basel-Stadt vertreten.

Ebenfalls für den Final in Olten qualifiziert ist im Jahrgang 1993 die Riehenerin Annika Geiser. Sie verbesserte ihre persönliche Bestzeit um gleich 14 Hundertstelsekunden auf 8,69 Sekunden und konnte so die Favoritin, ihre Vereinskollegin Nadja Anklin, um drei Hundertstelsekunden auf Rang zwei verweisen. Das Podest in dieser Kategorie komplettierte mit Patrizia Eha ebenfalls eine Athletin des TV Riehen.

Auch bei den Schülern mit Jahrgang 1994 gab es ein spannendes vereinsinternes Duell um den Sieg. Marco Thürkauf kämpfte sich auf den letzten Metern an seinem Kollegen Cyrill Dieterle vorbei und holte sich Gold in der per-

sönlichen Bestzeit von 9,14 Sekunden. Einsame Klasse war Michèle Thalman bei den Mädchen mit Geburtsjahr 1994. Sie gewann in persönlicher Bestzeit von 9,42 Sekunden. Beim Jahrgang 1996 tat es David Anklin seiner Schwester gleich und holte sich mit exakt 10 Sekunden über 60 Meter verdient die Silbermedaille.

Migros-Sprint-Final beider Basel, 27. August 2005, Schützenmatte Basel, Resultate Kanton Basel-Stadt

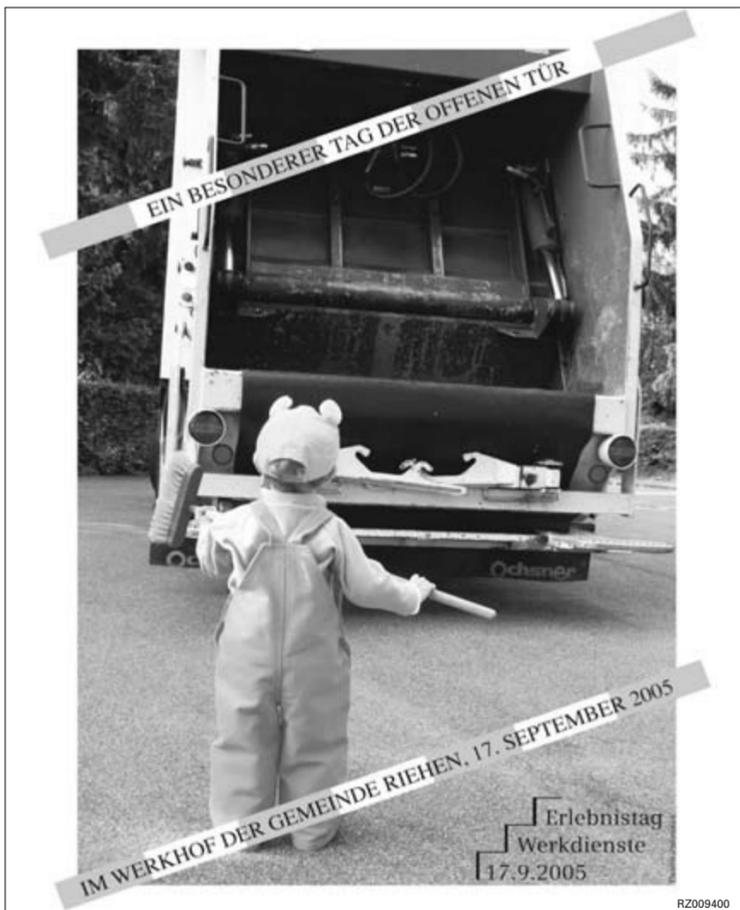
Knaben, Finals, Jahrgang 1990 (80 m): 1. Jonas Schaetti (OB Basel) 10.03. – **1991 (80 m):** 1. Severin Beltinger (OB Basel) 10.43. – **1992 (60 m):** 1. Severin Stohler (OB Basel) 9.02. – **1993 (60 m):** 1. Luzi Knöll (OB Basel) 9.14. – **1994 (60 m):** 1. Marco Thürkauf (TV Riehen) 9.14, 2. Cyrill Dieterle (TV Riehen) 9.24, 3. Benjamin Schneider (TV Riehen) 9.61, 4. Dominik Schnell (TV Riehen) 10.23. – **1995 und jünger (60 m):** 1. Axel Schweizer (OB Basel) 9.40, 2. David Anklin (TV Riehen) 10.00.

Mädchen, Finals, Jahrgang 1990 (80 m): 1. Seline Schneider (OB Basel) 10.77. – **1991 (80 m):** Larissa Brasey (OB Basel) 10.78. – **1992 (60 m):** 1. Julia Schneider (TV Riehen) 8.59, 2. Maika Weidmann (OB Basel) 8.62, 4. Linn Breitenfeld (TV Riehen) 8.86, 5. Manuela Sommer (TV Riehen) 9.07. – **1993 (60 m):** 1. Annika Geiser (TV Riehen) 8.68, 2. Nadja Anklin (TV Riehen) 8.71, 3. Patrizia Eha (TV Riehen) 8.88. – **1994 (60 m):** 1. Michèle Thalman (TV Riehen) 9.51. – **1995 und jünger (60 m):** 1. Celina Spitz (OB Basel) 9.77.



15 Riehener Sportgymnasten

rz. Zusammen mit den fünf neu hinzugekommenen befinden sich gegenwärtig 15 Schülerinnen und Schüler aus Riehen in den Sportklassen des Gymnasiums Bäumlhof. Hier ein Gruppenfoto, ganz hinten von links: Philipp Sidler (Fussball), Kevin Asal (Eishockey), Joel Gerber (Judo), Fabio Nocera (Fussball); 2. Reihe: Melinda Suja (Volleyball), Simone Merkli (Ballett), Nils Wicky (Leichtathletik), Graziella d'Onghia (Volleyball); 3. Reihe: Mirjam Werner (Leichtathletik), Julia Schneider (Leichtathletik), Julie Grandeau (Synchroschwimmen), Timon Nick (Leichtathletik); ganz vorne: Michaela Roth (Volleyball), Andi Kohler (Fussball), Damian Osterwalder (Eishockey). Foto: Rolf Bielmann (zVg)



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt
Bauinspektorat
Baupublikationen
 Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.
<http://www.bi.bs.ch>

Riehen
Neu-, Um- und Anbau
Grenzacherweg 163, Sekt. RD, Parz. 1065. Projekt: Kellenerweiterung strassenseitig. Bauherrschaft: Alt-Anklin Rolf + Christine, Grenzacherweg 163, 4125 Riehen. Verantwortlich: Bauherrschaft.

Erlensträsschen 31, Sekt. RB, Parz. 807. Projekt: Einbau Sonnenkollektoren. Bauherrschaft: Schulheiss Andreas, Erlensträsschen 31, 4125 Riehen. Verantwortlich: IWB, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel.

Schützengasse 26, Sekt. RA, Parz. 313. Projekt: Dachstockumbau und Terrassenanbau. Bauherrschaft: Heimgartner Hans, Bosenhaldenweg 1, 4125 Riehen. Verantwortlich: Rolf Brüderlin dipl. Architekt SIA, Bettingerstrasse 3, 4125 Riehen.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet in Doppel bis spätestens am 30. September 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
 Basel, den 31. August 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt

IRÈNE FISCHER-BURRI
Irène Fischer-Burri
GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Ich wähle Irène Fischer-Burri als Gemeindepräsidentin, weil sie sich glaubhaft für die Interessen der Kinder und Jugendlichen einsetzt.
 Beatrice Manger-Solèr, Lehrerin

zu vermieten in Riehen
grosser Mehrzweckraum
 geeignet für verschiedene Aktivitäten wie z.B. Therapiecenter, Nagel- / Kosmetikstudio usw.
48 m² im 1. UG mit mehreren Fenstern, Heizung und Mitbenützung WC BMZ CHF 630.-
 RZ003_487421
GEMA AG 4104 Oberwil
Tel 061 406 99 30 www.gema.ch

BLASER
 DER TÜRMANAGER.
Schliesst. Sichert. Schützt.

- Einbruchschutz
- Montagen
- Reparaturen
- Schlüsselservice

061 385 60 40
www.blaserbasel.ch

WOHNUNGSMARKT

Eleganz, Luxus und Exklusivität
Einmalige Mietwohnung (210 m²) mit schönem Garten auf dem Bruderholz

Eine repräsentative Bleibe der Luxusklasse sucht eine passende Mieterschaft, die sich an moderner, heller Architektur erfreut. Ruhige Lage, Cheminée, Natursteinboden, zwei wunderschöne Badezimmer (1 Whirlpool), luxuriöse Küche, Klimaanlage, Lift, Tiefgarage, grossz. Keller in der Whg. und w. Komfortmöglichkeiten, zwei Gehminuten vom Tram. Bezug: Dez. 05/Jan. 06

Mietpreis auf Anfrage
AT&W GmbH, D. Beurret
 www.atundw.ch
061 377 95 95

Riehen, Grenzacherweg 150
 An sehr gepflegter und sonniger Wohnlage vermieten wir per 1.10.2005 oder nach Vereinbarung eine helle, moderne

3 1/2-Zimmer-Wohnung im Hochparterre
 102 m², alle Böden Parkett, Einbauküche mit GS, sep. DU/WC, Gartensitzplatz, Lift, Sauna im Haus

Mietzins Fr. 1665.- + Fr. 245.- NK
 2 Autoeinstellplätze à je Fr. 145.-

Auskunft/Besichtigung
FELDERMANAGEMENT AG
 Immobiliendienstleistungen
Tel. 061 225 18 00
 u. woodtli@feldermanagement.ch
 www.feldermanagement.ch

Beim «Sportplatz Grendelmatte», an der **Grendelgasse 5 in Riehen**, vermieten wir nach Vereinbarung eine **komplett renovierte 4 Zimmer-Wohnung** im 1. OG (108 m²)

grosse Küche mit GWM und WM/TU, Bad mit Dusche/Badewanne, sep. WC, div. Wandschränke, Reduit, Parkettböden, 3 grosse Balkone, sep. Hobbyraum, Kellerabteil, kein Lift, nahe Tram

Mietzins Fr. 2'300.-/NK Fr. 230.-
 Auskunft/Besichtigung: 061 272 19 99

SCHAEPPI GRUNDSTÜCKE
 4003 Basel • Postfach • www.schaeppi.ch

Zu vermieten in Riehen per 1. Dezember **4-Zi-Parterre-Wohnung** in Eckhaus alle Zimmer mit Spannteppichen, 100 m², Bad und Küche modern, mit gedecktem Gartensitzplatz, Schwimmbadbenützung, Garage im Haus, nur an Nichtraucher; **an der Niederholzstrasse Nähe Rauracherzentrum**

Miete Fr. 2050.- + Garage und Heizkosten
 Telefon 061 601 09 64

Weil am Rhein-Ost Grenznahes **Reihenendhaus** von Privat zu verkaufen. Baujahr 73/74, 5 1/2 Zimmer, Bad, Gäste-WC, sep. Dusche + WC, Wohnfläche 142 m², + Heiz- und Kellerräume, Balkon, Perola, Garage und Abstellplatz. Grundstück 2,19 a. VP. 260 000.- €.
 Tel. 0049 7621 73086 ab 17 Uhr.

Zu vermieten, eventuell zu verkaufen, nach Absprache in Riehen

4-Zimmer-Wohnung, 104 m²
 gehobener Ausbau, 1. Stock, Lift, 2 Balkone, WM/WT, 5 Minuten bis Zentrum oder Tramstation.
 Mietzins: Fr. 2290.- monatlich inkl. NK
 Verkauf: VB Fr. 570 000.- EHP inkl.
 Tel. 061 601 75 19 abends od. 079 456 88 81

Familie sucht

Einfamilienhaus oder Mehrfamilienhaus
 in kinderfreundlicher Umgebung in Riehen.
 Tel. 061 681 82 80 oder 061 681 82 81

Zu vermieten in Riehen per 1. Oktober einmalige **Maisonnette-Dachwohnung**

5 1/2 Zimmer, 160 m², gedeckte Wohnterrasse 20 m², 3 Balkone, diverse Abstellräume, lux. Ausbau, Wohnraum 48 m², Cheminée, Dachgiebel, Lift, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Closomat, Bastelraumbenützung, Autoeinstellplatz möglich.
 Fr. 3490.- exkl.
 Auskunft: Telefon 061 641 10 65

Familie sucht ab Februar 2006 oder n. V. **5-Zimmer-Haus/-Wohnung** mit Garten in Riehen oder Bettingen zu mieten.
 Max. Fr. 2500.- inkl. NK
 Tel. 061 641 75 07

Dachsberg (Nähe St. Blasien)
 im Südschwarzwald, 1000 m Höhe **3-Zi-DG-Wg.** in kleiner WE, ca. 80 m², vorzugsw. als Dauerfewo zu vermieten. KM 450 €, NK 110 €.
 www.app-immobilien.de
 Tel. 0049 7763-3272

Zu vermieten per sofort oder später **in Riehen grosse, ruhige 4 1/2-Zimmer-Wohnung**

126 m², Lift, Wohn-/Esszimmer 40 m², 3 Schlafzimmer, Wohnküche, Halle, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Geschirrspüler, Parkett-/Plattenböden, Gartensitzplatz gedeckt, grosser Garten, Bastelraumbenützung, Autoeinstellplatz möglich, Fr. 2550.- exkl.
 Auskunft: Telefon 061 641 10 65

Zu vermieten in älterem renoviertem 2-Familien-Haus

3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde. Ich bin eine gemütliche Wohnung und suche neue Bewohner. Ich habe Parkettböden in allen Zimmern und einen Glaskeramikherd. Zu meiner Ausstattung gehört auch ein Balkon, eine Waschküche mit Keller und ein Estrichabteil. Den Garten kann man auch benützen. Im Übrigen habe ich auch nichts gegen Haustiere. Wenn Du Interesse hast, freut sich meine Besitzerin auf Deinen Anruf unter Tel 061 691 57 30

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Riehen grosszügige **2 1/2-Zimmer-Gartenwohnung**

- 72 m²
- schöne Küche
- Einbauschränke
- Parkett
- Lift
- kleiner Garten
- Nähe Tram
- Nähe Einkaufsmöglichkeiten

Mietzins: Fr. 1220.- + Nk
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
 Tel. 061 411 40 60, 061 641 51 71 oder 079 659 58 25

Im **Dorfzentrum** schöne, moderne, grosse **3 1/2-Zimmer-Wohnung** HP, zu vermieten nach Vereinbarung.
 Mietzins Fr. 1450.- ohne NK
 Telefon 061 601 92 76

Zu vermieten schöne, sonnige **2-Zimmer-Wohnung** an der Käppelgasse im 2. Stock, ohne Lift, Balkon, Wohnfläche 60 m².
 MZ Fr. 885.- exkl. Nebenkosten
 R. Soder, Tel. 061 641 03 30, Bürozeiten

Riehen, Stellmattweg 40
 Zu vermieten per sofort **3-Zimmer-Wohnung**

2. OG, 67 m², Balkon, schöne Küche, Parkett, kinderfreundliche und ruhige Lage.
MZ inkl. NK Fr. 1360.- mtl.
 Hecht & Meili Treuhand AG
061 338 88 53
 hmt@hmt-basel.ch

Wir vermieten n.V. eine spezielle **3 1/2-Zimmer-Wohnung**

in Riehen, 76 m², mit Gartensitzplatz, grosses Wohn-/Esszimmer, Cheminée, Bad/Dusche, sep. WC, Bodenplatten, Bodenheizung, Einbauküche mit allem Komfort, Einbauschränke
 Fr. 1710.- + Fr. 180.- NK
 Einstellplatz Fr. 135.-
 Tel. 061 641 45 24 und 061 641 46 18

Riehen zu verkaufen **Herrschaftliche, englische Landhausvilla**

- grosszügiges Raumprogramm (320 m²)
- sehr guter baulicher Zustand
- parkähnliche Gartenanlage mit altem Strauch- + Baumbestand
- Parzelle 2043 m² (Baulandreserve ca. 1000 m²)

Auskunft erteilt:
 Brigitte Hasler Innenarchitektur
 Tel. 061 681 63 55, Tel. 079 342 19 90

Familie aus Riehen mit zwei Kindern sucht **Haus zum Kaufen** in Riehen.
 Telefon 079 220 06 48

Riehen am Kettenackerweg zu vermieten per 1. Dezember schöne **2-Z'Dachwohnung**

58 m², Miete Fr. 1083.- inkl. NK. Moderne Ausstattung, kein Balkon. Ruhige, schöne Wohnlage.
 Auskunft: Tel. 061 301 52 50

RP-IMMOBILIEN
 Zu verkaufen in Riehen **neuwertiges 6 1/2-Zimmer-Doppel-EFH** an sehr ruhiger zentraler Lage.
Wohnfläche 230 m², Wohnzimmer 50 m², Dachstock voll ausgebaut 50 m², grosser Hobbyraum, Garage, Abstellplatz, Parzelle 490 m².
 VP. Fr. 1160 000.- www.rp-immobilien.ch
Tel. 076 319 90 80
Tel. 061 711 53 02

Berufstätiges Ehepaar (Novartis/Roche) mit drei Kindern sucht zum **Herbst-Winter 2005/2006** **Mietobjekt in Riehen mit mindestens 6 Zimmern**

2 Bädern, in neu erbautem oder neu renoviertem Mehrfamilien-/Einfamilien-/Riehen-/Doppelhaus.
 Telefon 061 687 43 46

An der Lörcherstrasse, Nähe Grenze, vermieten wir eine **ruhige 3-Zimmer-Wohnung 74 m²**, 1. Stock, modernste Einbauwohnküche, Geschirrwashm., Parkett, Balkon, monatl. Fr. 1200.- + Fr. 140.- NK

ruhige 2 1/2-Zimmer-Wohnung 60 m², 4. Stock ohne Lift, modernste, kleine Einbauwohnküche, Parkett, 15 m² Terrasse, evtl. eigene WM/T, monatl. Fr. 990.- + Fr. 100.- NK
 Telefon 01 721 41 00 oder 079 431 43 43, erst ab 9 Uhr.

Für die Neugründung eines Zentrums für Gesundheit, Beratung und kreative Lebensbegleitung suchen wir **2-4 günstige, freundliche Räume** (Wohnung, Hinterhaus, etc.) in Riehen zu mieten. Angebote gerne unter: 061 691 64 91 und 061 381 98 56.

Riehen im Haselrain zu vermieten per 1. Oktober grosszügige, schöne **3 1/2-Z'Dachwohnung**

97 m², Miete Fr. 1681.- inkl. NK

1-Z'Dachwohnung
 35 m², Miete Fr. 588.- inkl. NK

Moderne Ausstattung, kein Balkon. Ruhige, schöne Wohnlage. Bei Bedarf als eine Whg. nutzbar.
 Auskunft: Tel. 061 301 52 50

Zu vermieten am Bäumlweg per 1. Oktober oder n. V. schöne **3-Zimmer-Wohnung**

ca. 70 m², mit Parkettböden, Estrich- und Kellerabteil, Lift, Balkon, und Gartensitzplatz
 Fr. 1350.- inkl. Heizung a conto
 Tel. 079 653 44 22

Schopfheim-Gersbach
 35 km ab Basel, 900 m ü. M. Wandergebiet, Loipe, Skilift zu verkaufen **HAUS MIT 2 WOHNUNGEN**

- 3 1/2-Zi-Wohnung im EG + Garage (€ 90 000.-)
- 4 1/2-Zi-Wohnung im OG + Garage (€ 115 000.-)

Tel. D - 07621 689133 oder 0162 6264051
 CH - 061 641 57 44

Im Grünen, Nähe Grenze und Tramhaltestelle vermieten wir **2-Zi-Wohnung in EG**

Wohnfläche 40m², moderne Küche, Dusche/WC, alles Parkett, Estrich.
 Miete: Fr. 720.- exkl. NK

Freizeitgrundstück
 30 Aren mit Obstbäumen und Gartenhaus in Niedereichsel (D) zu verkaufen.
 Tel. 061 401 36 60

SPORT IN KÜRZE

Drei Medaillen und Rekord für Bogenschützen Juventas

rz. An den Schweizer Meisterschaften des Feldbogenverbandes vom vergangenen Wochenende im sanktgallischen Anwil gewannen die Bogenschützen Juventas drei Medaillen. Astrid Marioni verpasste im Langbogen-Wettbewerb der Veteraninnen den Titel nur um einen Punkt und gewann die Silbermedaille. Den Titel gewann Alice Krüsi mit 263 Punkten. Astrid Marioni verbesserte im zweiten Durchgang mit 148 Punkten den Schweizer Rekord, den Alice Krüsi im ersten Durchgang auf 137 Punkte gesetzt hatte.

Bronzemedailen gab es für die Bogenschützen Juventas durch Bruno Marioni, der mit dem japanischen Zenbogen schießt, bei den Veteranen im Bowhunter-Wettbewerb und durch den Compound-Schützen Leonardo Faletti in der Kategorie Bowhunter Unlimited.

SG Riehen gegen Meister Biel

pe. Morgen Samstag spielt die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen im Rahmen der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft in der Nationalliga A gegen den amtierenden Schweizer Meister Biel. Biel wird voraussichtlich mit den vier Grossmeistern Pelletier, Bauer, Gallagher und Cvitan antreten. Die Begegnung beginnt um 14 Uhr und findet im Lüschersaal im Haus der Vereine statt.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Aesch – FC Amicitia I	1:3
FC Amicitia I – FC Oberdorf	2:1
3. Liga, Gruppe 3:	
US Napoli – FC Amicitia II	1:1
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Riehen I – FC Gelterkinden	2:2
5. Liga:	
Verkehrsbetriebe NWS – FC Riehen II	7:2
Frauen, 2. Liga:	
FC Concordia – FC Amicitia	1:0
Junioren B9, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Concordia a	1:20
Senioren Promotion, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Lausen 72	2:2
Veteranen Promotion:	
FC Amicitia – SV Augst	1:2
Coca-Cola Junior League A:	
SV Muttenz a – FC Amicitia a	3:4
FC Amicitia a – SC Zofingen	3:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
SV Muttenz b – FC Amicitia b	4:1
FC Riehen – FC Oberwil	0:6
FC Riehen – FC Jugos	0:6
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia a – FC Ettingen	12:3
BCO Alemannia – FC Amicitia a	1:4
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
FC Riehen – FC Ferad	3:4
SV Sissach b – FC Riehen	2:1
FC Amicitia b – FC Black Stars b	1:8
FC Amicitia b – CD Español Basel	4:5
Junioren C Promotion:	
FC Amicitia a – FC Reinach a	2:2
Junioren C, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – FC Allschwil c	1:3
Junioren D9, Promotion:	
FC Amicitia a – BSC Old Boys a	5:3
FC Ettingen a – FC Amicitia a	1:12
Junioren D9, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Reinach a	0:10
FC Aesch b – FC Amicitia b	3:3
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
FC Münchenstein b – FC Amicitia c	12:3
FC Amicitia c – SC Binningen c	0:13
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
FC Arisdorf – FC Amicitia d	5:10
FC Amicitia d – FC Stein b	11:2
US Olympia Basel b – FC Amicitia e	5:1
FC Oberwil b – FC Amicitia e	6:6
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia a – SV Muttenz a	8:0
FC Birsfelden a – FC Amicitia a	2:7
FC Amicitia b – FC Ettingen a	0:10
FC Laufen a – FC Amicitia b	8:0
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
FC Kleinlützel – FC Amicitia c	5:3
FC Allschwil d – FC Amicitia d	10:0
FC Amicitia d – FC Münchenstein d	4:3
SC Baudepartement – FC Amicitia e	8:0
FC Amicitia e – FC Oberdorf b	1:10
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
SC Dornach c – FC Amicitia f	4:6
FC Amicitia f – BSC Old Boys f	5:4
Junioren F:	
FC Amicitia a – FC Oberwil c	1:0
FC Amicitia a – FC Allschwil d	2:1
FC Amicitia b – FC Allschwil c	0:1
FC Amicitia b – FC Oberwil d	8:1
FC Bubendorf c – FC Amicitia c	5:7
FC Amicitia c – FC Gelterkinden b	9:1
FC Amicitia c – FC Gelterkinden c	0:0
FC Gelterkinden c – FC Amicitia d	2:2
FC Amicitia d – FC Bubendorf d	0:4
FC Amicitia d – FC Gelterkinden b	0:0

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sonntag, 4. September, 10 Uhr, Sternenfeld	FC Birsfelden – FC Amicitia I
5. Liga, Gruppe 2:	
So, 4. September, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – FC Taxi Basel
Veteranen Regional:	
Sa, 3. September, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – SC Ciba Spezialitätenchemie
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
So, 4. September, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Ettingen
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
Sa, 3. September, 14.45 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen – FC Telegraph Basel

Mixed-Titel an Kohler/Mayer

eh. Seit Donnerstag vergangener Woche sind die Klubmeisterschaften des Tennis-Clubs Stettenfeld im Gang. Bis vergangenen Sonntag fanden die Spiele im Mixed-Doppel statt und man kann sagen: «Zurück zur Normalität!»

Im letzten Jahr hatten die Paare Sandra Kohler/Stefan Mayer und Esther Baumgartner/Dominik Kiener pausiert, diesmal waren sie wieder vorne. Nachdem Kohler/Mayer im Halbfinal gegen Hedy Stauer/Fred Surer 6:4/6:1 und Baumgartner/Kiener gegen die Titelverteidiger Schlup/Hipp 6:1/6:0 gewonnen hatten, trafen die beiden Spitzenpaare im Final aufeinander. Waren die Finals der beiden in den letzten Jahren sehr umstritten, so fiel diesmal die Entscheidung mit 6:3 und 6:1 zugunsten Kohler/Mayer, die sehr gut harmonierten und wenig Eigenfehler machten, deutlich aus.

Erfolg für Angelo Schirinzi

rz. Der Riehener Angelo Schirinzi hat sich als Captain der Schweizer Beachsoccer-Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaften 2006 in Brasilien qualifiziert. Am Eurologifinal bezwang das Team nach einem Sieg gegen Österreich (8:7 nach Verlängerung) im zweiten Spiel sensationell Spanien mit 4:3. Der Halbfinal gegen Italien ging verloren (3:5), ebenso das Spiel um Platz drei gegen Frankreich (2:6). Die Schweizer hatten sich einen Platz unter den ersten vier als hohes Ziel gesetzt.

Orientierungslauf-Resultate

3. Sprint-Schweizer-Meisterschaften im Orientierungslauf, 27. August 2005, Herisau (Bericht siehe Seite 28)

Herren A mittel (1,9 km/14 Posten): 1. Thomas Spörri (Hofstetten ZH) 10:44, 22. Daniel Thüring (Riehen/OLG Basel) 12:57. – Herren A kurz (1,8 km/14 Posten): 1. Michael Granacher (Bern) 11:21, 18. André Wirz (Bettingen/OLG Basel) 13:45. – Junioren H16 (2 km/16 Posten): 1. Philipp Sauter (Chur) 10:51, 21. Dominik Hadorn (Riehen/OLG Basel) 12:56. – Junioren H14 (1,8 km/17 Posten): 1. Florian Howald (Oberönz) 10:20, 4. Robin Brodmann (Riehen/OLG Basel) 11:32. – Damen A kurz (1,7 km/14 Posten): 1. Franziska Stähli-Ott (Winterthur) 12:12, 31. Claudia Wiczorek (Bettingen/OLG Basel) 19:41, 35. Regula Schüle (Basel/TV Riehen/OLG Basel) 20:05. – Damen D45 (1,6 km/13 Posten): 1. Lisbeth Kuhn (Stehrenberg) 12:57, 17. Ruth Brodmann (Riehen/OLG Basel) 16:48. – Juniorinnen D20 (1,9 km/12 Posten): 1. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) 12:09.

11. Schweizer Meisterschaft Mitteldistanz im Orientierungslauf, 28. August 2005, Hirschberg/Gais (Bericht siehe Seite 28)

Herren A mittel (4,3 km/14 Posten): 1. Armin Steiner (Kölliken) 29:56, 27. Daniel Thüring (Riehen/OLG Basel) 48:21. – Herren A kurz (3,2 km/13 Posten): 1. Silvan Trunz (Egnach) 25:28, 25. André Wirz (Bettingen/OLG Basel) 33:44. – Junioren H16 (4,3 km/13 Posten): 1. Martin Hubmann (Eschlikon TG) 28:58, 34. Dominik Hadorn (Riehen/OLG Basel) 43:18. – Junioren H14 (3,5 km/13 Posten): 1. Florian Howald (Oberönz) 26:11, 5. Robin Brodmann (Riehen/OLG Basel) 28:24. – Damen D45 (3,4 km/13 Posten): 1. Lisbeth Kuhn (Stehrenberg) 33:54, 32. Ruth Brodmann (Riehen/OLG Basel) 70:20. – Juniorinnen D20 (4,1 km/12 Posten): 1. Ines Brodmann (Riehen/OLG Basel) 35:09.

TV Riehen an Nachwuchs-SM

rs. Dieses Wochenende finden in Langenthal (Jugend A und B) und Regensdorf (Junioren/Espoirs U23) die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in der Leichtathletik statt. Der TV Riehen ist dabei mit neun Athletinnen und Athleten vertreten. In Langenthal werden Mirjam Werner (1000 Meter Jugend B), Dominik Hadorn (3000 Meter Jugend A) und Daniel Uttenweiler (400 Meter Jugend A) an den Start gehen. In Regensdorf sind Alain Demund (Hochsprung Espoirs), Thomas Sokoll (Speerwerfen Junioren), Cornelia Bürki (Hochsprung Juniorinnen), Claudia Füglistaller (Speerwerfen Juniorinnen), Jean-Robert Rémy (Speerwerfen Espoirs) und Matthias Freivogel (800 Meter Espoirs) gemeldet.



Simone Kuhn (links) und Lea Schwer fehlte ein Sieg zum Medaillengewinn an der EM in Moskau.

Foto: Rolf Spriessler

BEACHVOLLEYBALL Europameisterschaften in Moskau

Eine Medaille knapp verpasst

Nur ein Sieg in den letzten beiden Spielen fehlte, und Lea Schwer hätte zusammen mit Simone Kuhn an den Europameisterschaften in Moskau ihre erste internationale Medaille bei den «Grossen» gewonnen. Am Schluss wurden die beiden Vierte.

rz. Ein Sieg in den letzten beiden Spielen fehlte, und Lea Schwer hätte zusammen mit Simone Kuhn ihre erste internationale Medaille bei den «Grossen» gewonnen. Und diesem Sieg waren die Riehenerin und die Luzernerin, die diese Saison erstmals zusammen spielen, im Europameisterschaftshalbfinal vom vergangenen Sonntag in Moskau gegen die Holländerinnen Kadijk/Mooren sehr nah. Beide Sätze endeten mit der kleinstmöglichen Differenz von zwei Punkten. Die Sätze gingen mit 21:23 und 19:21 an die Holländerinnen, die anschliessend den EM-Final gegen die überragenden Griechinnen Arvaniti/Karadassiou mit 17:21 und 14:21 verloren.

Kein zweiter Exploit

Die zweite Chance auf Edelmetall verpassten Lea Schwer und Simone Kuhn dann deutlicher. Im Spiel um die Bronzemedaille trafen sie nochmals auf die Deutschen Okka Rau und Stephanie Pohl, die Europameisterinnen

von 2003, und diesmal gelang der Exploit nicht mehr. Der Sieg der Schweizerinnen gegen die Deutschen in der vierten Runde war eine kleine Überraschung gewesen. «Normalerweise verlieren wir gegen dieses Team», hatte Simone Kuhn nach dem Sieg vom Freitag selbst gesagt. Aber der Freitag sei halt ein Glückstag gewesen, die Leistung des derzeit besten Frauen-Beachvolleyballteams der Schweiz in jenem Match ausserordentlich.

Auch das zweite Spiel gegen Pohl/Rau am selben Turnier begann gut für die Schweizerinnen. Sie gingen schnell mit einigen Punkten in Führung, mussten dann aber die Deutschen langsam wieder herankommen lassen. Die Deutschen steigerten sich, Lea Schwer und Simone Kuhn begingen einige leichte Fehler, und so gingen die beiden Sätze mit 17:21 und 19:21 verloren.

Trotz Enttäuschung zufrieden

Obwohl die Enttäuschung direkt nach dem Spiel gross war, waren Lea Schwer und Simone Kuhn mit dem Turnier als Ganzes doch zufrieden. Zu Beginn hatten sie nicht damit rechnen dürfen, den Weg in die Halbfinals so direkt und fast mühelos zu schaffen. Nach einem Freilos in Runde eins besiegten Lea Schwer und Simone Kuhn die Lettinnen Jursona/Minusa in zwei Sätzen deutlich (21:10/21:13). Gegen die Norwegerinnen Hakedal/Toerlen steigerten sich Lea Schwer und Simone Kuhn nach schwachem Beginn deutlich. Zwar verloren sie den ersten Satz

mit 13:21, doch danach geriet der Sieg der Schweizerinnen eigentlich nicht mehr in ernste Gefahr. Die Sätze zwei und drei gingen mit 21:13 und 15:8 doch recht deutlich an Kuhn/Schwer. Es folgte die bereits angesprochene erste Partie gegen Pohl/Rau, die die Schweizerinnen nach hoch stehendem Spiel mit 21:18 und 21:18 für sich entscheiden konnten. Damit war die Halbfinalqualifikation auf dem kürzestmöglichen Weg geschafft.

Platz vier beim ersten gemeinsamen Europameisterschaftsturnier war ein guter Beginn, auch wenn Simone Kuhn als Titelverteidigerin antrat. Simone Kuhn war im vergangenen Jahr zusammen mit ihrer zurückgetretenen Partnerin Nicole Schnyder-Benoit Europameisterin. Für Lea Schwer wäre es in Moskau die zweite Medaille an einer internationalen Meisterschaft gewesen. Im vergangenen Jahr gewann sie zusammen mit Isabelle Forrer an den U23-Europameisterschaften Silber.

Beachvolleyball, Europameisterschaft, 25.–28. August 2005, Moskau

Frauen, 1. Runde: Simone Kuhn/Lea Schwer (SUI) mit Freilos. – 2. Runde: Kuhn/Schwer s. Jursone/Minusa (LET) 2:0 (21:10/21:13). – 3. Runde: Kuhn/Schwer s. Hakedal/Toerlen (NOR) 2:1 (13:21/21:13/15:8). – 4. Runde: Kuhn/Schwer s. Pohl/Rau (D) 2:0 (21:18/21:18). – Halbfinals: Kadijk/Mooren (NL) s. Kuhn/Schwer 2:0 (23:21/21:19), Arvaniti/Karadassiou (GRL) s. Pohl/Rau 2:0 (21:18/21:14). – Spiel um Rang 3: Pohl/Rau s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:17/21:19). – Final: Arvaniti/Karadassiou s. Kadijk/Mooren 2:0 (21:17/21:14).

Reklameteil

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung bis Ende des Jahres zum Preis von Fr. 20.–.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

LEICHTATHLETIK 1. Basel City Marathon

Viel Begeisterung beim ersten Basler Stadt-Marathon

Der erste Basel City Marathon vom vergangenen Sonntag, der auch durch Riehen führte, war ein Erfolg. Unter den über 2200 Teilnehmenden waren zahlreiche Riehenerinnen und Riehener.

Über 2200 Läuferinnen und Läufer, unter ihnen zahlreiche Riehener und erfreulicherweise viele, die sich zum ersten Mal an die klassische Marathonstrecke von 42,195 Kilometern wagten, nahmen am vergangenen Sonntag auf dem Messeplatz den ersten Basel City Marathon in Angriff. 2082 erreichten das Ziel beim St. Jakob Park, unter ihnen 425 Frauen.

Über ein Jahr lang hatte das Organisationsteam unter Daniel Fallner und Reto Frei gearbeitet, um das ehrgeizige Projekt durchzuführen. Das ist ihnen sehr gut gelungen, wie am vergangenen Sonntag überall zu hören war. Übersichtliche Organisation am Start beim Messturm und im Zielraum beim St. Jakob verhalfen dem zahlreich aufmarschierten Publikum zur Begeisterung für den Laufsport. Aber auch unterwegs durch die Innenstadt, über Allschwil, durch die Langen Erlen nach Riehen und zurück über Kleinhüningen an den Rhein, überall hatte es viele Zuschauer und viele Attraktionen. Sogar in der im Vorfeld des Anlasses von einigen etwas kritisierten Industriegegend von Muttentz fanden sich Zuschauer ein, um die Marathonis zu motivieren.

An den insgesamt zwölf Verpflegungsstationen war alles vorhanden, was die Läuferinnen und Läufer zu schätzen wissen. Sie wurden von den vielen Helfern bestens versorgt. Einzig die nachmittägliche Hitze machte jenen etwas mehr Mühe, die ohnehin schon mit sich selbst zu kämpfen hatten, um innerhalb der erlaubten sechs Stunden ins Ziel zu kommen.



Marathonläufer unterwegs auf Riehens Strassen (hier auf dem Veloweg bei der Guten Herberge).

Foto: Philippe Jaquet

Solche Probleme kannten die Spitzenläufer, mehrheitlich aus Äthiopien, natürlich nicht. Eticha Tesfaye war nach der, auch international gesehen, hervorragenden Zeit von 2:13:45.9 bereits im Ziel, während sich die Hintersten gerade beim Riehener Sportplatz Grendelmatte (Kilometer 19) verpflegten. Auch Tsige Worku, eine zierliche Athletin aus Äthiopien, erzielte mit 2:35:04.1 eine Superzeit. Allgemein überrascht hat die Allschwilerin Jenny Breitschmid, die Siegerin des diesjährigen Chrischonalaufes im Juni, die an ihrem ersten Marathon in einer Zeit von 2:55:00.7 als dritte Frau das Ziel erreichte. Sie war nur vier Minuten langsamer als die erfahrene Schweizer Spitzenläuferin Fabiola Rueda Oppliger aus Genf.

Bester Schweizer war Marco Kaminski aus Olten in 2:31:07.9. Er musste schon nach wenigen Kilometern ein

einsames Rennen laufen, da vorne die Post abging und hinter ihm Max Frei aus Fischingen (für den SC Liestal startend) und alle weiteren Schweizer mit ihm nicht Schritt halten konnten.

Die schnellsten Riehener kommen aus derselben Familie: Andy Tempini (SSC Riehen) erreichte das Ziel als 29. Mann in 2:56:59.8 (9. Kategorie M40) und seine Frau Christine kam als 72. Frau nach 3:49:16 (24. Kategorie F40) an. Schnellste Läuferin des SSC Riehen war Melanie Allemann aus Rammlinsburg als 23. Frau (10. Kategorie F20) in 3:29:21.

Erfreulich ist, dass alle Läuferinnen und Läufer, die vor Jahresfrist in der Laufbewegung mit dem Marathontraining auf der Grendelmatte begonnen haben und sich an die grosse Herausforderung herangewagt haben, das Ziel erreichten.

1. Basel City Marathon, 28. August 2005, Riehener und Bettinger Resultate

Frauen F20: 10. Melanie Allemann (Rammlinsburg/SSC Riehen) 3:29:21, 65. Rahel Wirz (Riehen) 5:24:49. – **F30:** 12. Léa Mehlin (Haltingen/SSC Riehen) 3:38:12, 43. Karin Rickli 4:00:45, 124. Sandra Fischöder (Riehen) 5:29:25. – **F40:** 17. Margret Nemeth (Riehen) 3:45:19, 24. Christine Tempini (SSC Riehen) 3:49:16, 82. Eva Flury (Birsfelden/SSC Riehen) 4:30:06, 96. Béatrice Dolder (SSC Riehen) 4:38:56, 99. Katrin Kezdi (Riehen) 4:41:13, 100. Barbara Gerber (Riehen) 4:41:45, 115. Carola Giller (Riehen) 4:59:07, 135. Barbara Lempfen (Basel/SSC Riehen) 5:29:05. – **F50:** 6. Rosmarie Kirmser (Muttentz/SSC Riehen) 4:02:32, 17. Verena Rotach (Riehen/SSC Riehen) 4:25:42, 31. Dora Knecht (Riehen/SSC Riehen) 5:02:31, 37. Heidi Pluggi (Nunningen/SSC Riehen) 5:15:54, 49. Elisabeth Hänggi (Nunningen/SSC Riehen) 5:45:34. – **F60:** 4. Erika Jaretzki Müller (Basel/SSC Riehen) 5:02:32.

Männer M30: 42. Simon Sägesser (Riehen) 3:19:51, 85. Michel Gross (Münchenstein/SSC Riehen) 3:29:43, 94. Pascal Enggist (Riehen) 3:30:54, 128. Vincenzo Fazio (Riehen) 3:38:00, 130. Beat Schoch (Riehen/SSC Riehen) 3:38:29, 148. Simon Merz (Rammlinsburg/SSC Riehen) 3:42:13, 183. Stefan Dubach (Riehen) 3:46:03, 210. Daniel Bütikofer (Pratteln/SSC Riehen) 3:51:19, 257. Thomas Casonato (Riehen) 3:56:51, 270. Marco Meyer (Rheinfelden/SSC Riehen) 3:58:54, 317. Rainer Küchler (Riehen/SSC Riehen) 4:08:43, 322. Stefan Dalcher 4:10:12, 341. Roman Jacomet (Riehen) 4:13:49, 367. Andreas Kohler (Riehen) 4:18:36, 376. Thomas Marti (Riehen) 4:19:56, 454. Daniel Brunner (Riehen) 4:44:47, 481. Stefan Vogel (Riehen) 4:55:55. – **M40:** 9. Andy Tempini (Riehen/SSC Riehen) 2:56:59, 25. Pier Cirronis (Riehen) 3:06:09, 28. Peter Roth (Riehen) 3:07:14, 49. Roland Moser (Riehen/SSC Riehen) 3:15:16, 79. Yves Grüter (Riehen) 3:25:53, 102. Beat Hintermann (Riehen) 3:29:47, 114. Markus Stadlin (Bettingen) 3:32:02, 116. Robert Nafzger (Riehen) 3:32:09, 185. Christian Griss-Elber (Riehen) 3:44:52, 189. Daniel Hettich (Riehen) 3:45:03, 211. Heinz Sommerhalder (Riehen) 3:47:14, 217. Hartmut Pichol (Riehen) 3:48:43, 260. Peter Fischli (Riehen) 3:54:33, 295. Hanspeter Lehmann (Riehen) 3:58:16, 303. Hanspeter Hirschi (Riehen) 3:59:18, 309. Martin Schmidt (Riehen) 3:59:50, 410. Hans-Peter Herzog (Riehen) 4:18:37, 468. Mark Hetzer (Riehen/SSC Riehen) 4:28:39, 469. Giordano Principi (Basel/SSC Riehen) 4:28:55, 477. Christian Lösle (Weil am Rhein/SSC Riehen) 4:30:47, 483. Juan Gonzalez-Valero (Riehen) 4:32:59, 488. Uwe Zinke (Riehen) 4:35:29, 492. Ralf Lorenz (Riehen) 4:36:32, 516. Bruno Schnell (Riehen) 4:43:11, 526. Matthias Walser (Bettingen) 4:45:06. – **M50:** 5. Hans-Peter Ullmann (Basel/SSC Riehen) 3:13:42, 27. Roland Breitenmoser (Swissheart-R./SSC Riehen) 3:31:41, 30. Hansruedi Schmid (Riehen/SSC Riehen) 3:32:42, 51. Peter Schär (Grenchen/SSC Riehen) 3:44:08, 56. Daniel Wüst (Riehen) 3:46:13, 85. Peter Moser (Riehen) 3:55:55, 105. Robert Winter (Riehen) 4:03:29, 126. Matthias Feith (Riehen) 4:14:52, 132. Axel Hesselberg (Riehen) 4:17:24, 134. Hugo Müller (Riehen) 4:18:10. – **M60:** 9. Heinz Boller (Riehen) 3:48:27, 29. Josef Tompa (Riehen) 4:28:58.

RAD 19. Nationales Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen

Tolles Wetter und eine Premiere

Das 19. Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen profitierte vom schönen Wetter. Auf dem Rundkurs im Kornfeldquartier setzte sich im Hauptrennen Tobias Eggli durch. Premiere feierte ein Handbike-Rennen.

Der Auftakt zum diesjährigen Kriteriumswochenende des VC Riehen bildete diesmal am Samstag ein interessantes Rollstuhl-Handbike-Rennen mit dem Rollstuhlclub beider Basel. Die gute Stimmung führte zu einer familiären Atmosphäre, welche auch sichtlich durch das Treffen ehemaliger Radsportgrößen aus der Region, die der Einladung des Velo Clubs Riehen gefolgt waren, geprägt wurde.

Dominanter Reto Wächli

Mit dem Volksrennen über 33 Runden à 900 Meter auf der Rundstrecke Kornfeldstrasse – Tiefenweg – Morystrasse – Lachenweg für nicht lizenzierte Hobbyfahrer wurde der Renntag vom Sonntag eröffnet. Aus den Reihen des VC Riehen starteten Benne Schneider und René Altorfer. Gewonnen wurde das Rennen von Reto Wächli aus Zürich, der sich stets zur richtigen Zeit in Szene setzte. Er setzte sich vor Felix Schindler (Zürich) und dem überraschenden Roland Häring (Frenkendorf) vom VC Kaisten durch. René Altorfer, Geschäftsinhaber der Firma algaCom und Sponsor des Juniorenrennens, beendete das Rennen auf dem zehnten, Benne Schneider auf dem zwölften Rang.

Schumacher-Schnellzug

Anschliessend starteten die Junioren, die eine Höchstgeschwindigkeit von 40,5 Stundenkilometern erreichten. Das Fricktaler Juniorenteam GS Schumacher-SlowUp-WD 40 domi-



Mit unheimlichem Tempo kurvten die Fahrer am vergangenen Sonntag um die Ecken im Kornfeldquartier.

Foto: Philippe Jaquet

nierte das Feld klar. Einzig Robin Traber vom VC Bürglen-Märwil, der sich den Sieg holte, konnte mit dem Schumacher-Schnellzug mithalten und verliess Michael Baer und Mirco Saggiolato auf die Plätze zwei und drei.

Ein Trio setzte sich ab

Bei herrlichem Wetter fiel am Nachmittag der Startschuss für das Hauptrennen unter dem Patronat von Selmomi AG – Elektrotechnik. 43 Amateure aus der ganzen Schweiz und ein Gast aus Neuseeland absolvierten in knapp zwei Stunden die 81 Kilometer im Kornfeldquartier. Tobias Eggli (GS Lombardi-Hafner's Rad-Weilenmann), David Jansen (GS Luongo Pansan/Silver-Reed/VC Kaisten) und Beat Steffen (Pneuhäuser Frank-Thalman) setzten sich vom Feld ab und teilten sich die Punkte für die Zwischenwertungen. Am Ende gewann Eggli vor Jansen und Steffen. Die im Vorfeld als Topfavoriten genannten Alain Lauener (letztjähriger Bronzemedailleengewinner an der Junioren-Europameisterschaft auf der Bahn) und René Murpf belegten die

Plätze vier und fünf. Bereits heute darf man auf das nächste Jahr gespannt sein, wenn zum Jubiläum des 20. Nationalen Amateur-Rad-Kriteriums aufgerufen wird, dem einzigen verbleibenden Radkriterium in der Region.

19. Nationales Amateur-Rad-Kriterium des VC Riehen, 28. August 2005

Amateure (90 Runden, 81 km): 1. Tobias Eggli (GS Lombardi/Hafner's Rad/Weilenmann) 36 Punkte 1:58:25 (41,04 km/h), 2. David Jansen (GS Luongo Pansan/Silver-Reed/VC Kaisten) 31 (gleiche Zeit), 3. Beat Steffen (Pneuhäuser Frank-Thalman) 30 1 Minute zurück (38 Fahrer klassiert).

Junioren (45 Runden, 40,5 km): 1. Robin Traber (VC Bürglen-Märwil) 58 Punkte 1:00:35 (40,119 km/h), 2. Michael Bär (GS Schumacher/SlowUp-WD 40) 41, 3. Mirco Saggiolato (GS Schumacher/SlowUp-WD 40) 30 gleiche Zeit (26 Fahrer klassiert).

Volksrennen (33 Runden, 29,7 km): 1. Reto Wächli (Zürich) 38 Punkte 22:09 (38,613 km/h), 2. Felix Schindler (Zürich) 15, 3. Roland Häring (Frenkendorf) 13; ferner: 9. Erwin Märki (Riehen) 4, 10. René Altorfer (VC Riehen) 0, 12. Benne Schneider (VC Riehen) 0, 13. Urs Wüthrich (Riehen) 0 alle gleiche Zeit (17 Fahrer klassiert).

ORIENTIERUNGSLAUF Schweizer Meisterschaften

Zwei Meistertitel für Ines Brodmann

Am vergangenen Wochenende fanden am Samstag die Sprint- und am Sonntag die Mittelstrecken-Schweizer-Meisterschaften im Orientierungslaufen statt. In beiden Disziplinen holte sich die Riehenerin Ines Brodmann den Titel in der höchsten Juniorinnenkategorie.

Die Sprint-Meisterschaft vom Samstag führte auf einer interessanten Strecke durch das verwinkelte Herisau. Als Ranglistennerste ging Ines Brodmann als letzte Juniorin auf die Strecke. Nach zögerlichem Beginn wurde sie selbstbewusster und holte sich mit einer halben Minute Vorsprung ihren ersten Juniorinnen-Schweizer-Meistertitel dieses Jahres.

Die Mittelstrecken-Meisterschaft vom Sonntag fand in Gais auf tiefem, nassem Boden und in steilem Gelände statt. Neben guten läuferischen Fähigkeiten war deshalb auch viel Kraft gefragt. Ines Brodmann war in diesem Rennen von Beginn weg auf Siegeskurs. Nach wenigen Posten hatte sie die zwei Minuten vor ihr gestartete Carolina

Cejka, die am Schluss Dritte wurde, eingeholt. Beim Versuch, die Läuferin abzuschütteln, zeigte Ines Brodmann zwar einige kleinere Unsicherheiten, trotzdem gab es für die Riehenerin einen sicheren Start-Ziel-Sieg mit 45 Sekunden Vorsprung.

Überraschend stark lief am Wochenende Ines Brodmanns Bruder Robin Brodmann. Am Samstag verpasste er in Herisau bei den Junioren bis 14 Jahre das Podest nur um knappe acht Sekunden und wurde hervorragender Vierter unter 49 Teilnehmern. Am Sonntag bestätigte er auf der Mittelstrecke seinen Exploit im Sprint. Er wurde Fünfter mit nur zwei Minuten zehn Sekunden Rückstand auf den Sieger. «Das Gelände war so tief, dass ich kaum vorwärts kam», meinte Robin Brodmann im Ziel. In der Jahrespunkteliste seiner Kategorie belegt der Riehener im Moment den fünften Rang.

Am 11. September finden die Schweizer Meisterschaften auf der klassischen Distanz statt.

(Resultate siehe «Sport in Kürze»).

Die Riehenerin Ines Brodmann hat gut lachen: Am vergangenen Wochenende wurde sie zweifache Juniorinnen-Schweizermeisterin.

Foto: Rolf Sprössler

